NUUO®

Die Intelligente Überwachungslösung

NVRsolo

Benutzerhandbuch (Lokal)

Ver. 2.0.0.140304.00

Inhaltsverzeichnis

GNU General Public License

Dieses Produkt enthält urheberrechtlich geschützte Software von Drittanbietern unter den Bedingungen der GNU General Public License. Bitte lesen Sie die GNU General Public License (GPL) für den genauen Wortlaut und Bedingungen dieser Lizenz unter **www.gnu.org**. Der in das Produkt integrierte GPL Quellcode steht als kostenloser Download auf unserer Internetseite **http://www.nuuo.com/** zur Verfügung.

Vorbehaltlich der GPL können Sie den GPL Quellcode wiederverwenden, weiter verteilen und modifizieren.
Beachten Sie, dass nur bezüglich der GPL-Software keine Garantie bereitgestellt wird. Wir bieten keine direkte Unterstützung für den Vertrieb.

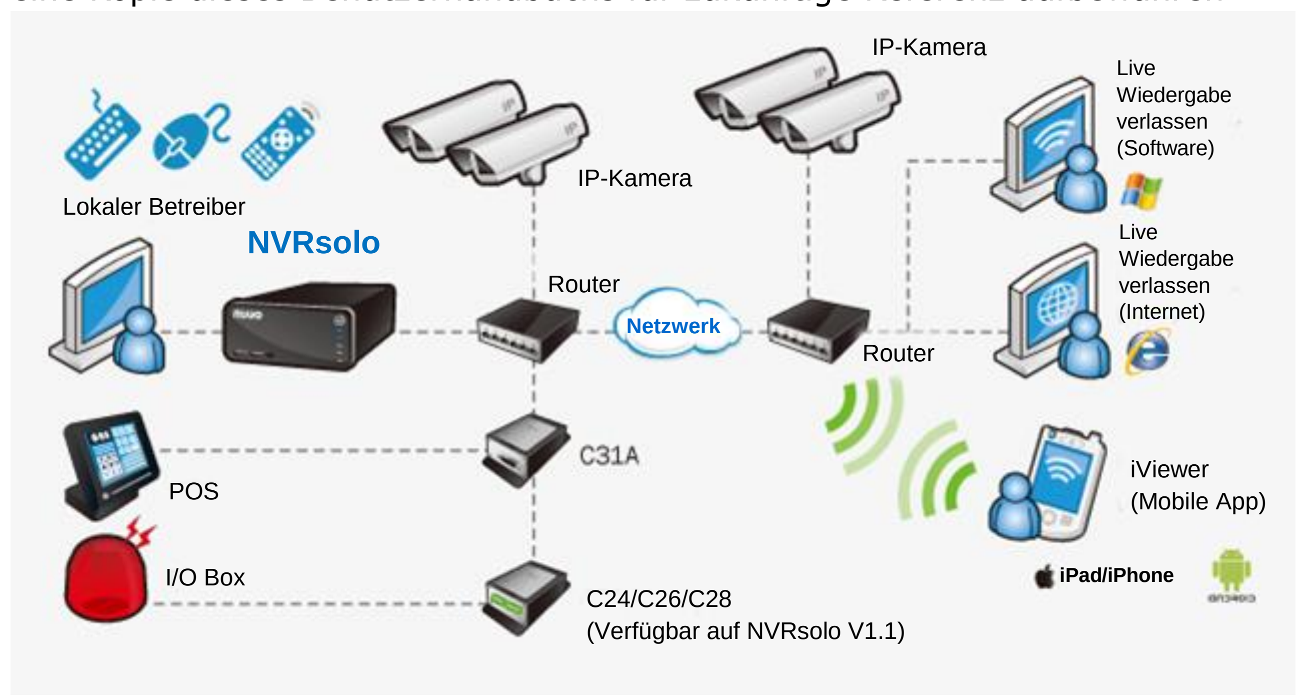
1 Einführung

NVRsolo ist ein Stand-Alone-System mit eingebettetem Linux und bietet eine stabile und qualitative lokale Anzeige durch HDMI oder VGA Schnittstellen. Als netzwerkbasiertes Überwachungssystem verarbeitet NVRsolo Remote-Zugriffsfähigkeit, um seine Verwendbarkeit zu stärken.

NVRsolo ist mit über 80 Marken von IP-Kamerashersteller kompatibel. Zusätzlich wird diese Anzahl durch die Firmwareerweiterung (DevicePack) erweitert.. Es verfügt über zwei nützliche Funktionen: Ein-Klick-Einrichtung und ezNUUO. Die Ein-Klick-Einrichtung spart Zeit bei der Kamerakonfiguration ein, indem Kameras in dem System automatisch gesucht und hinzugefügt werden. ezNUUO erleichtert den Internetzugriff zu dem NVRsolo-System, was bedeutet, es gibt keine Router-Einstellungen mehr für die Remote- (IE 8, 9, 10) und mobile Ansicht (iPhone, iPad, Android).

Im Einklang mit allen Systemen der NUUO Mainconsole Familie ist NVRsolo kompatibel mit dem NUUO Zentralverwaltungssystem, sodass es nicht nur für die Heim- oder SMB-Aufzeichnung geeignet ist, sondern auch für Ladenketten oder Geldautomaten/Bankprojekte durch POS-Unterstützung.

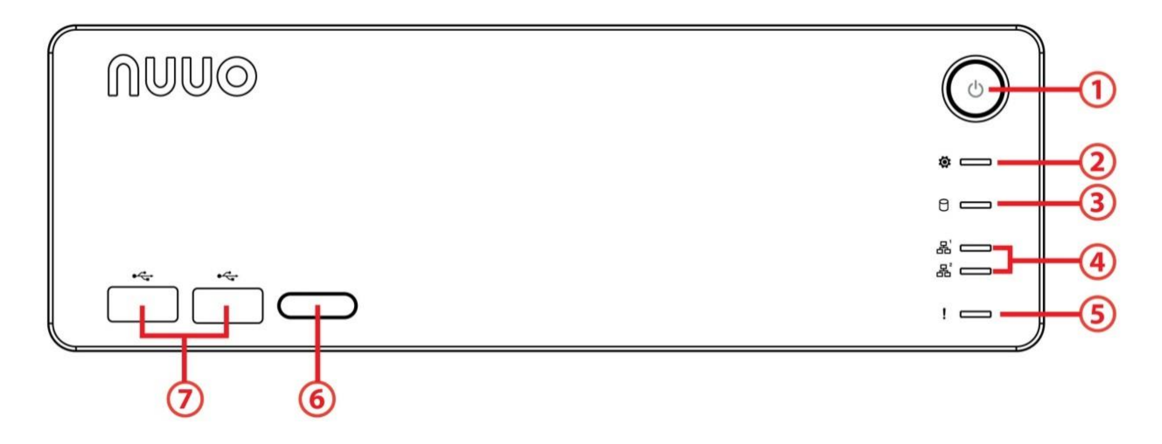
Dieses Benutzerhandbuch umfasst die Informationen, die Benutzer benötigen, um das System einzurichten und zu konfigurieren. Es wird empfohlen, dass Sie eine Kopie dieses Benutzerhandbuchs für zukünftige Referenz aufbewahren.



2 Lernen Sie das Gerät kennen

Lernen Sie Ihr Geräte zuerst kennen, bevor Sie es in Betrieb nehmen. Dieser Abschnitt erklärt Ihnen die Komponenten und I/O-Ports des Gerätes und hilft Ihnen, das Gerät so schnell wie möglich in Betrieb zu nehmen.

2.1 Frontansicht (Gerät mit 1 Einschub)



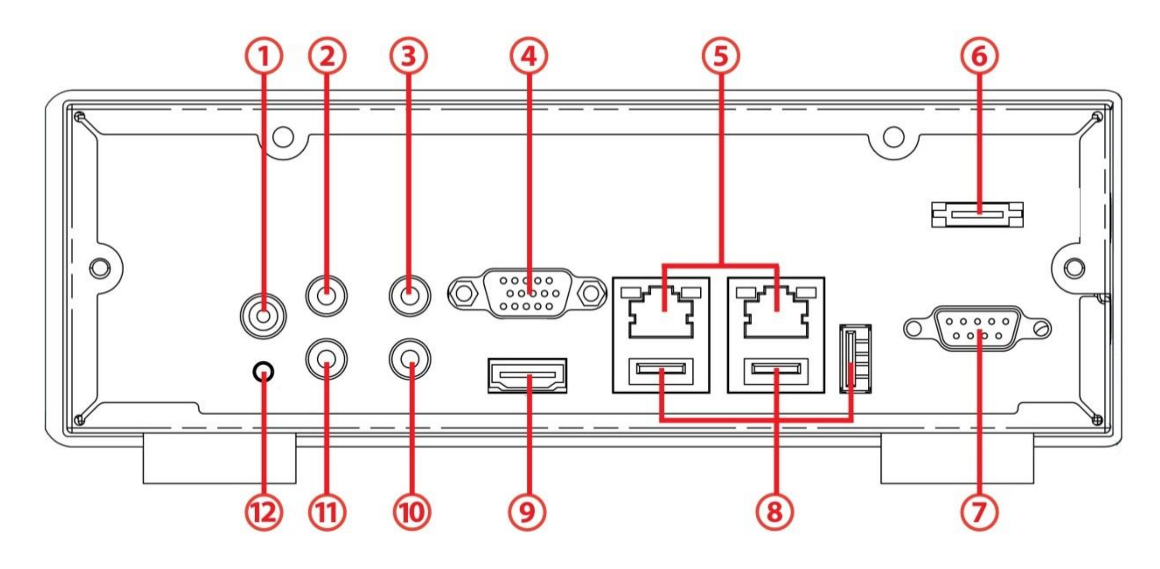
Status LED:

Nr.	Beschreibung	Statusmeldung	Bemerkung
1	LED für den Status der Stromversorgung	▸ Eingeschaltet: blau ▸ Ausgeschaltet: aus	--
2	LED für den Systemstatus	▸ Gesund: blau ▸ Ungesund: orange ▸ Unnormaler Temperaturstatus: Orange blinkend ▸ Aus: dunkel	1) Orange: System ist unnormal (einschließlich RAID) 2) Orange blinkend: CPU-Temperatur und Drehzahl des Lüfters sind außerhalb des normalen Bereichs 3) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
3	LED für den Festplattenstatus	▸ Gesund: blau ▸ Fehlgeschlagen: orange ▸ Keine Festplatte: dunkel ▸ Wiederaufbau: orange und blinkend	1) LED für alle Festplatten 2) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
4	LED für den Ethernetstatus	▸ Verbindend: blau ▸ Zugriff: blau und blinkend ▸ Nicht verbindend: dunkel	1) LED für Ethernetport (1*Ausgabe für das Erkennen des Verbindungsstatus des Schalters) 2) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
5	Alarm-LED	▸ Kein Ereignis eingetreten: dunkel ▸ Ereignis erkannt: orange blinkend	Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)

Externe Steuerung- und I/O-Ports:

Nr.	Beschreibung
1	Netzschalter
6	Fernbedienung IR-Empfänger
7	USB 2.0-Anschluss

2.2 Rückansicht (Gerät mit 1 Einschub)



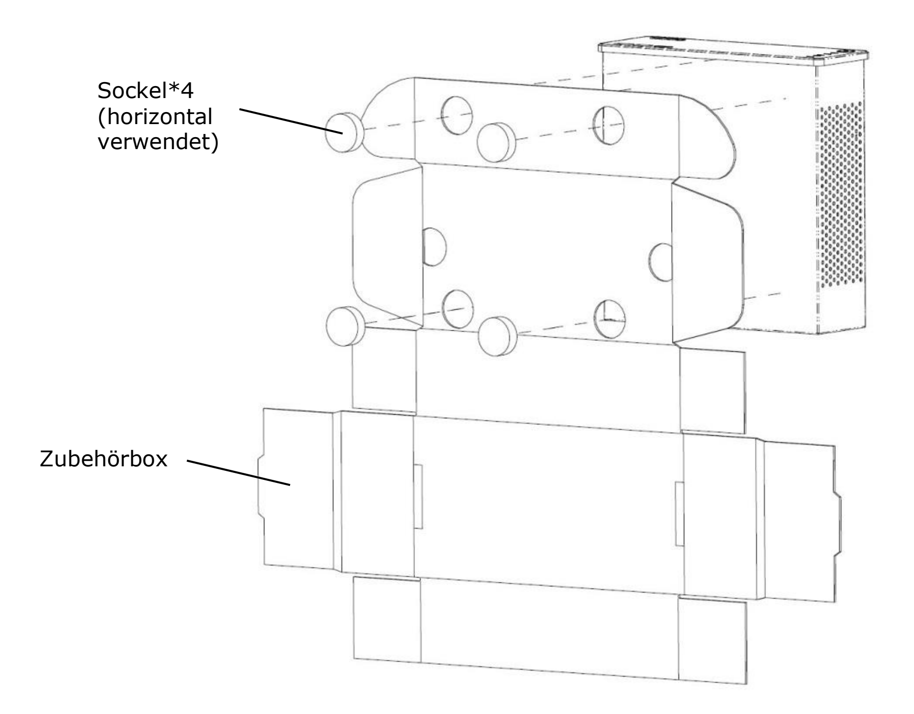
Status LED:

Nr.	Beschreibung	Statusmeldung	Bemerkung
5	LED für die Ethernetaktivität	▸ Verbindend: grün ▸ Zugriff: grün blinkend ▸ Nicht verbindend: dunkel	1) LED für Ethernetport 2) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)

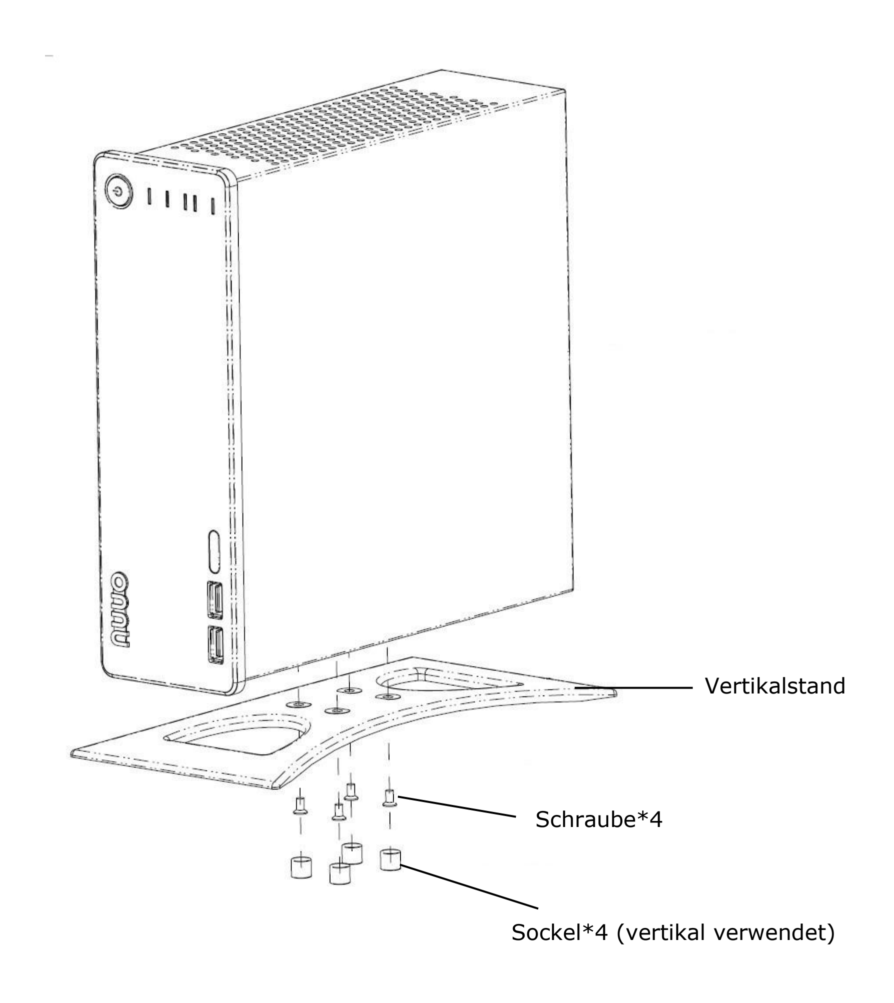
Externe Steuerung- und I/O-Ports:

Nr.	Beschreibung
1	DC-In Netzanschluss
2	3,5 mm Mikrofoneingang
3	3,5 mm Audioausgang (Kopfhöreranschluss)
4	VGA-Anschluss
5	RJ-45 LAN-Ports 1/2
6	eSATA-Anschluss
7	COM-Port (RS-232 reserviert)
8	USB 2.0-Anschlüsse
9	HDMI-Anschluss
10	Verbindung des IR Verlängerers
11	3,5 mm Line-in
12	Reset Kippschalter

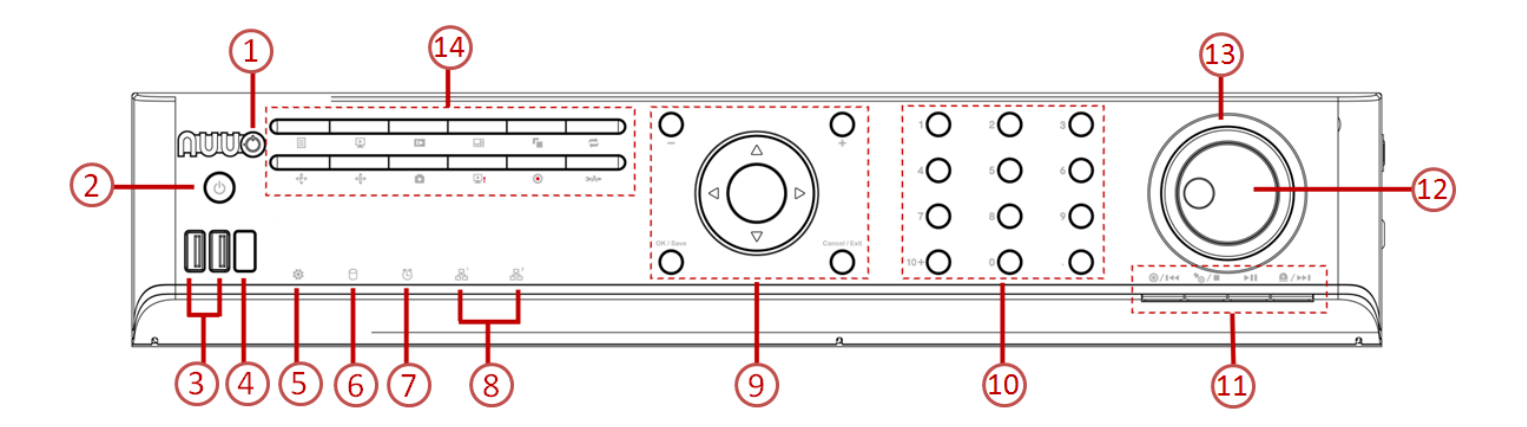
Horizontal



Vertikal



2.3 Frontansicht (Gerät mit 8 Einschub)



Status LED:

Nr.	Beschreibung	Statusmeldung	Bemerkung
1	Schloss	▸ Der Deckel ist verriegelt, wenn Sie das Gerät zum ersten Mal auspacken.	Unlock before opening the lid. Unlock Lock
2	LED für den Status der Stromversorgung	▸ Eingeschaltet: blau ▸ Ausgeschaltet: dunkel	--
5	LED für den Systemstatus	▸ Gesund: blau ▸ Ungesund: orange ▸ Unnormaler Temperaturstatus: Orange blinkend ▸ Aus: dunkel	1) Orange: System ist unnormal (einschließlich RAID) 2) Orange blinkend: CPU-Temperatur und Drehzahl des Lüfters sind außerhalb des normalen Bereichs 3) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
6	LED für den Festplattenstatus	▸ Gesund: blau ▸ Fehlgeschlagen: orange ▸ Keine Festplatte: dunkel ▸ Wiederaufbau: orange und blinkend	1) LED für alle Festplatten 2) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
7	Alarm-LED	▸ Kein Ereignis eingetreten: dunkel ▸ Ereignis erkannt: orange blinkend	Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)
8	LED für den Ethernetstatus	▸ Verbindend: blau ▸ Zugriff: blau und blinkend ▸ Nicht verbindend: dunkel	1) LED für Ethernetport (1*Ausgabe für das Erkennen des Verbindungsstatus des Schalters) 2) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)

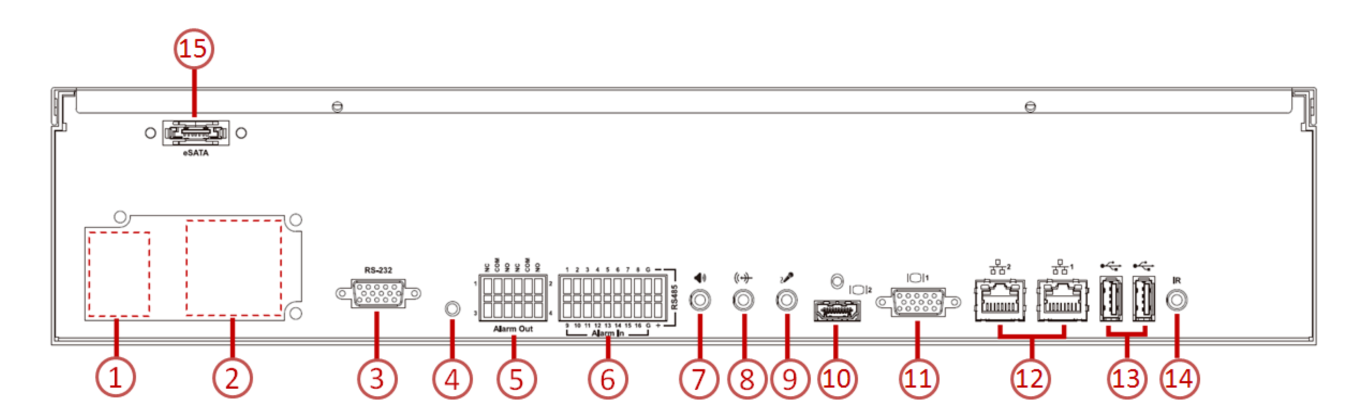
Externe Steuerung- und I/O-Ports:

Nr.	Beschreibung	
1	Schloss	
2	Netzschalter	
3	USB 2.0-Anschluss	
4	Fernbedienung IR-Empfänger	
9	Plus (**+**) und Minus (**-**) Tasten	1. Bewegt sich zwischen den acht **Menüs** unter dem **Hauptmenü**, d.h. betätigen Sie eine dieser Tasten, um zwischen diesen Menüs zu navigieren: 2. Bewegt sich zwischen den verfügbaren Registerkarten, die von einem Untermenü dargestellt werden. 3. Blättert die Seite nach oben und unten.
	OK/Speichern Taste	Die Taste bietet die gleichen Funktionen wie das Klicken auf die Schaltfläche **OK** oder **Speichern** auf einer Registerkarte oder in einem Dialog. Die Funktionen umfassen: ▸ Das Verlassen einer Registerkarte mit Speicherung der Änderung(en). ▸ Anwenden der Änderung(en), die auf der Registerkarte vorgenommen wurden
	Abbrechen/Beenden Taste	Diese Taste bietet die gleichen Funktionen wie das Klicken auf die Schaltfläche **Beenden** oder **Abbrechen** auf einer Registerkarte oder in einem Dialog. Die Funktionen umfassen: ▸ Eine Registerkarte verlassen, ohne die Änderung(en) zu speichern. ▸ Schließen eines Dialogs oder einer Registerkarte.
	Eingabe/Startseite	▸ Wie die Taste **Eingabe**, tätigt es eine Auswahl (Kontrollkästchen, Optionsfeld oder auswählbare Option, z.B. das Markieren eines Elements) auf dem Bildschirm oder bestätigt eine Eingabe. ▸ Wie die Taste **Start**, stellt es das Video des fokussierten Kanals auf die voreingestellte Startseite. ▸ Betätigen Sie diese Taste zu einem ausgewählten **Videobereich**, um auf Vollbildanzeige zu maximieren. Betätigen Sie diese Taste erneut, um die Größe des **Videobereich** zu ändern. Siehe auch Videobereich und Videobereich.
	◂ ▸ Pfeiltasten links/rechts	Diese Tasten können betätigt werden, um sich zwischen den **Menüs** des **Hauptmenüs** und den markierten Elementen auf allen Einstellungsseiten nach links und rechts zu bewegen.
	▴ ▾ Pfeiltasten nach oben/nach unten	Diese Tasten können betätigt werden, um sich zwischen den **Menüs** des **Hauptmenüs** und den markierten Elementen auf allen Einstellungsseiten nach oben und unten zu bewegen.
10	Zifferntastatur 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10+ 0 ·	Eingabe numerischer Zeichen oder Auswahl eines Videokanals. Beispiele: Drücken Sie Taste 1 zur Auswahl von Videokanal 1. Drücken Sie die Tasten 10+ und 0 zur Auswahl von Videokanal 10. ▸ Die Zeitsperre für die Taste 10+ beträgt 5 Sekunden. ▸ Die Tastenanschlagzeitsperre findet nur Anwendung für die Taste 10+.
11	Bezug festlegen	Öffnet ein Panel zum Festlegen oder Löschen eines Bezugspunktes. ▸ Es kann nur ein Punkt zu derselben Zeit gesetzt oder gelöscht werden. ▸ Das Panel schließt sich automatisch, nachdem die Festlegung oder Löschung beendet ist. Oder betätigen Sie die Taste erneut, um das Panel zu schließen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.

Nr.	Beschreibung	
	Gehe zu Bezug	Öffnet ein kleines Panel, um zu dem gewünschten Bezugspunkt zu springen oder die Patrouille zu starten/zu stoppen. ▸ Das Panel schließt sich automatisch, nachdem die Handlung gestartet wurde. Eine erneute Betätigung der Taste schließt das Panel. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	I/O	Öffnet eine Liste mit den verfügbaren I/O-Pins. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	Wiedergabe/Pause	Bietet verschiedene Funktionen in **Live Ansicht** und **Wiedergabe**. ▸ **Live Ansicht:** Startet die **Sofortige Wiedergabe** ▸ **Wiedergabe:** Startet oder stoppt die Wiedergabe.
	Stopp	Stoppt die Wiedergabe. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar. ▸ Die Wiedergabe stoppt mit Anzeige des Frame, in dem das Video beginnt. ▸ Unabhängig davon ob das Video vor- oder zurückgespult wird in diesem Moment, wird das Betätigen der Taste **Stopp** die Wiedergabegeschwindigkeit auf einfache Geschwindigkeit wiederherstellen.
	Vorheriger Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um die Wiedergabe zum vorherigen Intervall zu bringen. ▸ Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.
	Nächster Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um mit der Wiedergabe zum nächsten Intervall zu springen. ▸ Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.
12	Schritt zurück	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zu dem vorherigen Frame zu gehen.
	Schritt vor	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zum nächsten Frame zu springen.
13	Schneller Vorlauf	Betätigen Sie diese Taste einmal, um die Wiedergabe mit 2-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um die Wiedergabe mit 4-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Erhöhen Sie die Vorlaufgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Vorlaufgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar.
	Zurückspulen	Betätigen Sie die Taste einmal, um mit einfacher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um mit 2-facher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Verändern Sie Rückspulgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Rückspulgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar.
14	Menü	Öffnet das **Hauptmenü** des Systems. ▸ Siehe Einstellungen, um alles über die Einstellungen zu erfahren ,die von dem **Hauptmenü** dargestellt werden. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	Live Ansicht	Schaltet den Bildschirm auf **Live Ansicht** um.
	Wiedergabe	Schaltet den Bildschirm auf **Wiedergabe** um und öffnet einen **Suche** Dialog.
	Layout	Wechselt zwischen verschiedenen Layouts des Videokanals in den **Videobereichen**. Siehe auch Videobereich und Videobereich.

Nr.	Beschreibung	
	Gruppe	Schaltet den Bildschirm auf die nächste Kameragruppe um. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	Automatischer Scan	Betätigen Sie diese Taste, um die **Autoscan** anzuwenden. ▸ Siehe Anzeige für Details über **Autoscan.** ▸ Betätigen Sie die Taste erneut, um **Automatischer Scan** zu verlassen. ▸ Das Drücken der Taste **Gruppe, Schnappschuss, DPTZ, PPTZ, Standard** oder **Zu Vorgabe gehen** deaktiviert **Autoscan.** ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	P PTZ	Öffnet das physische PTZ-Panel für PTZ-Betrieb. ▸ Betätigen Sie diese Taste erneut, um das physische PTZ-Panel zu schließen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	D PTZ	Öffnet das digitale PTZ-Panel für PTZ-Betrieb. ▸ Betätigen Sie diese Taste erneut, um das digitale PTZ-Panel zu schließen.
	Schnappschuss	Öffnet einen Dialog zur Erfassung des aktuellen Bildschirms. ▸ Drücken Sie die Schaltfläche **Speichern**, um die Momentaufnahme zu speichern oder drücken Sie die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Erfassung zu beenden.
	Ereignis	Überprüft die neuesten Ereignisse und Benachrichtigungen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	Notfallaufzeichnung	Aktiviert/Deaktiviert **Immer aufzeichnen**. ▸ Siehe auch Registerkarte Modus für weitere Details zu den Aufzeichnungsmodi. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
	Automatisches Setup	Führt die automatische Einrichtung der Kamera aus. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.

2.4 Rückansicht (Gerät mit 8 Einschub)



Status LED:

Nr.	Beschreibung	Statusmeldung	Bemerkung
12	LED für die Ethernetaktivität	▸ Verbindend: grün ▸ Zugriff: grün blinkend ▸ Nicht verbindend: dunkel	3) LED für Ethernetport 4) Blinkend (200 ms An/200 ms Aus)

Externe Steuerung- und I/O-Ports:

Nr.	Beschreibung
1	Anschluss für Netzkabel
2	Kühlgebläse
3	COM-Port (RS-232 reserviert)
4	Reset Kippschalter
5	Relais Ausgang*4
6	Digitaler Eingang*16
7	3,5 mm Audioausgang (Kopfhöreranschluss)
8	3,5 mm Line-in
9	3,5 mm Mikrofoneingang
10	HDMI-Anschluss
11	VGA-Anschluss
12	RJ-45 LAN-Ports 1/2
13	USB 2.0-Anschlüsse
14	Verbindung des IR Verlängerers
15	eSATA-Anschluss

3 Einrichten des Geräts

Richten Sie das Gerät ein, indem sie die Festplatte(n) einbauen, das Gerät mit dem Netzwerk verbinden und es mit Strom versorgen.

3.1 Auspacken des Geräts

Dieses Paket enthält die folgenden Elemente:

	Paket mit 1 Einschub	**Paket mit 8 Einschüben**
Das Gerät	V	V
Fernbedienung, 1.5M IR Verlängerungskabel	V	V
Festplattenschrauben	V (für 2,5" und 3,5" Festplatten)	V (für 3,5" Festplatten)
Pad und Ständer	[Horizontal] Sockel; [Vertikal] Sockel, Sockel und Schrauben	Sockel
Leistung	12V 4A 48W Netzadapter, Netzkabel	Netzkabel
Garantiekarte, Schnellstartanleitung, CD	V	V
Rackmontage-Set, Schrauben	-	V
Schlüssel	-	V

*Inhalt der CD: **Assistent installieren, Live Wiedergabe verlassen, Wiedergabe System, Backupsystem, Überprüfungstool** und **Offline-Lizenzwerkzeug-**Anwendung, Benutzerhandbuch und Schnellstartanleitung

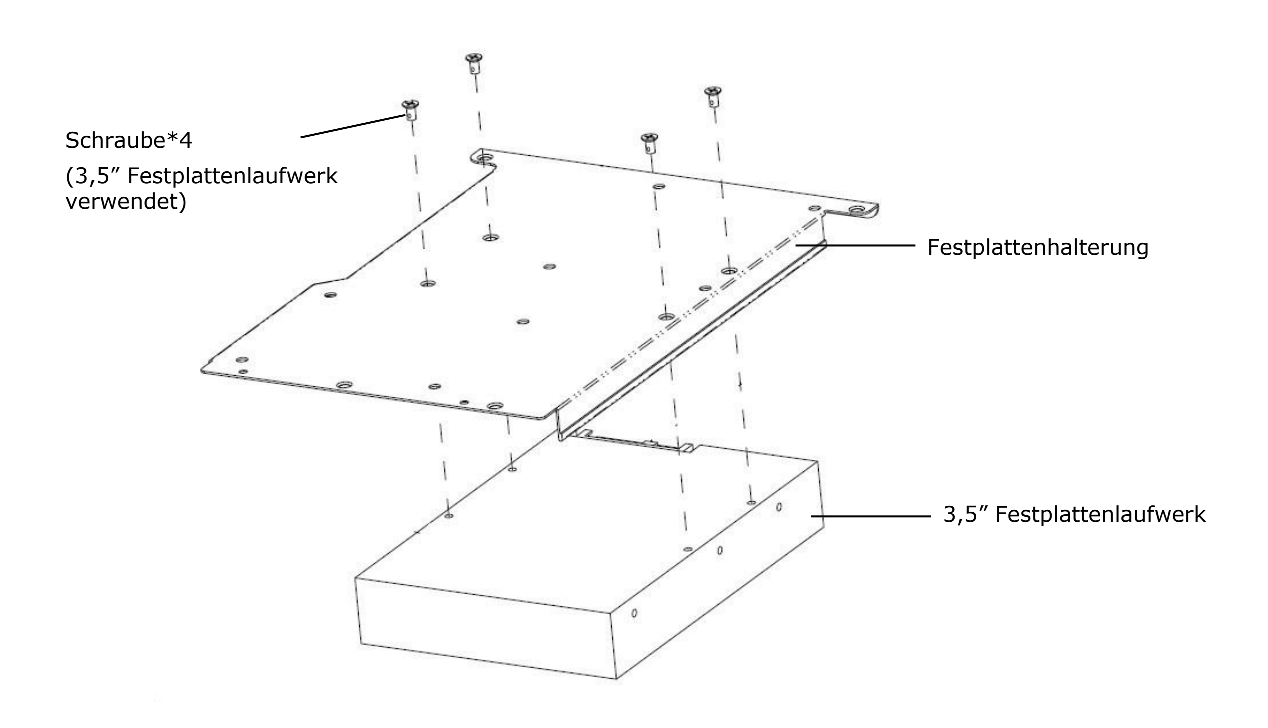


Batteriespezifikationen: 1,5V, AAA, R03. Für eine Fernbedienung werden zwei Batterien benötigt.

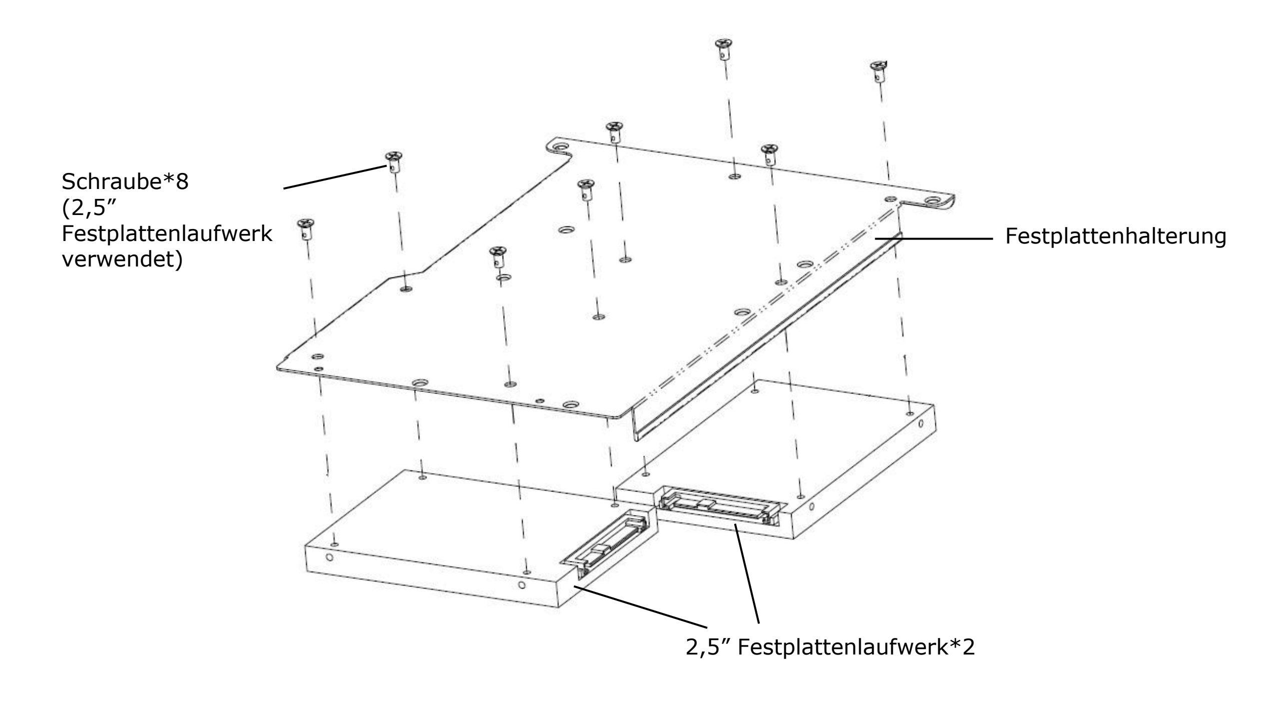
3.2 Installieren der Festplatten

Beziehen Sie sich auf die Kompatibilitätsliste und installieren Sie die Festplatten. Für optimale Leistungsbetrachtung, installieren Sie nur Festplatten mit derselben Speicherkapazität und desselben Modells. Die verfügbaren RAID-Klasse sind von der Anzahl der installierten Datenträger abhängig.

3.2.1 Gerät mit 1 Einschub: Installation eines 3,5” Festplattenlaufwerkes

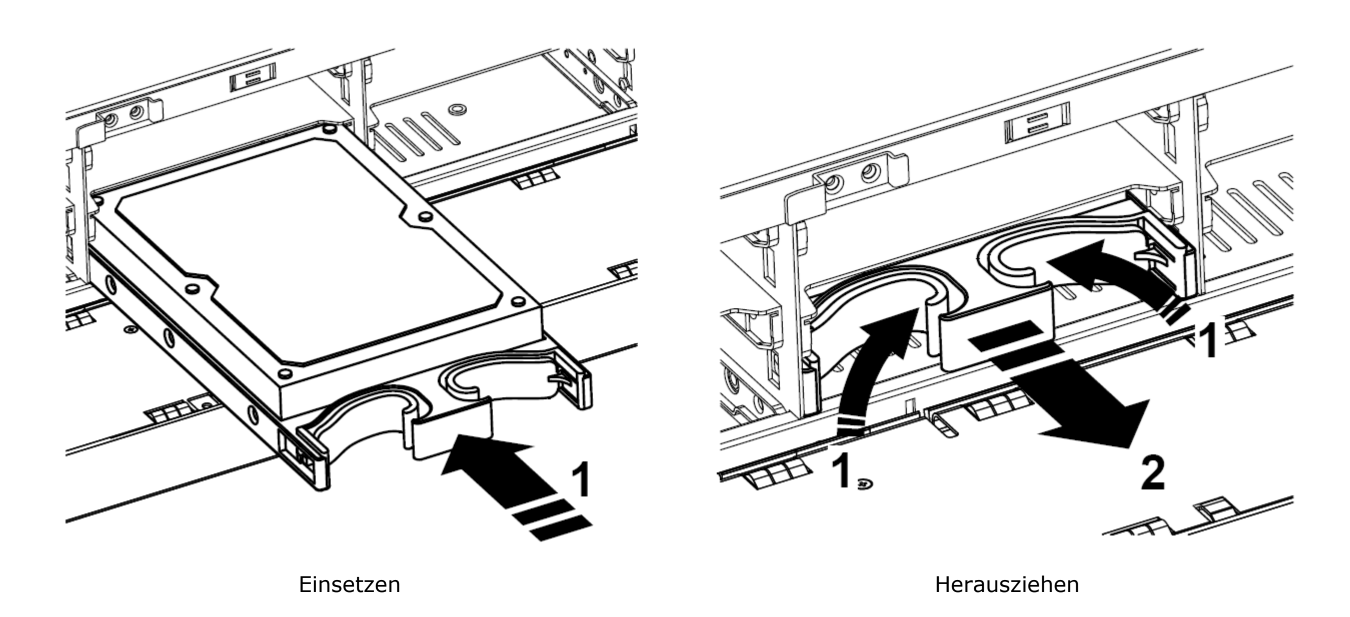


3.2.2 Gerät mit 1 Einschub: Installation eines 2,5” Festplattenlaufwerkes



	Bei der Installation der Festplattenlaufwerke in die Festplattenhalterungen, sollten Sie darauf achten, diese nicht zu beschädigen.

3.2.3 Gerät mit 8 Einschub: Installation eines 3,5” Festplattenlaufwerkes



Einsetzen Herausziehen

3.3 Verbinden des Geräts und der Geräte innerhalb des Netzwerkes

Verbinden Sie das Gerät, Kameras und Router/Switch. Wenn Sie das Video über das Internet sichtbar machen müssen, verbinden Sie das Gerät bitte mit einem „Router“ mit Internetverbindung und das Gerät wird standardmäßig eine IP-Adresse über DHCP erhalten.

	Das Gerät verarbeitet integrierte DHCP-Dienste, was dem Router die Arbeit erspart die IP-Adressen zuzuweisen, was geeignet für eine reine LAN-Umgebung ist.

3.4 Verbinden des Monitors

Das Gerät verarbeitet zwei Display-Schnittstellen: VGA und HDMI. Verbinden Sie den Monitor mit dem Gerät.

	Die unterstützten Bildschirmauflösungen sind 1920x1080, 1280x1024, 1280x720 und 1024x768. Bitte bestätigen Sie, dass eine dieser Auflösungen von Ihrem Monitor unterstütz wird.

3.5 Einschalten

Bei dem Gerät mit 1 Einschub befestigen Sie das Netzkabel von der Stromquelle mit dem Netzteil. Schließen Sie das Netzteil an der Rückseite des Gerätegehäuses an. Bei dem Gerät mit 8 Einschüben verbinden Sie das Netzkabel direkt an der Rückseite des Gerätes. Siehe Abbildung der Rückansicht. Drücken Sie den Netzschalter, nachdem der Strom angeschlossen ist. Siehe Abbildung der Vorderansicht.

Es dauert ca. eine Minute, bis das Gerät vollständig hochgefahren ist. Wenn es hochgefahren ist:

- Leuchtet die Systemstatus-LED blau
- Ertönt das akustische Signal einmal

Um das Gerät auszuschalten, drücken Sie den Netzschalter und halten Ihn für 2 Sekunden gedrückt, bis Sie zwei Signaltöne hören. Das System wird heruntergefahren, sobald der Schalter losgelassen wird.

	Wenn das Gerät abstürzt oder nicht mehr reagiert, drücken Sie den Netzschalter und halten ihn für 10 Sekunden gedrückt, um das Herunterfahren der Hardware zu erzwingen, was den Computer durch eine Unterbrechung der Stromversorgung direkt ausschaltet. Daher wird ein solches Herunterfahren nicht empfohlen für ein System, das einwandfrei funktioniert.

4 Erstes Einschalten

Um das Gerät einzuschalten, drücken Sie den Netzschalter auf der Vorderseite. Das Gerät gibt einen Signalton aus und schaltet sich ein.

Wenn das System zum ersten Mal startet, forder es den Benutzer auf, die Sprache auszuwählen, die für das System verwendet werden soll. Dann wird das System erneut starten, um die ausgewählte Sprache anzuwenden.



	Die Sprache kann auch später über **Hauptmenü > Systemmenü > System-Einstellungen** Untermenü > **Allgemein** Registerkarte geändert werden.

Direkt nach dem Neustart wird das System den **Assistent installieren** starten, der Sie durch einige Grundeinstellungen des Betriebssystems leiten wird.

4.1 Assistent installieren



Der **Assistent installieren** öffnet sich und bietet zwei Modi:

Modus	Beschreibung
Express Modus	Verfügt über Schnellstarteinrichtung des Gerätes, einschließlich Einrichtung des Administrator-Passwort einrichten, Online Lizenz Aktivierung, Kamera-Einrichtung, Einstellungen der Systemzeit/Systemdatum und Aktivierung der Aktualisierungsbenachrichtigungen. ▸ Wählen Sie diesen Modus, wenn Sie mit den Netzwerkeinstellungen nicht vertraut sind oder nicht sicher sind, ob Ihr Netzwerk einen Router enthält. ▸ Bevor Sie mit diesem Modus fortfahren, verbinden Sie alle Kabel und Kameras.
Erweiterter Modus	Verfügt über mehr Einstellungen als der **Express Modus** durch die zusätzlichen DHCP Servereinstellungen, Netzwerkeinstellungen und RAID-Klasse-Einstellungen.

	Auf alle von dem **Assistent installieren** gebotenen Einstellungen kann von dem **Hauptmenü** des Betriebssystems aus zugegriffen werden, und können behelfsmäßig übersprungen werden.

1. Richten Sie das Kennwort für den Administrator ein. Wenn Sie die Standardeinstellungen als Admin beibehalten wollen, klicken Sie direkt auf die Schaltfläche **nächstes**.



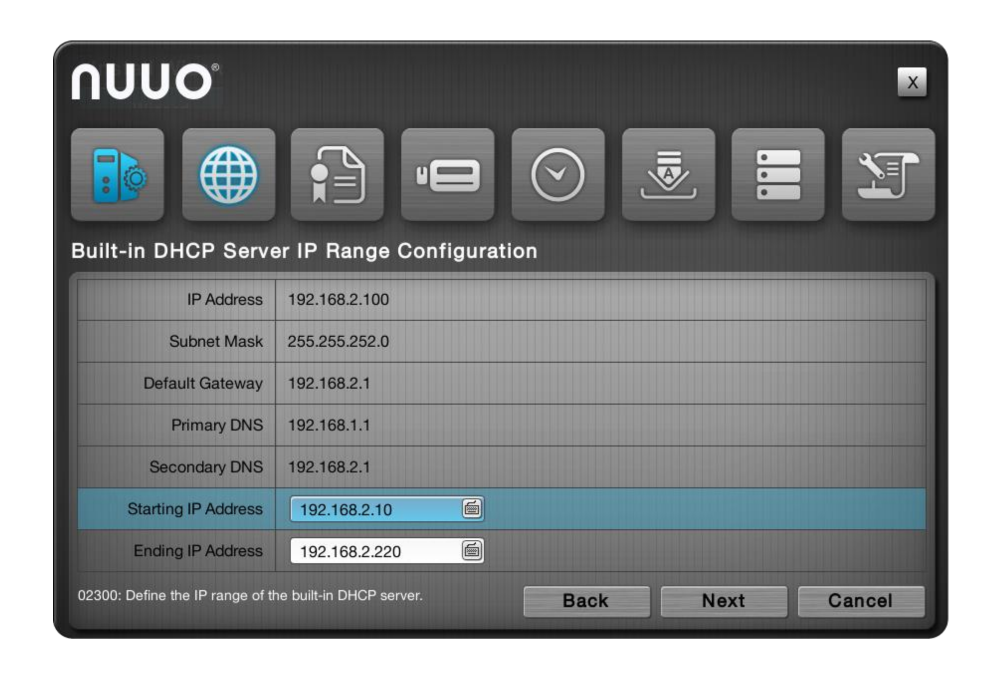
2. Das Gerät verfügt über einen eingebauten DHCP-Dienst, der das System dazu in die Lage versetzt, den verbundenen Kamera-Clients innerhalb des gleichen Subnetzes IP-Adressen dynamisch zuzuweisen. Wenn Sie in Ihrem Netzwerk einen Router haben, empfehlen wir dringend die Auswahl von **immer deaktivieren**, um jegliche IP-Konflikte zu vermeiden. Wenn Sie nicht sicher sind, ob in Ihrem Netzwerk ein Router existiert, wählen Sie bitte **Smart aktivieren** aus, was die Netzwerkumgebung erkennt und entscheiden dann, ob Sie den Dienst aktivieren oder deaktivieren. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.



3. Wenn Sie von der vorherigen Einrichtung **Smart aktivieren** auswählen, muss mindestens ein LAN als statische IP eingerichtet werden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.



4. Wählen Sie für integrierte DHCP-Server den IP-Bereich. Das System wird Geräten IP-Adressen zuweisen, basierend auf dem von Ihnen festgelegten Bereich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.



5. Es gibt mehrere Grundlizenzen die sich je nach Modell unterscheiden. Aktiveren Sie die Kameralizenz, um eine höhere Kanalkapazität zu erhalten und klicken auf die Schaltfläche **nächstes**.



6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellung**, um nach Kameras zu suchen und die Kameras automatisch innerhalb des gleichen Subnetzes hinzuzufügen. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.

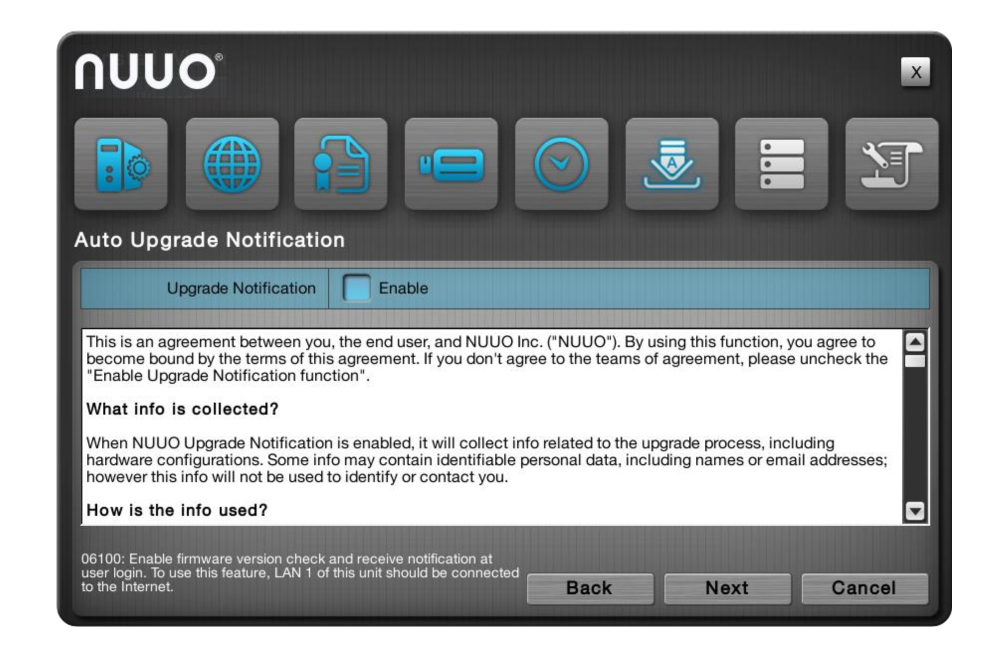




7. Stellen Sie die Zeitzone, das Datum und die Zeit ein und passen Sie bei Bedarf die Sommerzeit an. Sobald die Sommerzeit-Funktion aktiviert ist, wird die Zeitumstellung automatisch basierend auf Ihren Wiederholungseinstellungen aktiviert. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.



8. Setzen Sie einen Haken in das Kästchen „**Aktiviere Aktualisierungsbenachrichtigung**“, wenn Sie Benachrichtigungen darüber erhalten wollen, wenn eine neuere FW-Version vorhanden ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**. Wenn Sie Fernbedienung zur Einrichtung verwenden, können Sie die Taste **+** verwenden, um schnell durch die Vereinbarung zu blättern.



9. Befolgen Sie die folgenden Anweisungen und wählen Sie den RAID-Typ, den Sie erstellen möchten. Wenn Sie ein Volumen erstellt haben, werden Sie die Informationen über dieses Volumen in der Tabelle sehen, wie in dem folgenden Bild dargestellt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **nächstes**.

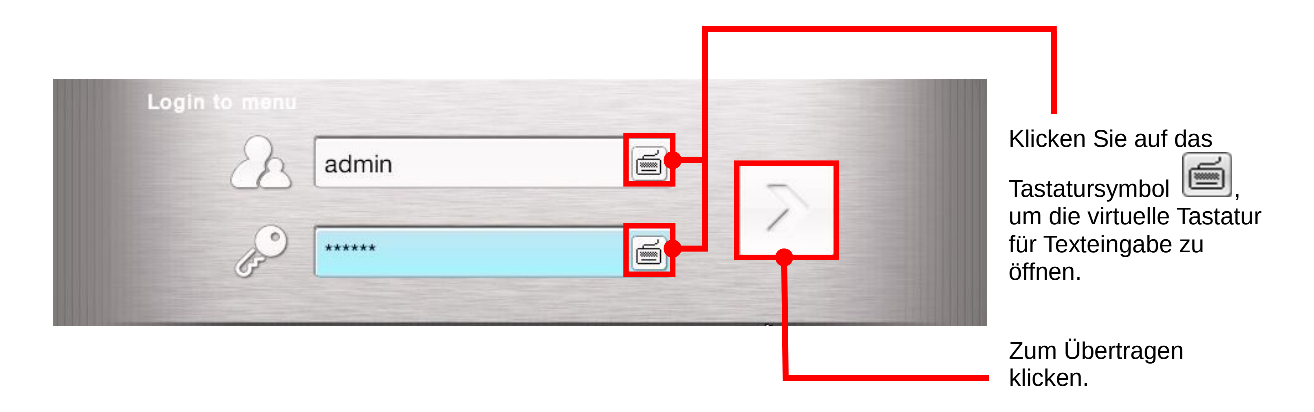


	Die verfügbaren RAID-Klasse sind von der Anzahl der installierten Datenträger abhängig sowie vom Gerätetyp.

10. Überprüfen Sie Ihre Einstellungen. Wenn Ihre Einstellungen korrekt sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**, um die Einstellungen zu verlassen und das System zu aktivieren.



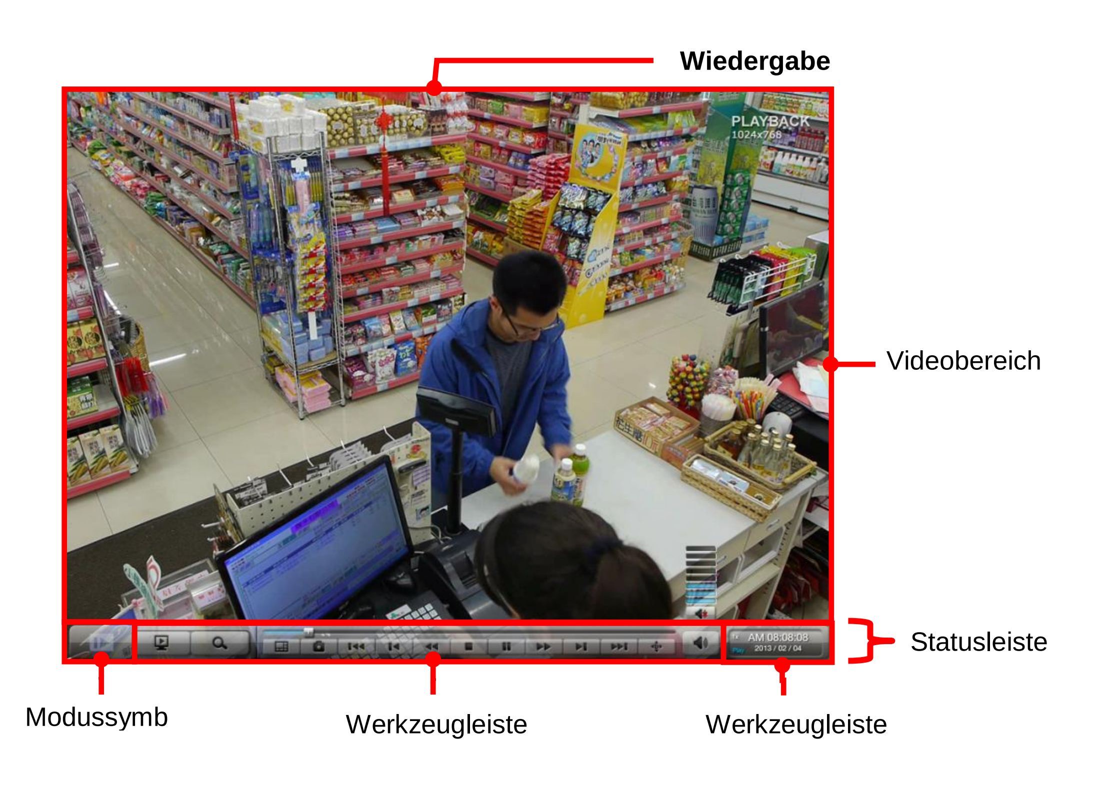
Nachdem die Voreinstellungen beendet sind, führt das System einen automatischen Neustart durch. Bevor sich das Betriebssystem auf dem Bildschirm öffnet, werden die Benutzer aufgefordert, einen Benutzernamen und ein Kennwort zur Anmeldung in das Betriebssystem einzugeben. Standardmäßig sind der Benutzername und das Kennwort beide „admin", wenn Sie im **Assistent installieren** kein alternatives Kennwort eingerichtet haben. (Der Benutzername kann mit dem **Assistent installieren** nicht geändert werden.)



5 Benutzeroberfläche (User Interface)

Das Betriebssystem stellt die Benutzeroberfläche in zwei großen Bildschirmen dar, um den Dienst bereitzustellen. Ein Bildschirm ist die **Live Ansicht**, der andere ist der Bildschirm **Wiedergabe**. Der Bildschirm **Live Ansicht** zeigt das augenblickliche Video, während der Bildschirm **Wiedergabe** die aufgezeichneten Videos wiedergibt. Beide Bildschirme haben eine horizontale Leiste mit einer Vielzahl von anklickbaren Schaltflächen, um Maßnahmen des Systems einzuleiten und Benutzern zu erlauben, die Systemfunktionen anzuwenden. Der weitere Verlauf dieses Kapitels wird Sie durch diese zwei Bildschirme führen.





5.1 Live Ansicht

Wenn das Betriebssystem startet und der Benutzer sich anmeldet, ist es die **Live Ansicht**, die sich auf dem Bildschirm öffnet. Wie der Name schon sagt, ist die **Live Ansicht** der Bildschirm, in dem das augenblickliche Video dargestellt wird. Der größte Teil des Bildschirms der **Live Ansicht** wird von einem vorherrschenden Videobereich belegt, mit einer horizontalen und rechteckigen **Statusleiste** entlang des unteren Bildschirms. Der folgende Abschnitt führt sie durch die **Live Ansicht Statusleiste**.



5.1.1 Videobereich

Wenn eine Kamera korrekt eingerichtet und in Betrieb ist, zeigt der **Live Ansicht Videobereich** automatisch die Objektszene, den die Kamera aufnimmt. Ansonsten zeigt er einen schwarzen Bildschirm mit einem Symbol in der Mitte.

Der folgende Screenshot zeigt den **Live Ansicht Videobereich** mit korrekt eingerichteten und laufenden Kameras.

Zum Überschreiben des aktuellen Decodierungs-Streaming, konfigurieren Sie die Multi-Stream Kamerasymbole in dem Bildschirm Live Ansicht.

Aktivieren Sie Zwei-Wege-Audio in dem Live Ansicht Bildschirm.



Der folgende Screenshot zeigt jedoch einen anormalen **Videobereich** der **Live Ansicht** mit schwarzem Bildschirm, mit nichts weiter als einem „Trennung"-Symbol in der Mitte.

Standardmäßig wird der Name der Kamera für einen Videokanal in der oberen linken Ecke des **Videobereich** angezeigt. Es erlaubt eine bessere Identifikation des Kamerakanals.

Videobereich in dem **Live Ansicht** Bildschirm

Symbol	Name	Beschreibung
	Immer aufzeichnen	Aufzeichnungsstatus: immer ▸ Siehe Registerkarte Modus im Untermenü Aufnahmeeinstellungen für weitere Informationen
	Notfallaufzeichnung	Aufzeichnungsstatus: Notfall
	Eingabe-Aufzeichnung	Aufzeichnungsstatus: Eingabe löst Aufzeichnung aus ▸ Siehe Registerkarte Input im Untermenü Aufnahmeeinstellungen für weitere Informationen
	Bewegungs-Aufzeichnung	Aufzeichnungsstatus: Kamerabewegung löst Aufzeichnung aus ▸ Siehe Registerkarte Bewegung im Untermenü Aufnahmeeinstellungen für weitere Informationen
1	Stream 1	Klicken, um die Decodierung von Stream 1 für den Kanal zu aktivieren. ▸ Siehe Registerkarte Parameter im Untermenü Kamera Einstellung für Stream-Informationen. ▸ Siehe Registerkarte Anzeige im Untermenü Anzeige-Einstellungen für weitere lokale Decodierungs-Informationen.
2	Stream 2	Klicken, um die Decodierung von Stream 1 für den Kanal zu aktivieren. ▸ Siehe Registerkarte Parameter im Untermenü Kamera Einstellung für Stream-Informationen. ▸ Siehe Registerkarte Anzeige im Untermenü Anzeige-Einstellungen für weitere lokale Decodierungs-Informationen.
3	Stream 3	Klicken, um die Decodierung von Stream 1 für den Kanal zu aktivieren. ▸ Siehe Registerkarte Parameter im Untermenü Kamera Einstellung für Stream-Informationen. ▸ Siehe Registerkarte Anzeige im Untermenü Anzeige-Einstellungen für weitere lokale Decodierungs-Informationen.

Symbol	Name	Beschreibung
	Sprechen	Klicken zur Aktivierung von Zwei-Wege-Audio. ▸ Bitte setzen Sie das Mikrofon korrekt ein, bevor Sie sprechen. ▸ Bitte wechseln Sie zu dem 1. Stream, um die Stimme und Geräusche von der Kamera zu empfangen. Jedoch können Sie auf jedem Stream mit der Kameraseite sprechen. ▸ Siehe <u>Rückansicht</u> für die Installation.
	Trennung	Getrennte Kamera
	Verbinden	Verbinde Kamera…
	Kein MxPEG	Die Wiedergabe von Videos die mit MxPEG-Codec aufgezeichnet wurden, wird momentan im Remote-Browser/Anwendung unterstützt anstatt auf der lokalen Anzeige.
Außerhalb der Auflösung: Bitte richten Sie die Kameras ein, deren Auflösung über 1920x1200 liegt.		Videos, die mit hoher Auflösung wiedergegeben oder aufgezeichnet werden, haben auf der lokalen Anzeige beschränkte Unterstützung, was im Folgenden beschrieben wird. In Firmwareversion 1.2 oder höher ▸ **H.264:** keine Auflösungsbegrenzung auf einzelnem Kanal, die Gesamtkapazität liegt bei etwa: - 8 Kanäle: 5M/andere: 2M - 6 Kanäle: 8M/andere: 2M *Die aktuelle Leistung ist Abhängig von der Art der Kameras. ▸ **MPEG4:** Bis zu 2M (1920x1080) pro Kanal ▸ **MJPEG:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal aber mit begrenzter fps-Unterstützung Vor Firmware-Version 1.2 ▸ **H.264:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal ▸ **MPEG4:** Bis zu 2M (1920x1080) pro Kanal ▸ **MJPEG:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal aber mit begrenzter fps-Unterstützung



Zur Konfiguration der Voreinstellung des **Videobereich**, siehe <u>OSD</u>.

Zur Konfiguration der **Multi-Stream Parameter**, siehe <u>Registerkarte Parameter</u>.

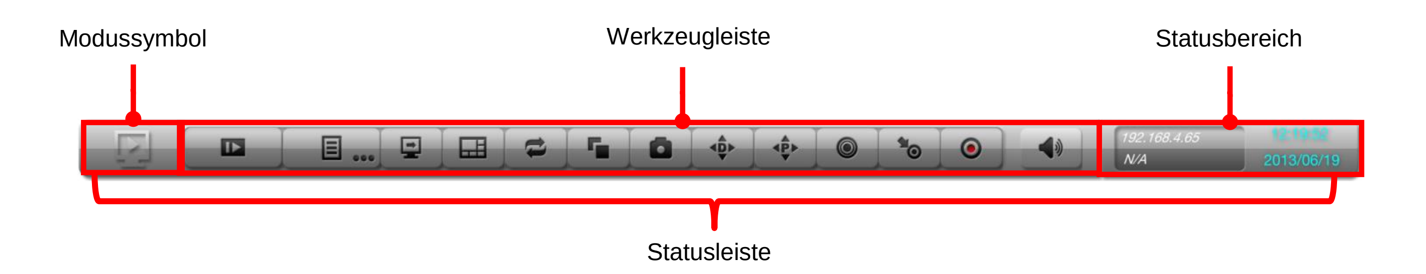
Das Mikrofon muss korrekt angeschlossen sein, bevor Sie sprechen. Siehe <u>Rückansicht</u> für die Installation.

Wenn Sie eine Maus verwenden, führen Sie einen Doppelklick auf **Videobereich** aus, um den Videokanal auf Vollbild zu maximieren. Führen Sie erneut einen Doppelklick aus, um die Größe zu ändern.

Bei der Verwendung der **IR Fernbedienung**, betätigen Sie die Eingabetaste, um den **Videobereich** eines Videokanals auf Vollbild zu maximieren. Und betätigen Sie die Eingabetaste erneut, um die Größe zu ändern. Siehe auch <u>IR Fernbedienung</u>.

5.1.2 Statusleiste

Die **Live Ansicht Statusleiste** befindet sich unten auf dem Bildschirm. Sie besteht aus drei Bereichen: der **Werkzeugleiste, Statusbereich** und **Modussymbol.**



5.1.2.1 Werkzeugleiste

Zwischen dem **Modussymbol** und dem **Statusbereich** platziert, bietet die **Werkzeugleiste** auf dem **Live Ansicht** Bildschirm eine Vielzahl von Schaltflächen auf dem Bildschirm. Diese Schaltflächen zusammen ermöglichen die Konfiguration des Systems.



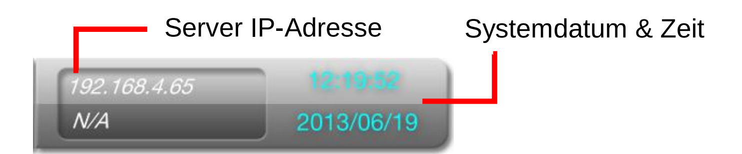
<table>
<tr><th>Taste</th><th>Name</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td></td><td>Wiedergabe</td><td>Wechselt auf den Wiedergabe Bildschirm und öffnet die Seite Suchen, die nach aufgezeichneten Videos nach zugewiesenem Datum & Zeit sucht.</td></tr>
<tr><td></td><td>Menüliste</td><td>Öffnet eine Mini-Werkzeugleiste, die folgende Schaltflächen bietet:
<table>
<tr><th>Taste</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td></td><td>Öffnet das Hauptmenü des Betriebssystems.</td></tr>
<tr><td></td><td>Öffnet das I/O-Panel, das die verfügbaren I/O-Pins der I/O Boxe auflistet.</td></tr>
<tr><td></td><td>Löst Automatische Kamera-Einrichtung aus, was automisch nach Kameras sucht und sie dem System hinzufügt.</td></tr>
<tr><td></td><td>Meldet sich von dem System ab.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td></td><td>Sofortige Wiedergabe</td><td>Wechselt zu dem Wiedergabe Bildschirm und gibt ein augenblickliches Video wieder, ab einer Zeit von jetzt. Siehe Wiedergabe um zu erfahren, wie Sie konfigurieren, an welchem Zeitpunkt mit der Wiedergabe eines augenblicklichen Videos begonnen werden soll.</td></tr>
</table>

Taste	Name	Beschreibung
	Layout	Schaltete den Bildschirm zwischen verschiedenen Layouts der Kamerakanäle um.
	Automatischer Scan	Löst **Automatischen Scan** aus, was das Rotieren der Kanäle auf dem Bildschirm aktiviert. ▸ Siehe Anzeige für weitere Details übe **Automatischer Scan.**
	Gruppe	Schaltet manuell zwischen den Kanälen auf dem Anzeigebildschirm um.
	Schnappschuss	Öffnet einen Dialog zur Erfassung des Bildschirms des aktuell ausgewählten Kanals oder aller Kanäle auf dem Bildschirm. Klicken Sie auf **OK**, um die Momentaufnahme auf ein USB-Flashlaufwerk z u speichern, das das System mounted.
	Digital PTZ	Öffnet das digitale Schwenken/Neigen/Zoom-Panel zur Anpassung der Kameraansicht.
	Physisches PTZ	Öffnet das physische Schwenken/Neigen/Zoom-Panel zur Anpassung der Kameraansicht. ▸ Nur verfügbar, wenn die Kamera PTZ unterstützt.
	Preset Punkt setzen	Legt einen Blickwinkel einer Kamera fest.
	Zu Preset Punkt gehen	Springt zu einem Bezugspunkt oder startet/stoppt eine Patrouille.
	Notfallaufzeichnung	Aktiviert/Deaktiviert **Immer aufzeichnen**. ▸ „Immer aufzeichnen" bedeutet die kontinuierliche Aufzeichnung, unabhängig von dem Zeitraum oder dem Ereignis. ▸ Siehe auch Registerkarte Modus für weitere Details zu den Aufzeichnungsmodi. ▸ Siehe auch Kamera Status für weitere Details über den Aufzeichnungsstatus.
	Audio	Öffnet einen Dialog zur Anpassung der Audiolautstärke oder Stummschaltung.

	Auf einige Funktionen der **Live Ansicht Werkzeugleiste** kann auch über die **IR Fernbedienung** zugegriffen werden, die mit dem Gerät kommt. Siehe IR Fernbedienung.

5.1.2.2 Statusbereich

Auf dem **Live Ansicht** Bildschirm stellt das rechte Ende der **Statusleiste** einen Bereich dar, der das Systemdatum, die Systemzeit, die IP-Adresse etc. anzeigt.



Um die von dem **Statusbereich** gelieferten Informationen zu konfigurieren, siehe Statusleiste.

5.1.2.3 Modussymbol

Am linken Ende der **Statusleiste** befindet sich ein **Modussymbol** . Es zeigt an, dass das Betriebssystem momentan in dem Modus **Live Ansicht** verwendet wird. Ansonsten wird hier ein Symbol angezeigt, was bedeutet, dass das Betriebssystem im Modus **Wiedergabe** arbeitet.
Im Modus **Live Ansicht** dient das **Modussymbol** auch als Benachrichtigungssymbol, um Benutzer über ein Systemereignis zu informieren.

Wenn das Symbol rot wird , gibt es ein oder mehrere Ereignisse, die noch überprüft werden müssen. Klicken Sie auf ein solches Symbol, um einen Dialog zu öffnen, um die Details des neuesten Ereignis anzuzeigen.

5.2 Wiedergabe

Die **Wiedergabe** ist der Bildschirm, um aufgezeichnete Videos wiederzugeben. Wie auch der Bildschirm **Live Ansicht**, wird der Bildschirm **Wiedergabe** von einen vorherrschenden Videobereich belegt und hat eine horizontale und rechteckige **Statusleiste** entlang des unteren Bildschirms. Der weitere Verlauf dieses Abschnitts wird sie durch die **Wiedergabe Statusleiste** führen und **Werkzeugleiste, Zeitleiste** und **Modussymbol** abdecken.

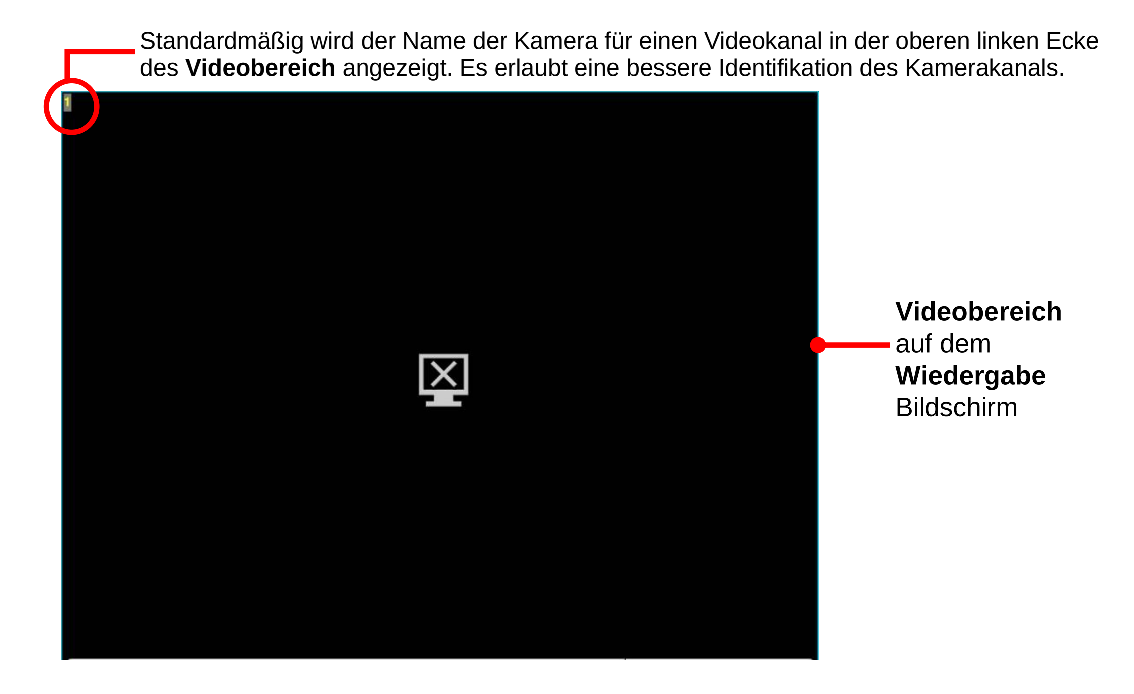


5.2.1 Videobereich

Der folgende Screenshot zeigt den **Wiedergabe Videobereich**, wenn aufgezeichnete Videos wiedergegeben werden.



Wenn Sie einen bestimmten Zeitraum auswählen, ohne dass ein Video in dem **Wiedergabe Videobereich** aufgezeichnet wurde, erscheint ein schwarzer Bildschirm mit nichts, außer einem „kein Video"-Symbol in der Mitte.



Symbol	Name	Beschreibung
	Kein Video	Es wird momentan kein Video aufgezeichnet.
	Kein MxPEG	Die Wiedergabe von Videos die mit MxPEG-Codec aufgezeichnet wurden, wird momentan im Remote-Browser/Anwendung unterstützt anstatt auf der lokalen Anzeige.
Außerhalb der Auflösung: Bitte richten Sie die Kameras ein, deren Auflösung über 1920x1200 liegt.		Videos, die mit hoher Auflösung wiedergegeben oder aufgezeichnet werden, haben auf der lokalen Anzeige beschränkte Unterstützung, was im Folgenden beschrieben wird. In Firmwareversion 1.2 oder höher ▸ **H.264:** keine Auflösungsbegrenzung auf einzelnem Kanal, die Gesamtkapazität liegt bei etwa: - 8 Kanäle: 5M/andere: 2M - 6 Kanäle: 8M/andere: 2M *Die aktuelle Leistung ist Abhängig von der Art der Kameras. ▸ **MPEG4:** Bis zu 2M (1920x1080) pro Kanal ▸ **MJPEG:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal aber mit begrenzter fps-Unterstützung Vor Firmware-Version 1.2 ▸ **H.264:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal ▸ **MPEG4:** Bis zu 2M (1920x1080) pro Kanal ▸ **MJPEG:** Bis zu 4M (2560x1600) pro Kanal aber mit begrenzter fps-Unterstützung



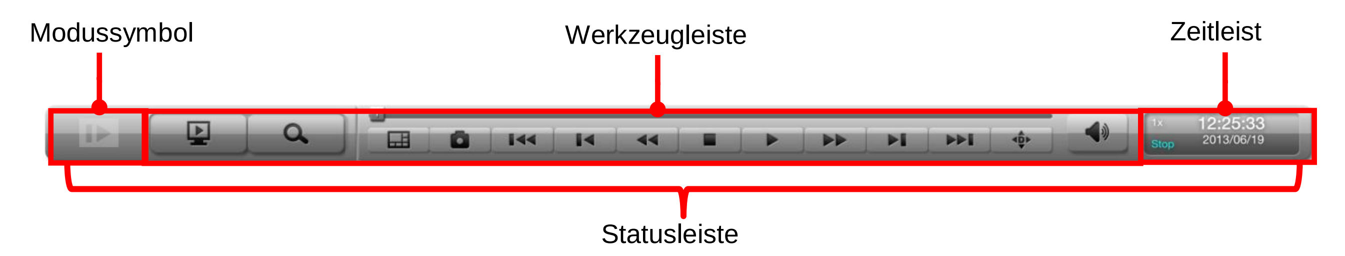
Zur Konfiguration der Voreinstellung des **Videobereich**, siehe OSD.

Wenn Sie eine Maus verwenden, führen Sie einen Doppelklick auf **Videobereich** aus, um den Videokanal auf Vollbild zu maximieren. Führen Sie erneut einen Doppelklick aus, um die Größe zu ändern.

Bei der Verwendung der **IR Fernbedienung**, betätigen Sie die Eingabetaste, um den **Videobereich** eines Videokanals auf Vollbild zu maximieren. Und betätigen Sie die Eingabetaste erneut, um die Größe zu ändern. Siehe auch IR Fernbedienung.

5.2.2 Statusleiste

Die **Wiedergabe Statusleiste** befindet sich unten auf dem Bildschirm. Es besteht aus drei Bereichen: der **Werkzeugleiste, Zeitleiste** und **Modussymbol.**



5.2.2.1 Werkzeugleiste

Die **Werkzeugleiste** auf dem **Wiedergabe** Bildschirm bietet eine Vielzahl von Schaltflächen auf dem Bildschirm. Verwenden Sie diese Schaltflächen, um die Wiedergabe eines aufgezeichneten Videos zu steuern.



Taste	Name	Beschreibung
	Live Ansicht	Schaltet auf den Bildschirm **Live Ansicht** um.
	Suchen	Öffnet die Seite **Suchen**, die nach aufgezeichneten Videos nach zugewiesenem Datum & Zeit sucht.
	Layout	Schaltete den Bildschirm zwischen verschiedenen Layouts der Kamerakanäle um.
	Schnappschuss	Öffnet einen Dialog zur Erfassung des Bildschirms des aktuell ausgewählten Kanals oder aller Kanäle auf dem gesamten Bildschirm. Klicken Sie auf **OK**, um die Momentaufnahme auf ein USB-Flashlaufwerk z u speichern, das das System mounted.
	Wiedergabe/Pause	Startet die Wiedergabe oder hält sie vorübergehend an.
	Stop	Stoppt die Wiedergabe. ▸ Die Wiedergabe stoppt mit Anzeige des Frame, in dem das Video beginnt. ▸ Unabhängig davon ob das Video vor- oder zurückgespult wird in diesem Moment, wird das Betätigen der Taste **Stopp** die Wiedergabegeschwindigkeit auf einfache Geschwindigkeit wiederherstellen.
	Schritt zurück	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zu dem **vorherigen Tasten-Frame** zu gehen.
	Schritt vor	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zum **nächsten Frame** zu springen.

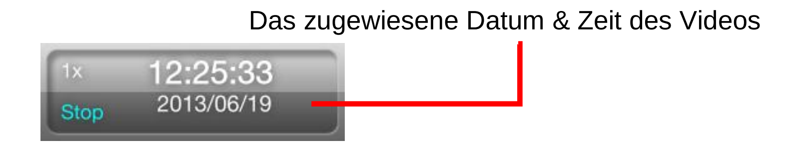
Taste	Name	Beschreibung
	Vorheriger Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um die Wiedergabe zum **vorherigen Intervall** zu bringen. Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.
	Nächster Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um mit der Wiedergabe zum **nächsten Intervall** zu springen. Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.
	Zurückspulen	Betätigen Sie die Taste einmal, um die Videos mit einfacher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um mit 2-facher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Verändern Sie Rückspulgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Rückspulgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück.
	Schneller Vorlauf	Betätigen Sie diese Taste einmal, um die Wiedergabe mit 2-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um die Wiedergabe mit 4-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Erhöhen Sie die Vorlaufgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Vorlaufgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück.
	Digital PTZ	Öffnet das digitale Schwenken/Neigen/Zoom-Panel zur Anpassung der Kameraansicht.
	Audio	Öffnet einen Dialog zur Anpassung der Audiolautstärke oder Stummschaltung.



Auf einige Funktionen der **Wiedergabe Werkzeugleiste** kann auch über die **IR Fernbedienung** zugegriffen werden, die mit dem Gerät kommt. Siehe IR Fernbedienung.

5.2.2.2 Zeitleiste

In dem Bildschirm **Wiedergabe,** ist das rechte Ende der **Statusleiste** ein Bereich, der das zugewiesene Datum und die Zeit des Videos anzeigt.



Um den **Statusbereich** zu konfigurieren, siehe Statusleiste.

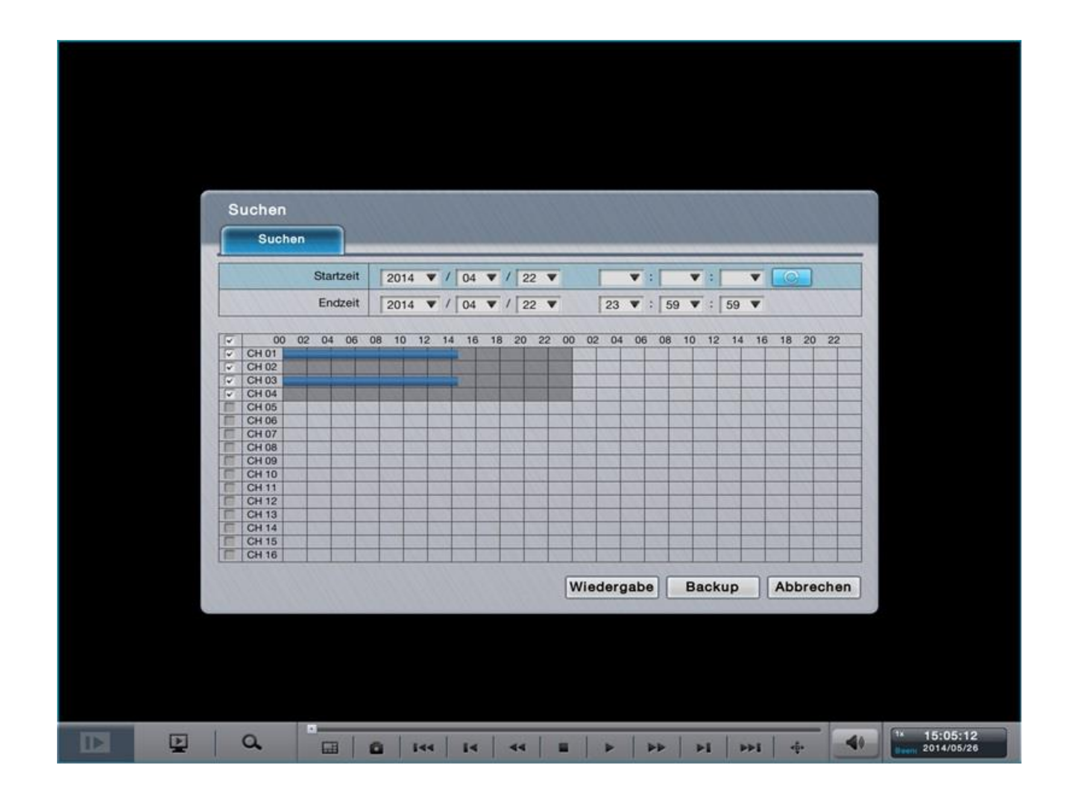
5.2.2.3 Modussymbol

Am linken Ende der **Statusleiste** befindet sich ein **Modussymbol** . Es zeigt an, dass das Betriebssystem momentan in dem Modus **Wiedergabe** verwendet

wird. Ansonsten wird hier ein Symbol angezeigt, was bedeutet, dass das Betriebssystem im Modus **Live Ansicht** arbeitet.

5.2.2.4 Suche zur Wiedergabe/Sicherung

Um Videos für die Wiedergabe oder Sicherung zu erhalten, klicken Sie auf das Symbol, um eine Zeittafel zu öffnen, die aufgezeichnetes Videomaterial anzeigt. Durch die Auswahl der Startzeit und Klicken auf das Symbol, werden die verfügbaren Videos in den folgenden 48 Stunden ab der Startzeit als blaue Leiste angezeigt. Bestimmen Sie den Bereich, um weiterzumachen.



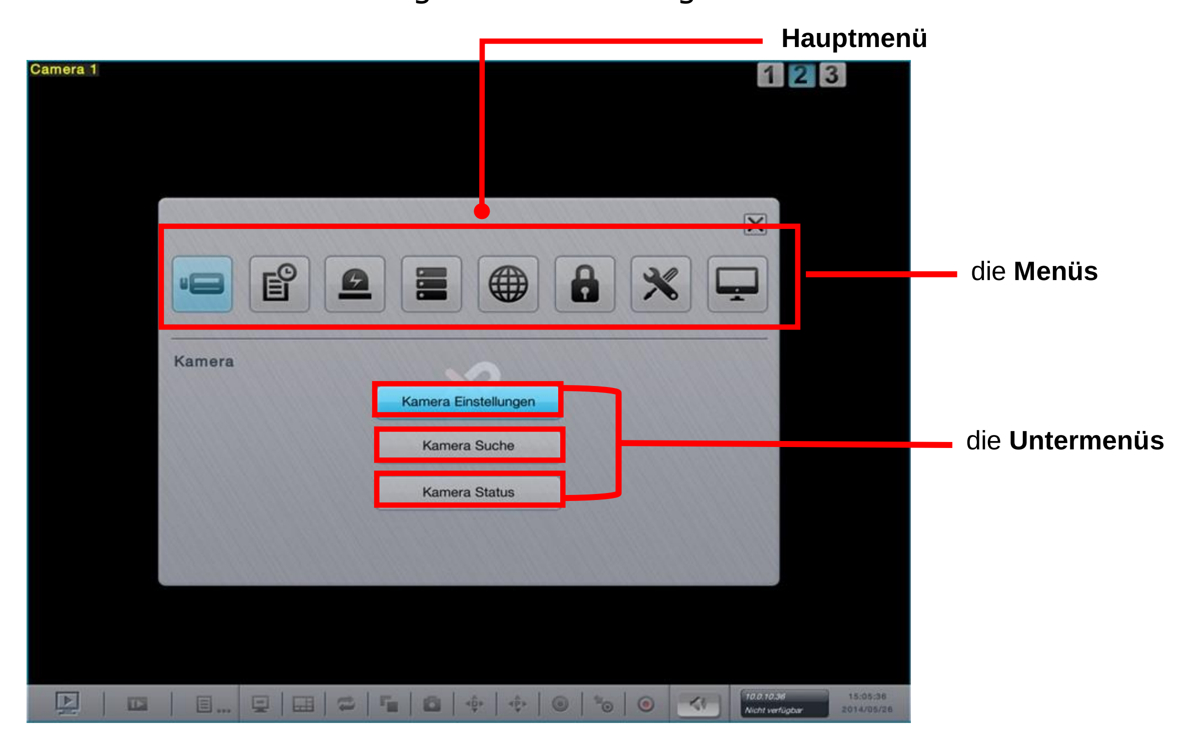
	USB Flashlaufwerke und tragbare Festplattengeräte werden für Videosicherung unterstützt. Wenn Sie bei dem Versuch der Sicherung auf eine tragbare Festplatte Problemen begegnen, formatieren Sie das Gerät bitte mit FAT32, da NTFS momentan nicht unterstützt ist.

6 Einstellungen

Das Betriebssystem bietet das **Hauptmenü**, um Kameras einzurichten, Aufzeichnungen und Ereignisse zu verwalten, das Netzwerk zu konfigurieren, das Gerät ein-/auszuschalten usw. Dieses Kapitel führt Sie durch jedes Untermenü und jede Einstellung.

Um auf die Einstellungen zuzugreifen:

Öffnen Sie den Bildschirm **Live Ansicht**. (Siehe Live Ansicht und Wiedergabe.)
Der Bildschirm **Live Ansicht** öffnet sich.
Klicken Sie auf die Menülistenschaltfläche der **Statusleiste.**
Die Menüliste öffnet sich.
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hauptmenü** .
Das **Hauptmenü** öffnet sich und zeigt standardmäßig das **Kamera** menü**.**



Das **Hauptmenü** bietet acht **Menüs**:

Menü	Taste	Zusammenfassung
Kamera		Suche nach Kameras und fügt Kameras innerhalb des gleichen Subnetzes hinzu. ▸ Siehe Kamera für die Einstelllungen.
Aufzeichnung & Ereignis		Konfiguriert den Video-Aufzeichnungszeitplan und setzt das Ereignis für das Alarmieren fest. ▸ Siehe Aufzeichnung & Ereignis für die Einstellungen.
Gerät		Verwaltete Kameraeingabe/-ausgabe. ▸ Siehe Gerät für die Einstellungen.

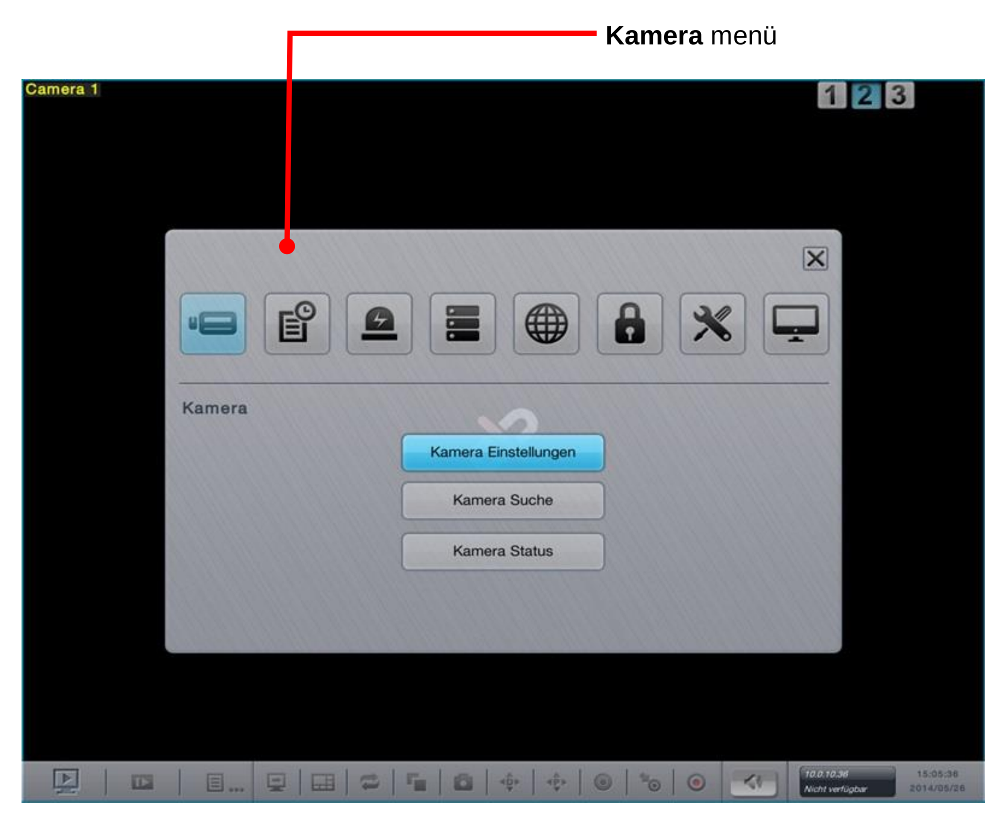
Menü	Taste	Zusammenfassung
Speicherung		Verwaltet den Speicher des Systems und Datensicherung. ▸ Siehe Speicherung für die Einstellungen.
Netzwerk		Konfiguriert die Vernetzung des Systems. ▸ Siehe Netzwerk für die Einstellungen.
Management		Verwaltet die Liste der Benutzer, die auf das System zugreifen, Lizenzen aktivieren, Konfigurationen speichern/laden und Protokolle überprüfen dürfen. ▸ Siehe Verwaltung für die Einstellungen.
System		Zeigt Systeminformationen an, konfiguriert Systemeinstellungen, verwaltet Systemaktualisierungen und führt **Assistent installieren** aus. ▸ Siehe System für die Einstellungen.
Anzeige		Konfiguriert die Systemanzeige. ▸ Siehe Anzeige für die Einstellungen.

6.1 Kamera

Das Menü **Kamera** hilft Benutzern nach Kameras zu suchen und fügt Kameras innerhalb des gleichen Subnetzes hinzu.

Um auf das Menü **Kamera** zuzugreifen:
Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kamera** .
Das **Kamera** menü öffnet sich.



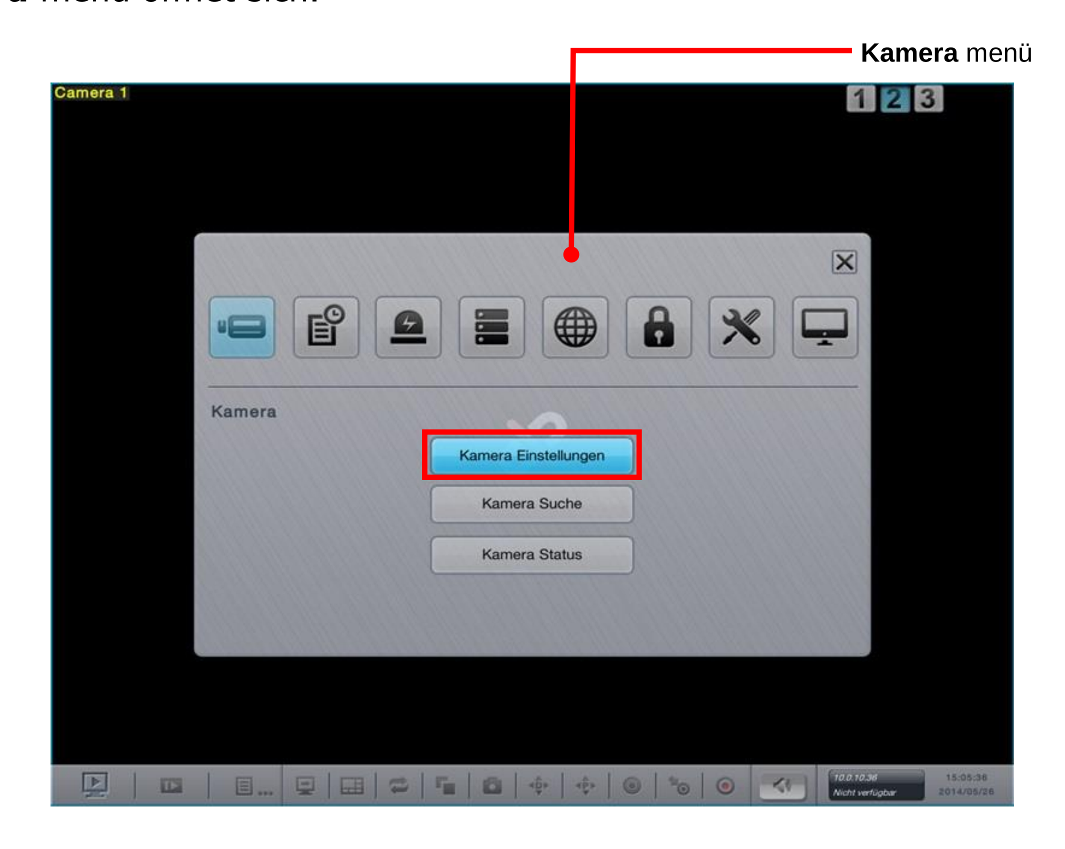
Das Menü **Kamera** bietet die Untermenüs **Kamera Einstellungen, Kamera Suche** und **Kamera Status**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnittes erklärt werden.

6.1.1 Kamera Einstellungen

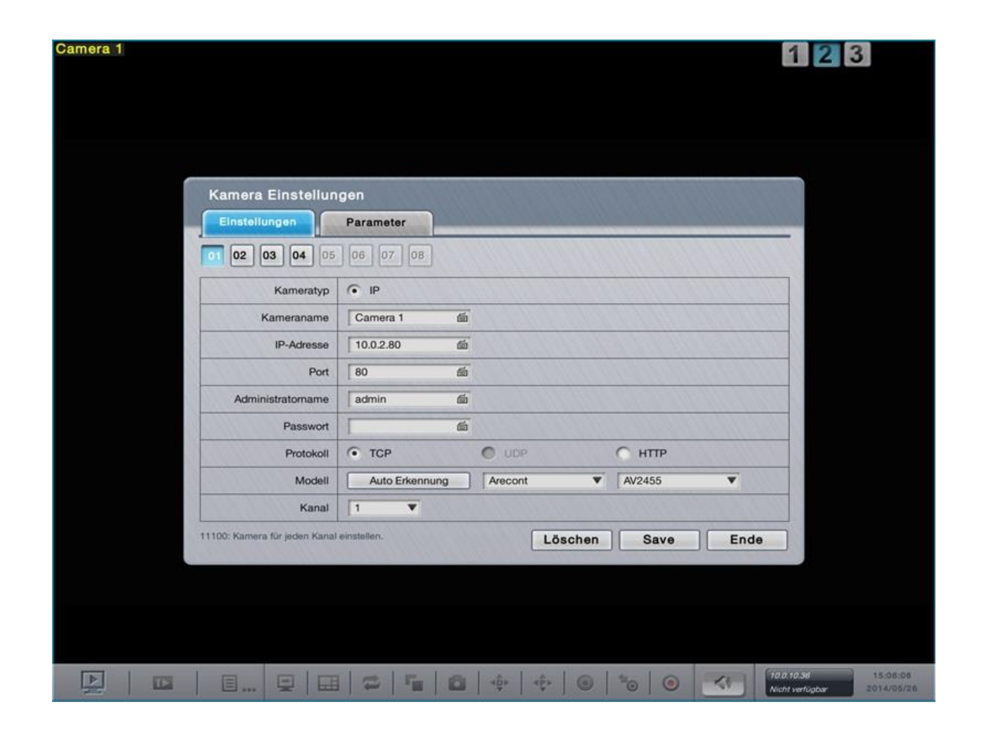
Dieses Untermenü erlaubt Benutzern, manuell Kameras in dem gleichen Subnetz hinzuzufügen.

Um auf das Untermenü **Kamera Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Kamera** menü wie unter Kamera beschrieben.
Kamera menü öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kamera Einstellungen**.
Das Untermenü von **Kamera Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Einstellungen** an.



Kamera Einstellungen verfügt über zwei Registerkarten: **Einstellungen** und **Parameter** die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.1.1.1 Registerkarte Einstellungen

Die Registerkarte **Einstellungen** ermöglicht Benutzer das manuelle Hinzufügen von einer oder mehreren Kameras.

Um auf die Registerkarte **Einstellungen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Kamera**-Schaltfläche > **Kamera Einstellungen**-Schaltfläche > **Einstellungen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Einstellungen** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Einstellungen** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
01 02 03 04	Wählt den zu konfigurierenden Kamerakanal aus ▸ Im Standardzustand ist das Gerät mit 1 Einschub mit 4 Kanälen eingebettet. ▸ Aktualisieren Sie das Betriebssystem mit einer Lizenz-Seriennummer, um mehr Kanäle für die Anzeige und Aufzeichnung zur Verfügung zu haben. Ein Gerät mit 1 Einschub kann bis zu 8 Kanäle haben.	01
Kameratyp	Der Kameratyp ist auf die Kamera-IP eingerichtet und unterliegt keinen Änderungen, da das Betriebssystem momentan nur IP-Kameras unterstützt.	IP
Kameraname	Legt den Kameranamen fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Eingabe des Namens zu öffnen.	--
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse der Kamera fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Port	Legt die Portnummer fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	80
Administrator	Legen Sie den Namen für den Administrator fest, der ein Benutzer mit Berechtigungen für die volle Verwaltung der Kamera ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Passwort	Legt ein Kennwort für die Anmeldung als Administrator der Kamera fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Protokoll	Legt das Protokoll für die Kamera fest. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn die **Modell**-Einstellung vorgenommen wurde. ▸ Verfügbare Optionen sind **TCP, UDP** und **HTTP**. Jedoch hängt die Verfügbarkeit der Optionen von der Marke und dem Modell der Kamera ab.	--
Modell	Erkennt die Marke und das Modell der Kamera automatisch oder lässt Benutzer das Kameramodell/-marke manuell aus der eingebauten Dropdown-Liste auswählen.	--
Kanal	Legt die Anzahl der analogen Kameras fest, die von einem Video-Server unterstützt werden oder legt die Anzahl der IP-Kameras fest, die mehrere Objektive/Kanäle haben. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, nachdem Marke und Modell der Kamera in den Einstellungen **Modell** bereitgestellt wurden.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden. Um die Kamera-Einstellungen zu entfernen, klicken Sie auf die Schaltfläche **löschen** und dann die Schaltfläche **Speichern**, um es anzuwenden. Nachdem die Änderungen vorgenommen wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.1.1.2 Registerkarte Parameter

Die Registerkarte **Parameter** konfiguriert, wie die Kamera aufzeichnet und wie Live-Videos auf dem Bildschirm **Live Ansicht** wiedergegeben werden.

Um auf die Registerkarte **Parameter** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Kamera**-Schaltfläche > **Kamera Einstellungen**-Schaltfläche > **Parameter**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Parameter** öffnet sich.



Einstellungen	Beschreibung	Standard
01 02 03 04	Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus. ▸ Im Standardzustand ist das Gerät mit 1 Einschub mit 4 Kanälen eingebettet. ▸ Aktualisieren Sie das Betriebssystem mit einer Lizenz-Seriennummer, um mehr Kanäle für die Anzeige und Aufzeichnung zur Verfügung zu haben. Ein Gerät mit 1 Einschub kann bis zu 8 Kanäle haben.	01
Multi-stream	Aktiveren/Deaktivieren von Multi-Stream der Kamera.	Aktivieren (Auto)
Stream	Unterstützung von bis zu drei Streams.	--
Video Formatieren	Legt die Formate fest, die die Kamera unterstützt. ▸ Verfügbare Optionen sind **H.264, MPEG4, MJPEG** und **MxPEG**. Jedoch hängt die Verfügbarkeit der Optionen von der Marke und dem Modell der Kamera ab. ▸ Momentan wird das Dekodieren von MxPEG auf der lokalen Anzeige nicht unterstützt. Die MxPEG-dekodierten Videos können nur über Webbrowser oder Remote-Browser angezeigt werden.	--
Framerate	Legt die Bildfrequenz der Kamera fest.	--
Auflösung	Legt die Videoauflösung der Kamera fest.	--
Bit Rate Control	Legt die Bitratenkontrolle der Kamera fest.	--
Quality/Bit Rate	Legt die Videobildqualität der Kamera fest.	--
Audio	Aktiviert/Deaktiviert die Anzeige und Aufzeichnung von Videos mit Audio. ▸ Die Audiowiedergabe an Standorten vor Ort ist in v1.0 nicht unterstützt.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

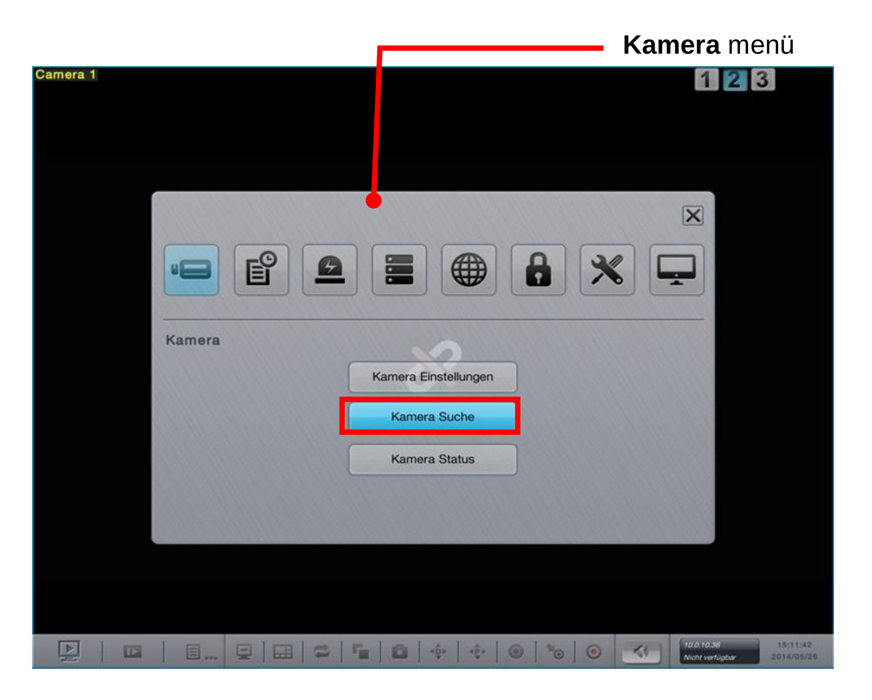
6.1.2 Kamera Suche

Kamera Suche ermöglicht das automatische Suchen und Hinzufügen von Kameras im gleichen Subnetz. Die Suche basiert auf UPnP. Bevor Sie diese Funktion verwenden, stellen Sie bitte sicher, dass Ihre Kamera die UPnP-Funktion unterstützt. Beziehen Sie sich auf die Liste der unterstützen Kameras unter www.nuuo.com.

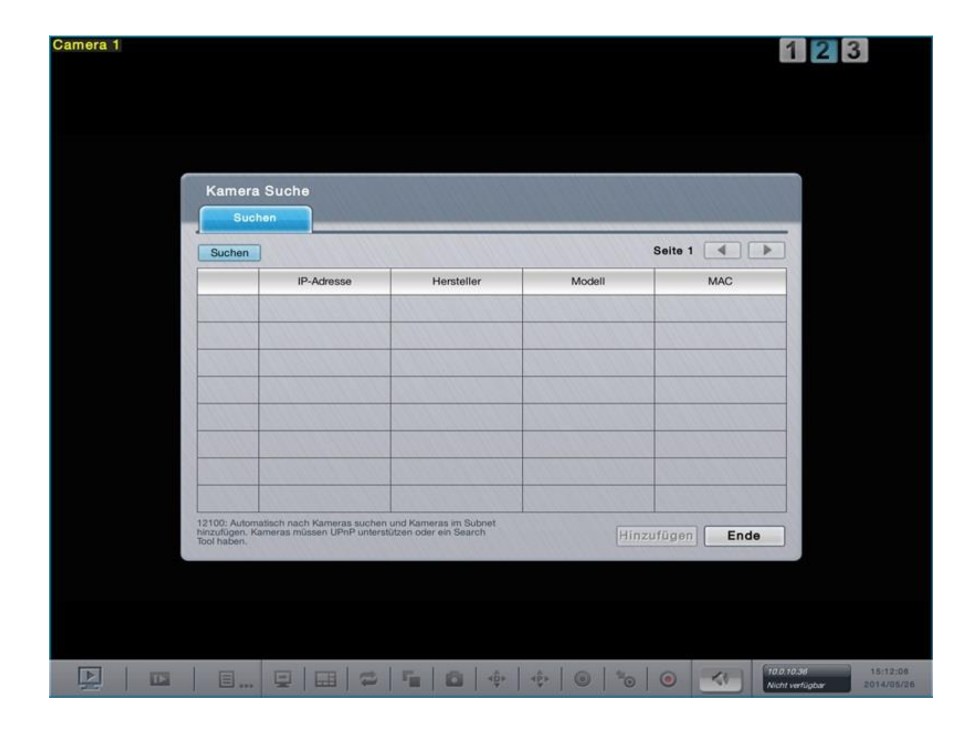
Um auf das Untermenü von **Kamera Suche** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Kamera** menü wie unter Kamera beschrieben.

Das **Kamera** menü **öffnet** sich.

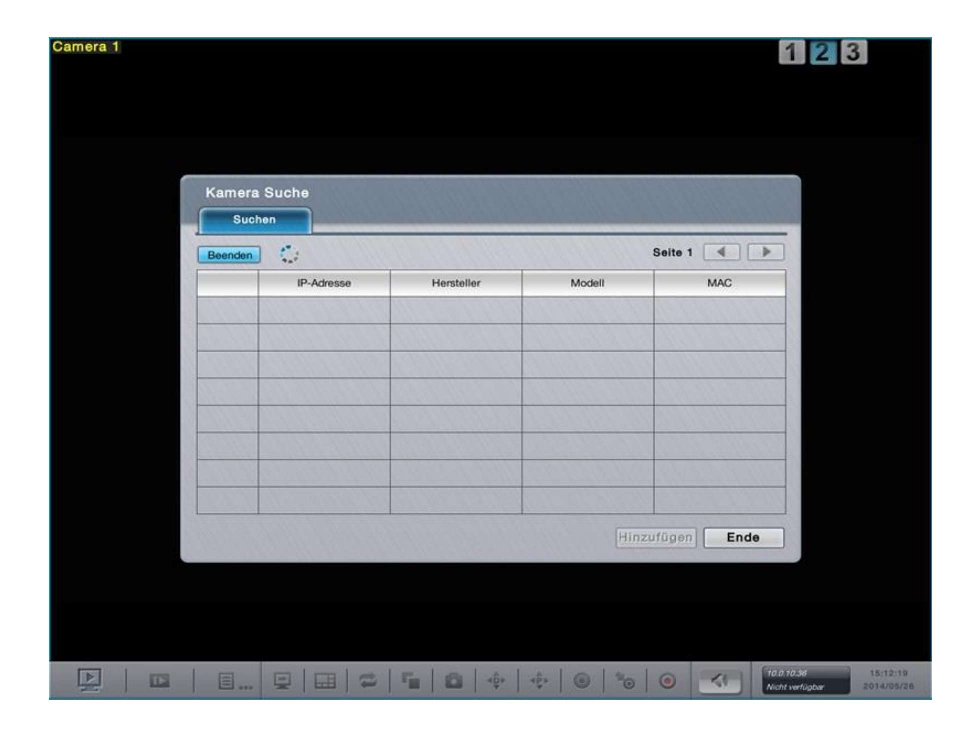


Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kamera Suche**.
Das Untermenü von **Kamera Suche** wird geöffnet.

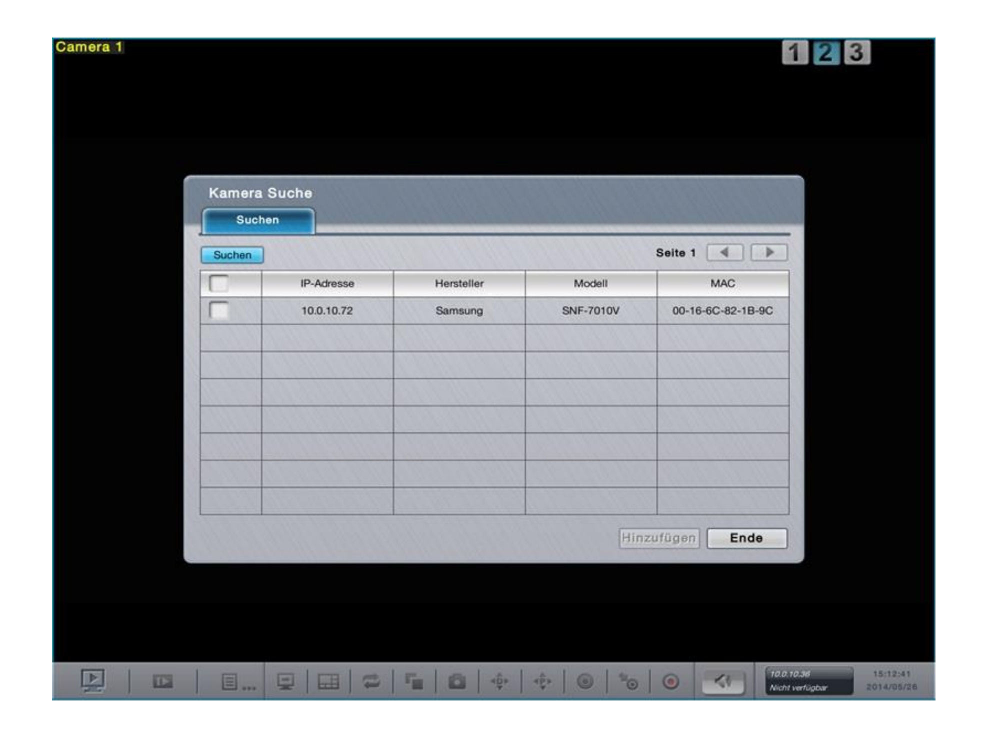


Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.

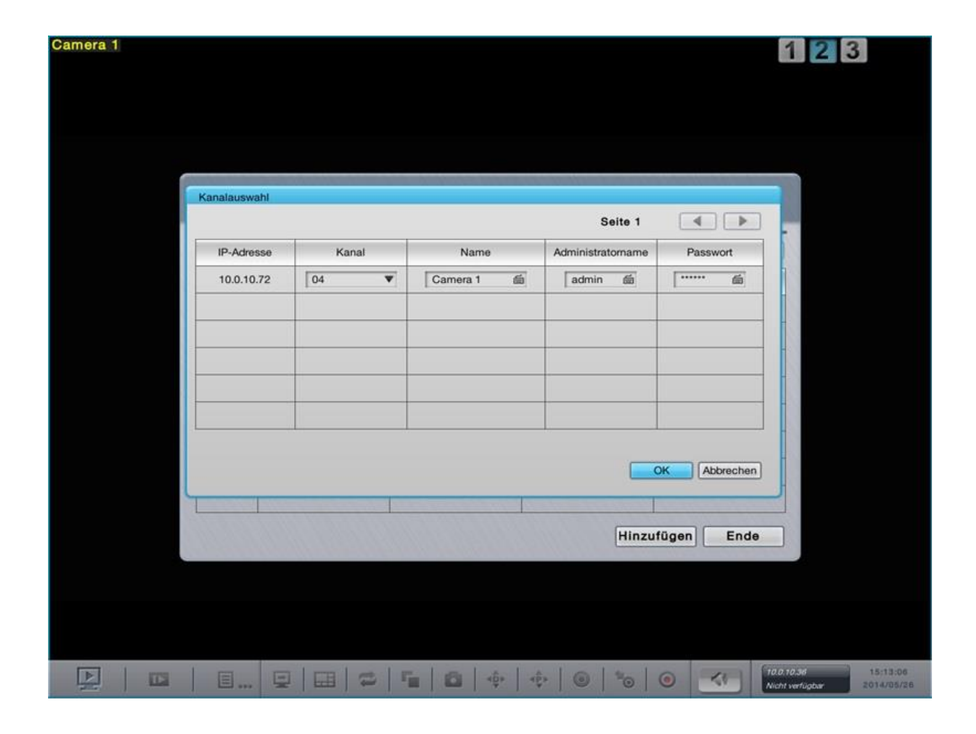
Das System löst dann die Suche nach der/den Kamera(s) im gleichen Subnetz aus.



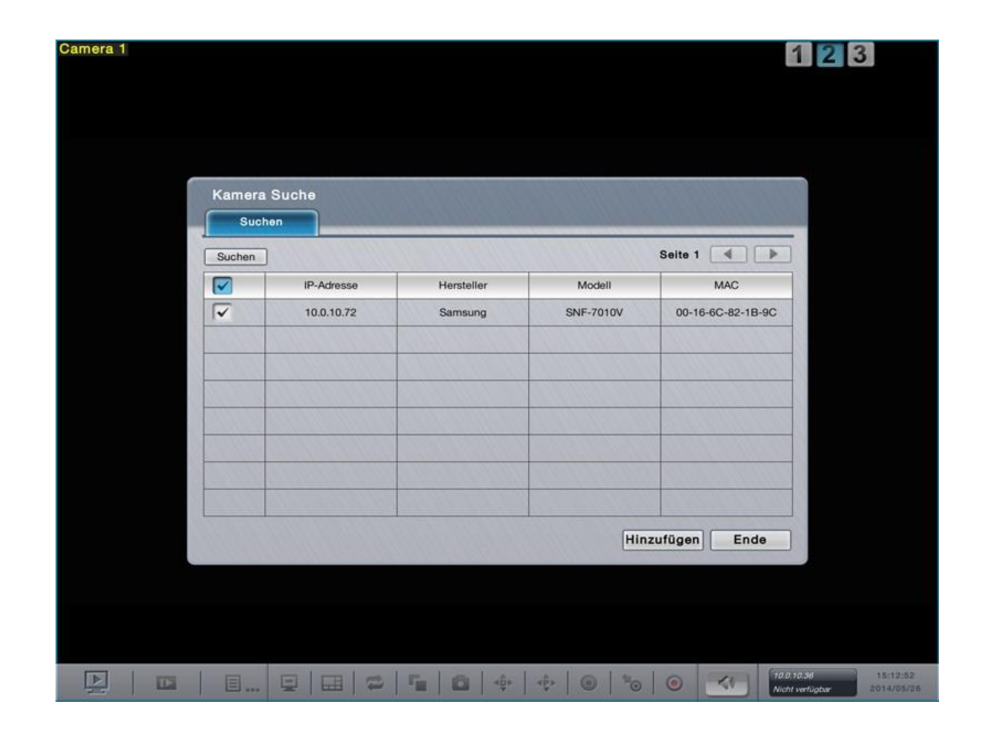
Sobald die Suche beendet ist, wird das System eine Liste aller verfügbaren Kameras auf dem Bildschirm anzeigen.



Wählen Sie die Kameras aus, die Sie dem System hinzufügen möchten. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**, um sie hinzuzufügen.



Ein Dialog **Kanalauswahl** öffnet sich und zeigt die IP-Adresse jeder hinzugefügten Kamera, den Standardnamen, Standard Admin-Name und Standard Kennwort an.



Weisen Sie eine alternative Kanalnummer, einen alternativen Namen, Admin-Namen oder Kennwort zu, um den jeweiligen Standard zu ersetzen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Änderung zu übermitteln.

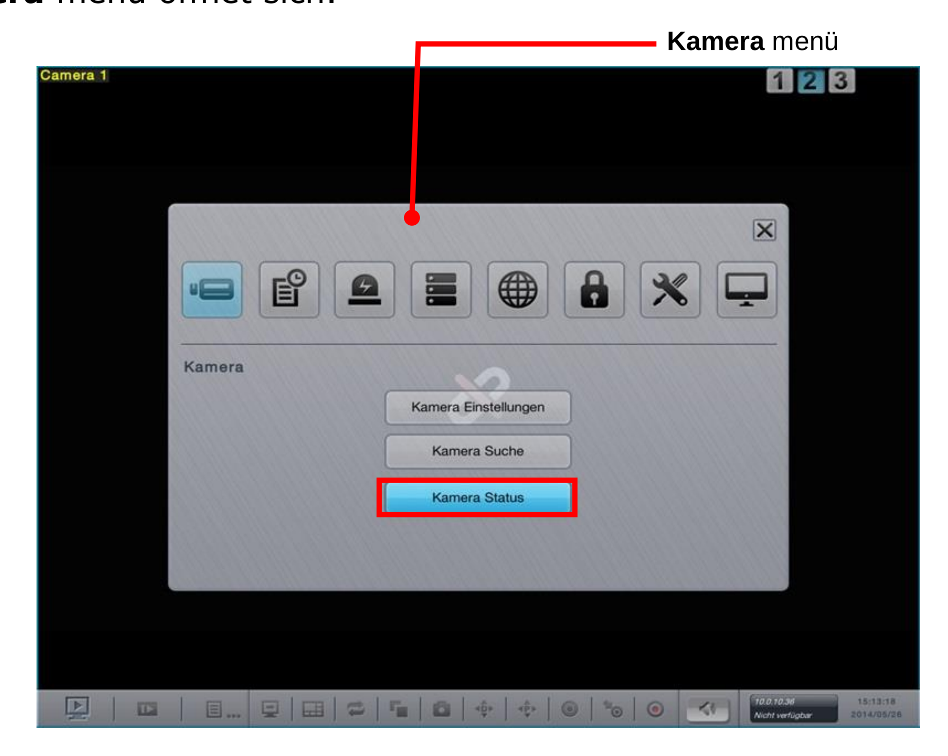
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.1.3 Kamera Status

Verwenden Sie **Kamera Status**, um den Kamerastatus, einschließlich Verbindung und Trennung zu überwachen. Sie hilft Benutzern auch, einen Überblick über den Kamerastatus und die Gesamtbitrate zu haben.

Um auf das Untermenü von **Kamera Status** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Kamera** menü wie unter Kamera beschrieben.
Das **Kamera** menü öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Kamera Status** und zeigen Sie die Registerkarte **Kamera Status** an.



Das Menü **Kamera Status** enthält die Untermenüs **Kamera Status** und **Details**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.1.3.1 Registerkarte Kamerastatus

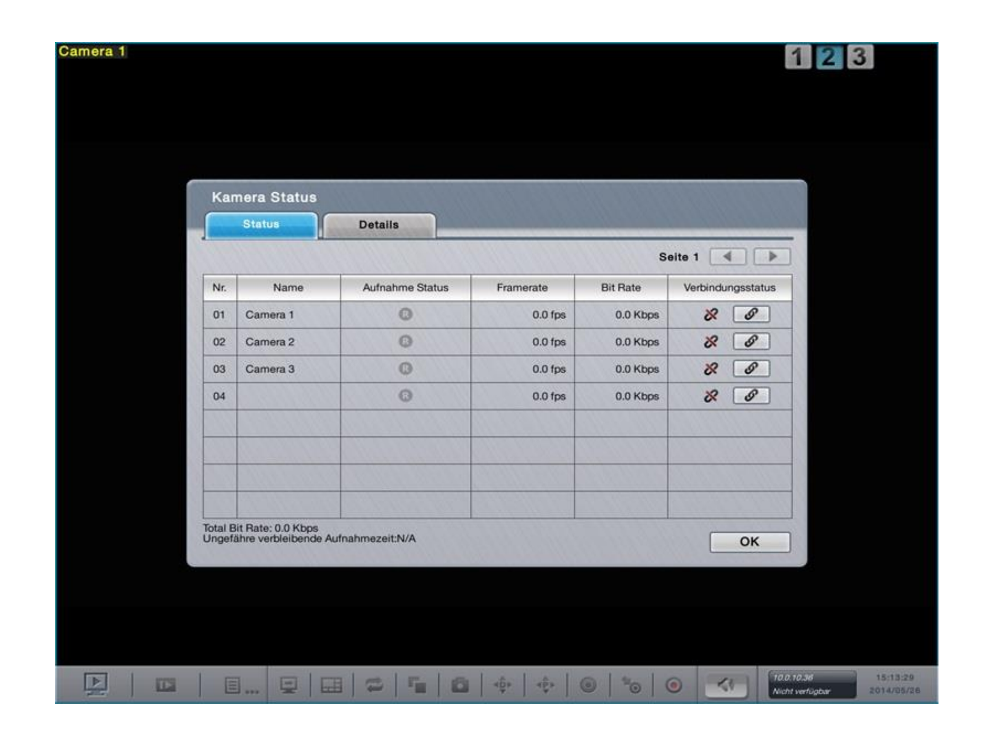
Die Registerkarte **Kamera Status** zeigt Kamerastatus, einschließlich Verbindung und Trennung an. Sie hilft Benutzern auch, einen Überblick über den Kamerastatus und die Gesamtbitrate zu haben.

Um auf die Registerkarte **Kamera Status** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Kamera**-Schaltfläche > **Kamera Status**-Schaltfläche > **Kamera Status**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kamera Status** öffnet sich.



Kamera Status bietet Informationen über jede hinzugefügte Kamera, einschließlich:

Info-Punkt	**Beschreibung**	**Status-Info/Symbol**
Nr.	Liefert den Kanal der Kamera.	--
Name	Liefert den Namen der Kamera.	--
Aufzeichnungsstatus	Liefert den Aufzeichnungsmodus und den Aufzeichnungsstatus.	Keine Aufzeichnung Immer aufzeichnen – aufzeichnend Immer aufzeichnen – gestoppt Aufzeichnungszeitplan – aufzeichnend Aufzeichnungszeitplan – gestoppt Notfallaufzeichnung – aufzeichnend Notfallaufzeichnung – gestoppt
Framerate	Liefert die Bildfrequenz der Kamera.	--
Bit Rate	Liefert die Übertragungsbitrate der Kamera.	--
Verbindungsstatus	Liefert den Verbindungsstatus der Kamera.	Getrennt. Verbunden Verbinde…
	Verbindet oder trennt eine Kamera.	Betätigen zum Verbinden Betätigen zum Trennen

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

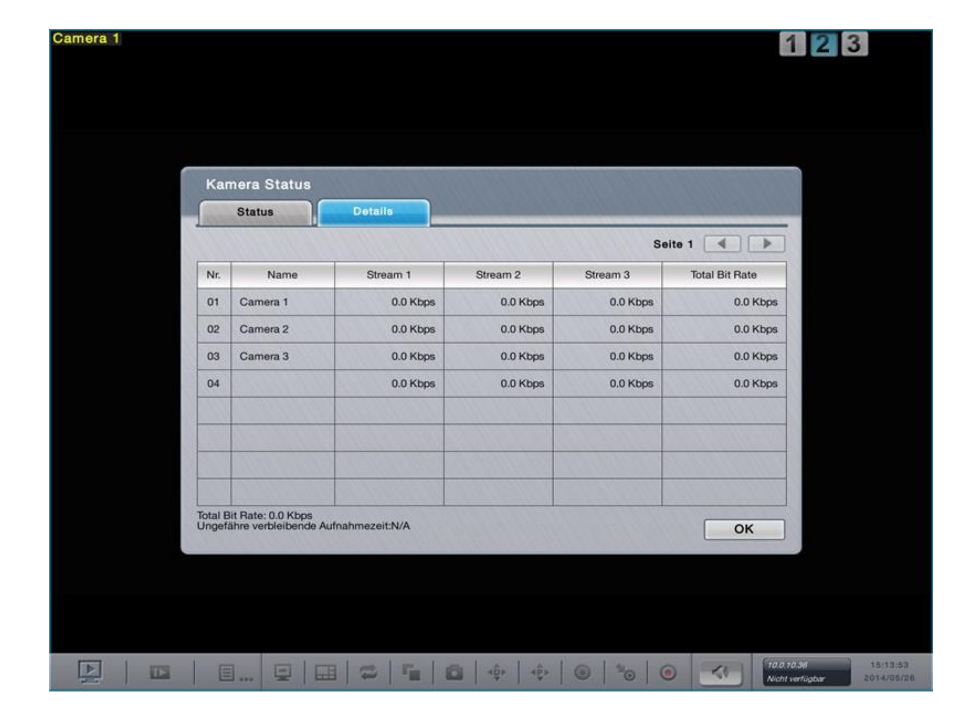
6.1.3.2 Registerkarte Details

Die Registerkarte **Details** zeigt den Streamstatus der Kamera, einschließlich Stream 1, Stream 2 und Stream 3. Es stellt auch die Gesamtbitrate einer einzelnen Kamera und der Summe aller Kameras zur Verfügung.

Um auf die Registerkarte **Details** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Kamera**-Schaltfläche > **Kamera Status**-Schaltfläche > **Details**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Details** öffnet sich.



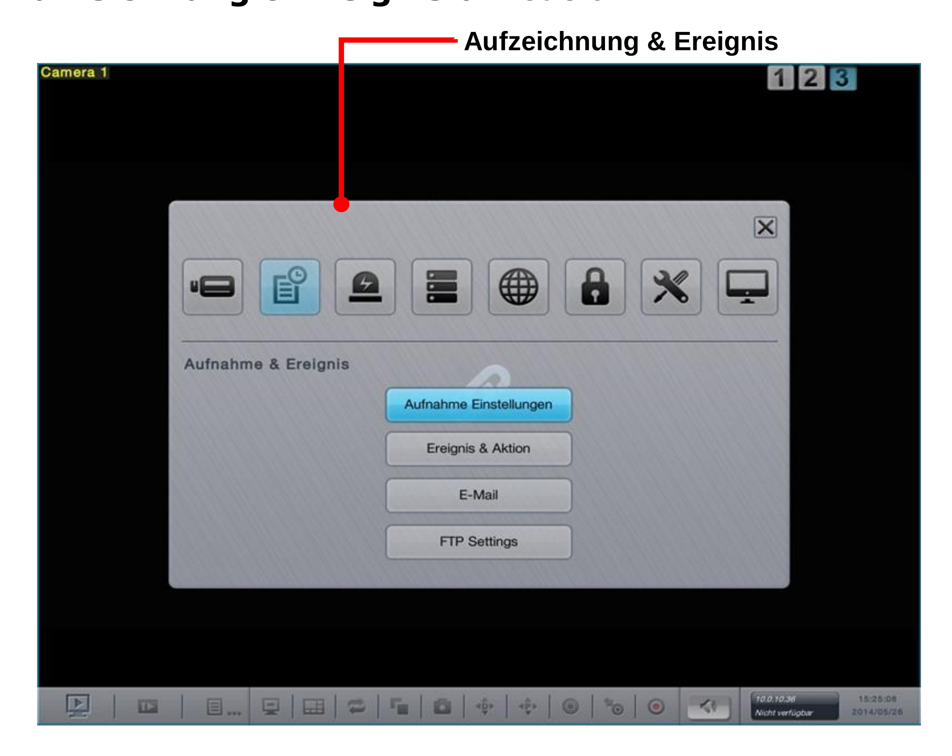
6.2 Aufzeichnung & Ereignis

Wie der Name schon sagt, hilft das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** Benutzern, die Videoaufzeichnung zu konfigurieren und die Ereignisse festzulegen, die einen Alarm auslösen.

Um auf das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufzeichnung & Ereignis** .
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** öffnet sich.



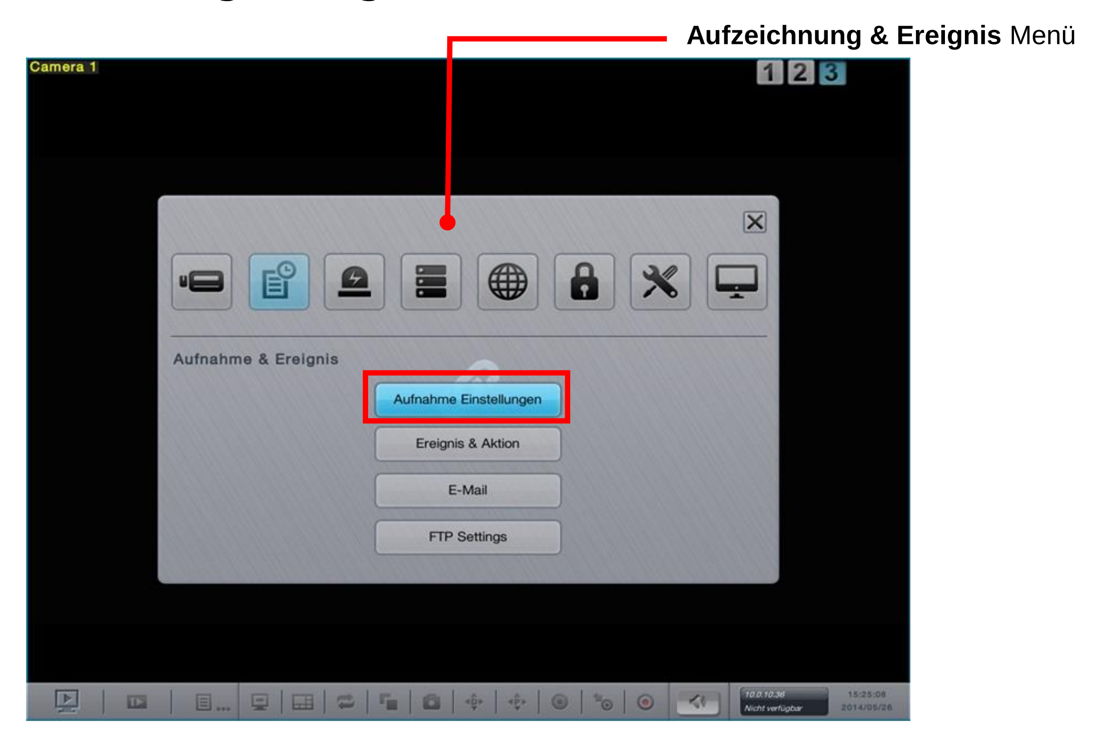
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** bietet die Untermenüs **Aufnahme Einstellungen, Ereignis & Aktion, E-Mail** und **FTP-Einstellungen**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.2.1 Aufnahme Einstellungen

Das Untermenü **Aufnahme Einstellungen** konfiguriert, wie und wann Videos aufgezeichnet werden und welches Ereignis eine Aufzeichnung auslöst.

Um auf das Untermenü **Aufnahme Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** wie beschrieben in Ereignis & Aktion.
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aufnahme Einstellungen**.
Das Untermenü von **Aufnahme Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Modus** an.



Das Untermenü **Aufnahme Einstellungen** bietet vier Registerkarten: **Modus, Zeitplan, Bewegung** und **Eingabe**, die in dem weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.2.1.1 Registerkarte Modus

Die Registerkarte **Modus** aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und legt fest, wie Videos aufgezeichnet werden.

Um auf die Registerkarte **Modus** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Aufnahme Einstellungen**-Schaltfläche > **Modus**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Modus** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Modus** sind folgende Einstellungen möglich:

<table>
<tr><th>Gruppenbox</th><th>Einstellungen</th><th colspan="2">Beschreibung</th><th>Standard</th></tr>
<tr><td rowspan="5">Aufnahme-Modus</td><td>Keine Aufzeichnung</td><td colspan="2">Deaktiviert Videoaufzeichnung</td><td rowspan="5">Wenn ein Speicher vorhanden ist, ist die Standardeinstellung Immer aufzeichnen, ansonsten ist die Standardeinstellung Keine Aufnahme.</td></tr>
<tr><td>Aufnahme per Zeitplan</td><td colspan="2">Aktiviert die Aufzeichnung und zeichnet nach Zeitplan auf.
▸ Siehe Registerkarte Zeitplan um zu erfahren, wie Videos nach Zeitplan aufgezeichnet werden.</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Immer aufzeichnen</td><td colspan="2">Aktiviert die Aufzeichnung und zeichnet immer auf.</td></tr>
<tr><td>Alle</td><td>Aktiviert alle Kamerakanäle, um immer aufzuzeichnen.</td></tr>
<tr><td>Kanal #</td><td>Aktiviert einen Kamerakanal, um immer aufzuzeichnen.
▸ Ein Gerät mit 1 Einschub kann bis zu 8 Kanäle haben.</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Zeitplan-Modus</td><td>Tag-Modus</td><td colspan="2">Wiederholt täglich den Aufzeichnungszeitplan.
▸ Für weitere Zeitplaneinstellungen, siehe Registerkarte Zeitplan.</td><td>Ausgewählt (Aktiviert)</td></tr>
<tr><td>Wochen-Modus</td><td colspan="2">Wiederholt den Aufzeichnungszeitplan wöchentlich.
▸ Für weitere Zeitplaneinstellungen, siehe Registerkarte Zeitplan.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>Automatisch wiederverwerten</td><td>Aktivieren</td><td colspan="2">Aktiviert das automatische Recycling, wenn der freie Speicherplatz unter einen bestimmten Prozentsatz fällt.</td><td>Ausgewählt (Aktiviert) 10%</td></tr>
<tr><td>Video behalten</td><td>Videotage behalten</td><td colspan="2">Legt fest, für wie lange die aufgezeichneten Videos behalten werden. (Max.: 365 Tage)</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
</table>

 Die aktuelle Anzahl der Tage für die ein Video behalten wird, hängt von dem verfügbaren Plattenspeicher ab.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

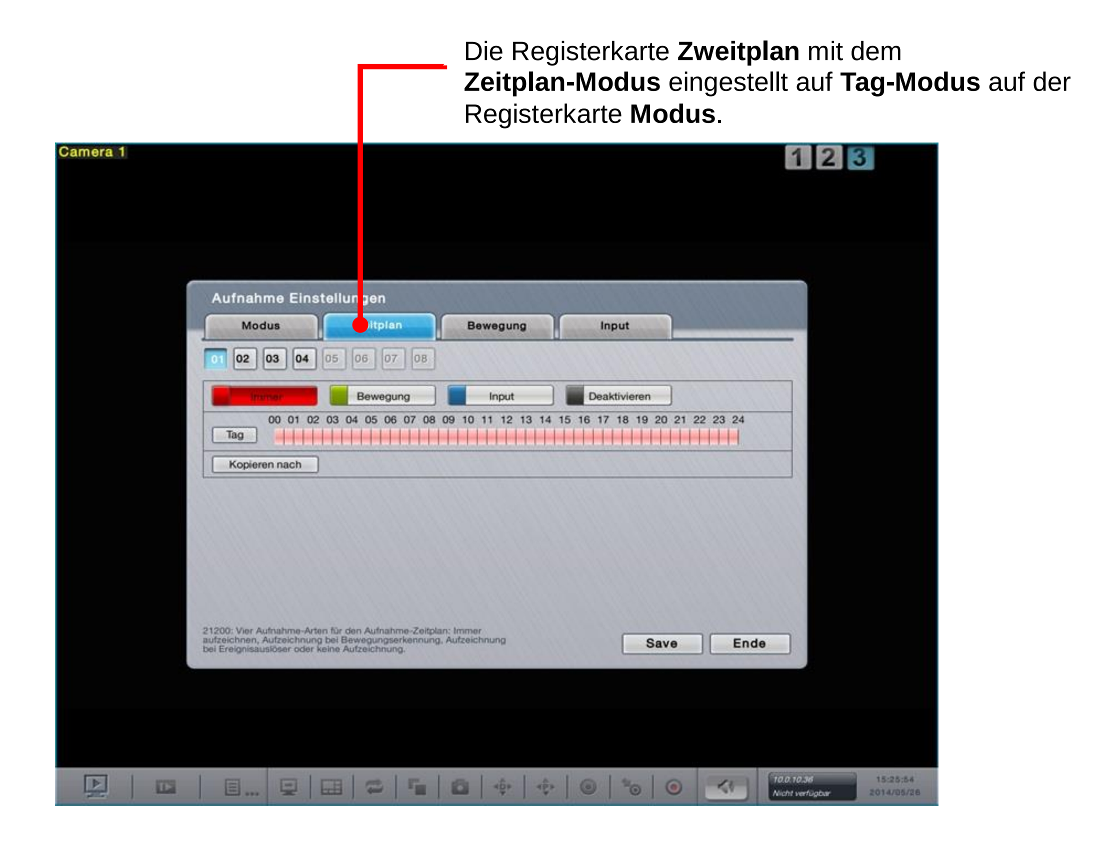
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.2.1.2 Registerkarte Zeitplan

Die Registerkarte **Zeitplan** legt den Zeitplan für die Aufzeichnung von Videos fest.

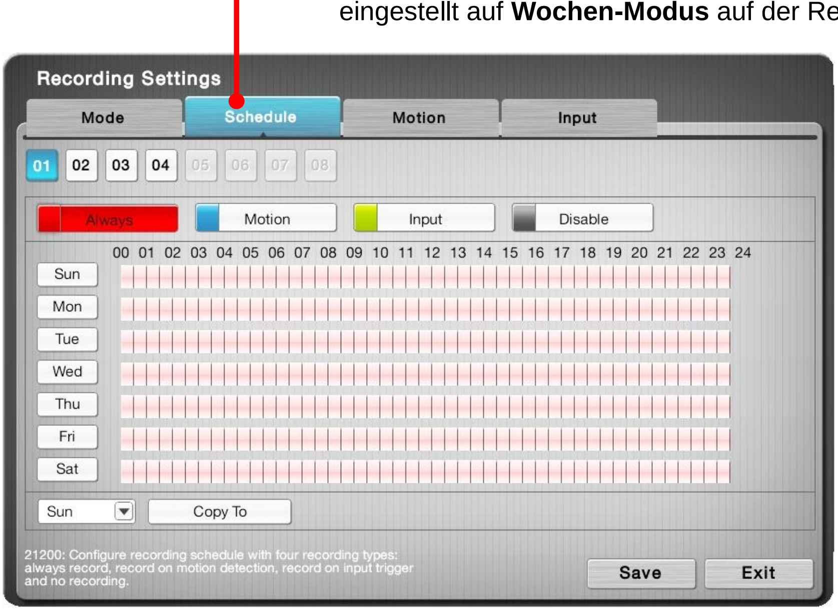
Um auf die Registerkarte **Zeitplan** zuzugreifen:
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Aufnahme Einstellungen**-Schaltfläche > **Zeitplan**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Zeitplan** öffnet sich dann in Kontext mit den Einstellungen **Zeitplanmodus** auf der Registerkarte **Modus**. (Siehe auch Registerkarte Modus.)



ODER

Die Registerkarte **Zeitplan** mit dem **Zeitplan-Modus** eingestellt auf **Wochen-Modus** auf der Registerkarte **Modus**.



Auf der Registerkarte **Zeitplan** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	**Beschreibung**	**Standard**
01 02 03 04	Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.	01
Immer Always	Dies ist eine Markierungsschaltfläche des Typs **Immer aufzeichnen**. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Zeitfenster als „Immer aufzeichnen" zu markieren.	--
Bewegung Motion	Dies ist eine Markierungsschaltfläche des Typs **Bewegung-Aufzeichnung**. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Zeitfenster zur Aufzeichnung von Videos bei der Erkennung von Videobewegungen zu markieren. ▸ Diese Einstellung erfordert entsprechende Einstellungen der Video-Bewegungserkennung auf der Registerkarte **Bewegung**. Siehe Registerkarte Bewegung. ▸ Vor der Einstellung eines Video-Bewegungsereignis, stellen Sie bitte sicher, dass die Bewegungserkennung der Kamer im Kameranetz aktiviert ist.	--
Eingang Input	Dies ist eine Markierungsschaltfläche des Typs **Eingabe-Aufzeichnung**. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Zeitfenster zur Aufzeichnung von Videos bei digitaler Eingabe zu markieren. ▸ Diese Einstellung erfordert zuerst entsprechende Einstellungen für die Erkennung digitaler Eingaben auf der Registerkarte **Eingabe**. Siehe Registerkarte Eingabe.	--
Deaktivieren Disable	Dies ist eine Markierungsschaltfläche des Typs **Aufzeichnung Deaktivieren**. Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um ein Zeitfenster für die Videoaufzeichnung zu deaktivieren.	--
Sun	In dem Modus Woche wählt es einen Wochentag, von dem der Zeitplan auf einen oder mehrere andere Wochentage oder Videokanäle kopiert wird.	--
Copy To	In dem Modus Tag wendet es den aktuellen Tag-Zeitplan auf einen oder mehrere andere Kanäle an. In dem Modus Woche wendet es den aktuellen Wochenzeitplan auf andere Wochentage an oder wendet den gesamten Wochenzeitplan auf andere Kanäle an.	--

	Standardmäßig ist die Kamera für „immer aufzeichnen“ eingerichtet von 00:00 Uhr bis 24:00 Uhr.

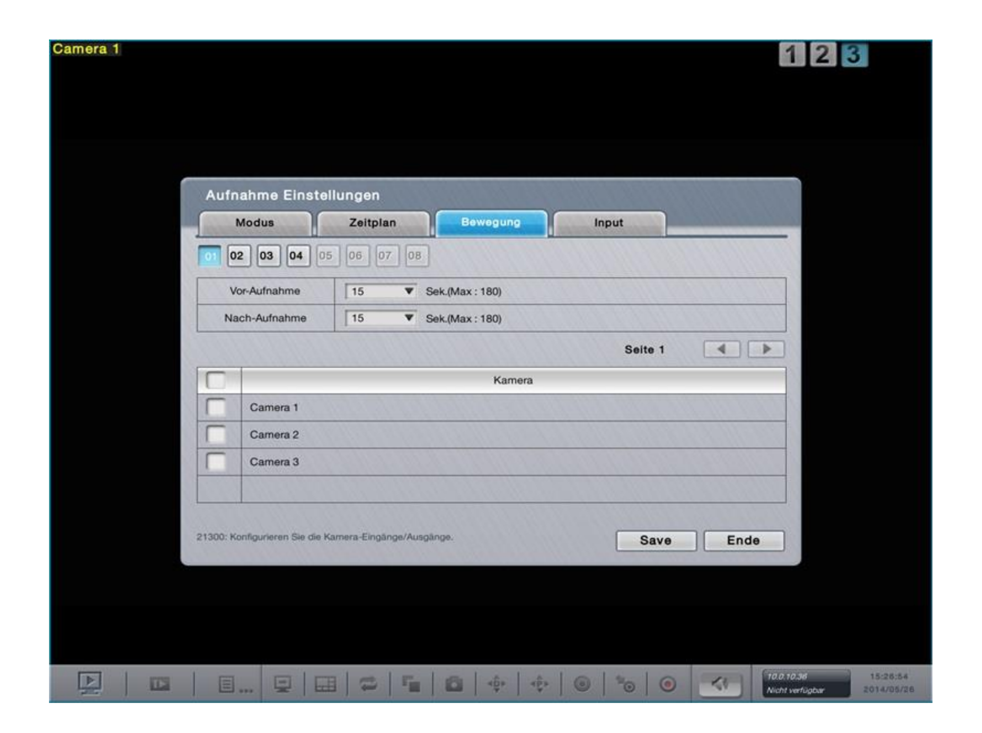
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.2.1.3 Registerkarte Bewegung

Die Registerkarte **Bewegung** hilft Benutzern, die Vor -und Nachaufzeichnungszeit der Kamera bei der Erkennung von Videobewegung einzurichten.

Um auf die Registerkarte **Bewegung** zuzugreifen:
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Aufnahme Einstellungen**-Schaltfläche > **Bewegung**-Registerkarte.
Die Registerkarte **Bewegung** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Bewegung** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
01 02 03 04	Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.	01
Vor-Aufnahme	Legt die Zeit fest, wann die Aufzeichnung beginnen soll, direkt bevor das Ereignis einer Videobewegung auftritt.	15 Sek.
Nach-Aufnahme	Legt die Zeit der Aufzeichnung fest, die nach dem Ende der Videobewegung aufgezeichnet wird.	15 Sek.
Kamera	Definiert, welche Bewegungserkennung der Kamera mit diesem Kanal der Kamera verknüpft sind, um die Aufzeichnung zu starten.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

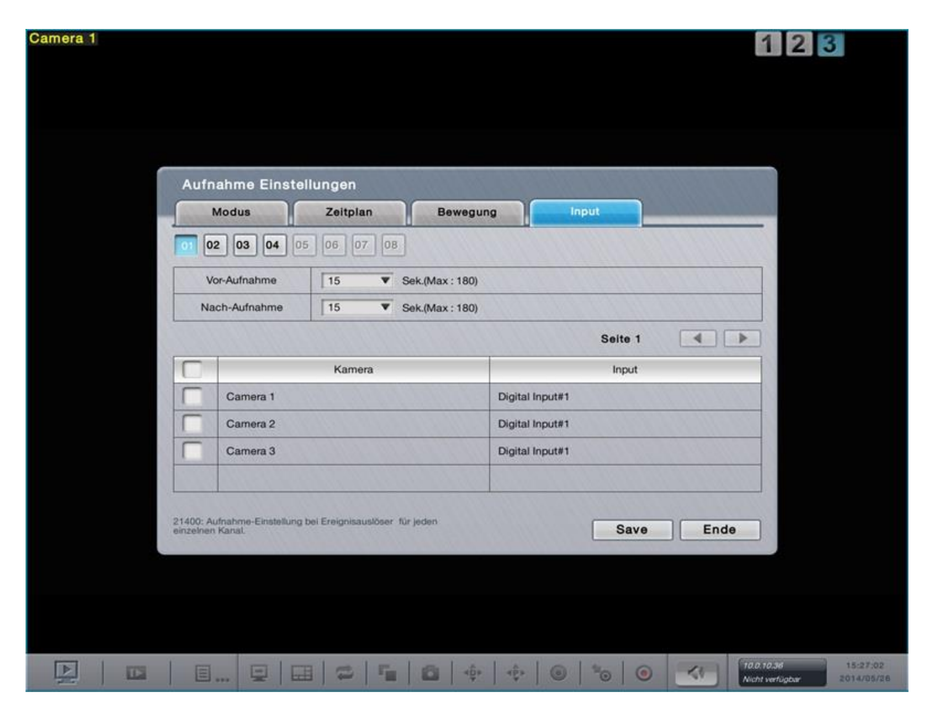
6.2.1.4 Registerkarte Input

Die Registerkarte **Input** hilft Benutzern die Vor- und Nachaufzeichnungszeit bei Auslösung einer digitalen Eingabe einzurichten.

Um auf die Registerkarte **Input** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Aufnahme Einstellungen**-Schaltfläche > **Eingabe**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Input** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Eingabe** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
01 02 03 04	Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.	01 (Kanal 01)
Vor-Aufnahme	Legt die Zeit fest, wann die Aufzeichnung beginnen soll, direkt bevor das Ereignis einer digitalen Eingabe auftritt.	15 Sek.
Nach-Aufnahme	Legt die Zeit der Aufzeichnung fest, die nach dem Ende der digitalen Eingabe aufgezeichnet wird.	15 Sek.
Eingang	Definiert, welche Eingabeauslösung mit diesem Kanal der Kamera verknüpft ist, um die Aufzeichnung zu starten.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

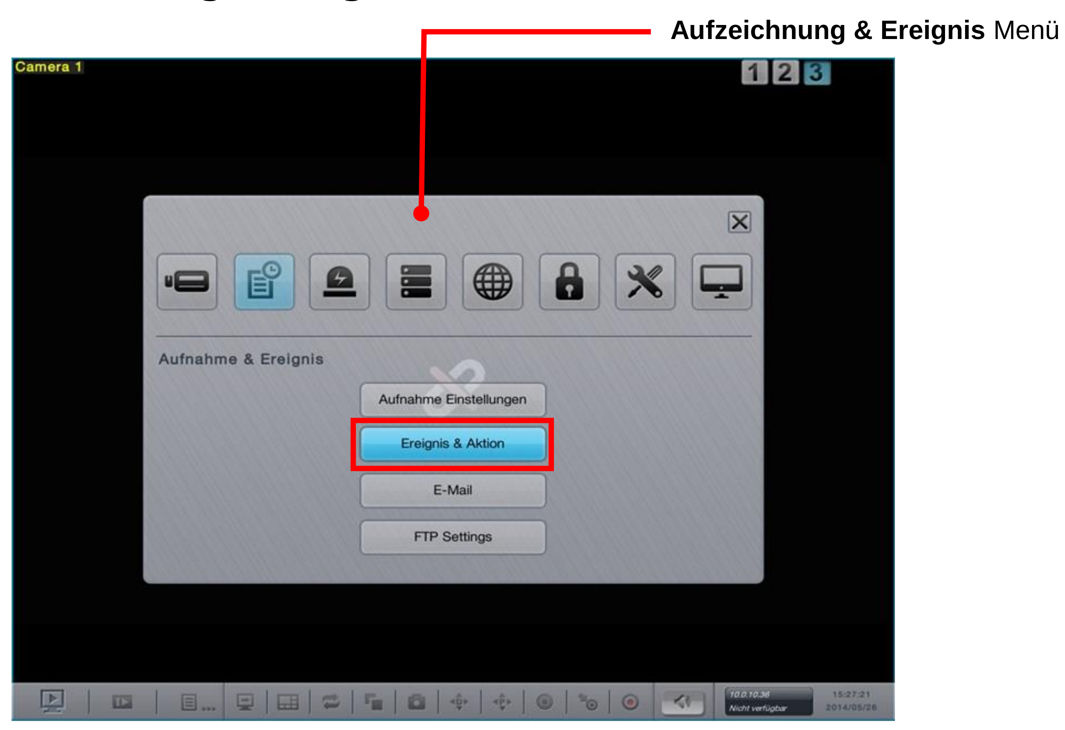
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.2.2 Ereignis & Aktion

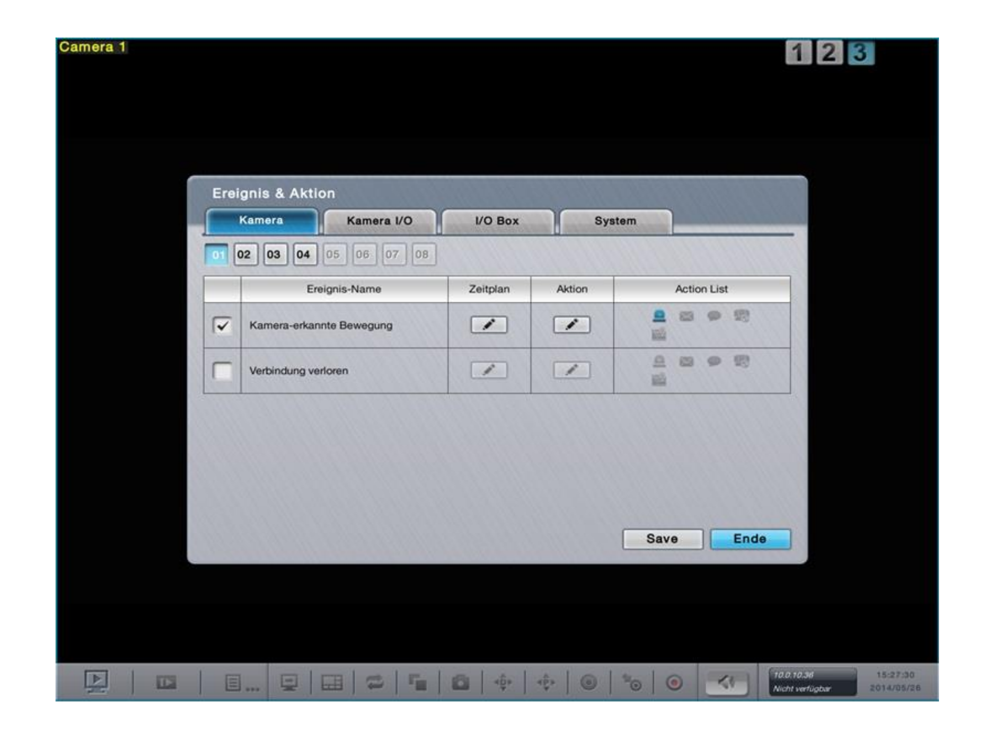
Das Untermenü **Ereignis & Aktion** aktiviert/deaktiviert das/die Ereignisse, die zu der/den Maßnahmen von dem Server (System) führen.

Um auf das Untermenü **Ereignis & Aktion** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** wie beschrieben in Ereignis & Aktion.
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ereignis & Aktion**.
Das Untermenü von **Ereignis & Aktion** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Kamera** an.



Das Untermenü **Ereignis & Aktion** verfügt über drei Registerkarten: **Kamera, Kamera I/O** und **System**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnittes im Detail erklärt werden.

6.2.2.1 Kamera

Die Registerkarte **Kamera** aktiviert/deaktiviert die Ereignisse & Maßnahmen für die Kamerakonditionen, wie Video-Bewegungserkennung und Trennung von dem Server.

Um auf die Registerkarte **Kamera** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Ereignis & Aktion**-Schaltfläche > **Kamera**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kamera** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Kamera** sind folgende Einstellungen möglich:

<table>
<tr><th colspan="2">Einstellungen</th><th>Beschreibung</th><th>Standard</th></tr>
<tr><td colspan="2">01 02 03 04</td><td>Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.</td><td>01</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kamera-erkannte Bewegung</td><td>Aktiviert/deaktiviert die Maßnahmen des Systems, wenn eine Bewegung erkannt wird.
▸ Damit die Einstellung wirksam ist, stellen Sie bitte sicher, dass die Bewegungserkennung im Kameranetz aktiviert ist.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Verbindung verloren</td><td>Aktiviert/deaktiviert die Maßnahmen des Systems, wenn eine Trennung von der Kamera erkannt wird.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Schaltfläche Zeitplan</td><td>Definiert einen Zeitraum, um Ereignisse & Maßnahmen aktiv zu halten.
▸ Sobald ein Ereignis aktiviert ist, ist das Ereignis (& Maßnahme) standardmäßig von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr aktiv.</td><td>--</td></tr>
<tr><td rowspan="3">Schaltfläche Aktion</td><td>Ausgang</td><td>Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Ausgangssignal an andere angeschlossene Geräte senden.
▸ Sobald ausgewählt, öffnet sich ein Dialog Detail, damit Benutzer festlegen können, über welchen Ausgangs-Pin das Ausgangssignal gesendet wird.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>E-Mail</td><td>Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Mail-Benachrichtigungen senden. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst eine E-Mail-Adresse hinzufügen.
▸ Zum Einrichten der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen, siehe E-Mail.
▸ Nach der Auswahl öffnet sich der Detail Dialog für Auswahl der E-Mail.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>Push Notification</td><td>Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine sofortige Nachricht (instant message) als Benachrichtigung an registrierte mobile Clients senden. Mobile Benutzer können die Aufzeichnungsvideos auf mobilen Clients überprüfen, um zu sehen, was gerade passiert ist.
▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details.
▸ Nach der Auswahl öffnet sich der Dialog Detail für die Benutzerauswahl.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
</table>

Einstellungen		Beschreibung	Standard
	CMS	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Signal an CMS senden. CMS wird diese Ereignis hervorheben. ▸ Sie können wählen, ob mit oder ohne Momentaufnahme gesendet wird.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Map Popup (remote)	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Map mit einem Ereignisindikator öffnen, um Benutzern den Ort des Schauplatzes deutlich zu zeigen.	Abgewählt (Deaktiviert)
	Snapshot auf FTP	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System Momentaufnahmen zu FTP hochladen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Details 	Ausgang	Öffnet einen Dialog für die Auswahl des Ausgang-Pin. ▸ Siehe Gerät für ausführliche I/O Pin-Einstellungen für Geräte.	--
	E-Mail	Öffnet einen Dialog für die Auswahl von E-Mail. ▸ Siehe E-Mail für die Einrichtung der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen. ▸ Sie können wählen, ob die E-Mail mit oder ohne Momentaufnahme gesendet wird.	--
	Push Notification	Öffnet einen Dialog für Intervalleinstellungen und Benutzerauswahl. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Siehe Benutzerverwaltung für das Einrichten von Benutzern, um Benachrichtigungen zu erhalten.	--
	CMS	Öffnet einen Dialog zur CMS-Auswahl. ▸ Sie können wählen, ob mit oder ohne Momentaufnahme gesendet wird.	--
	Snapshot auf FTP	Öffnet einen Dialog für die Auswahl von Momentaufnahme zu FTP. ▸ Sie können konfigurieren wie und wann Sie nicht mehr senden möchten. ▸ Sie können den Frame-Intervall konfigurieren.	--

Die Verfügbarkeit von Ereignisoptionen ist abhängig von den Funktionen der Kamera.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

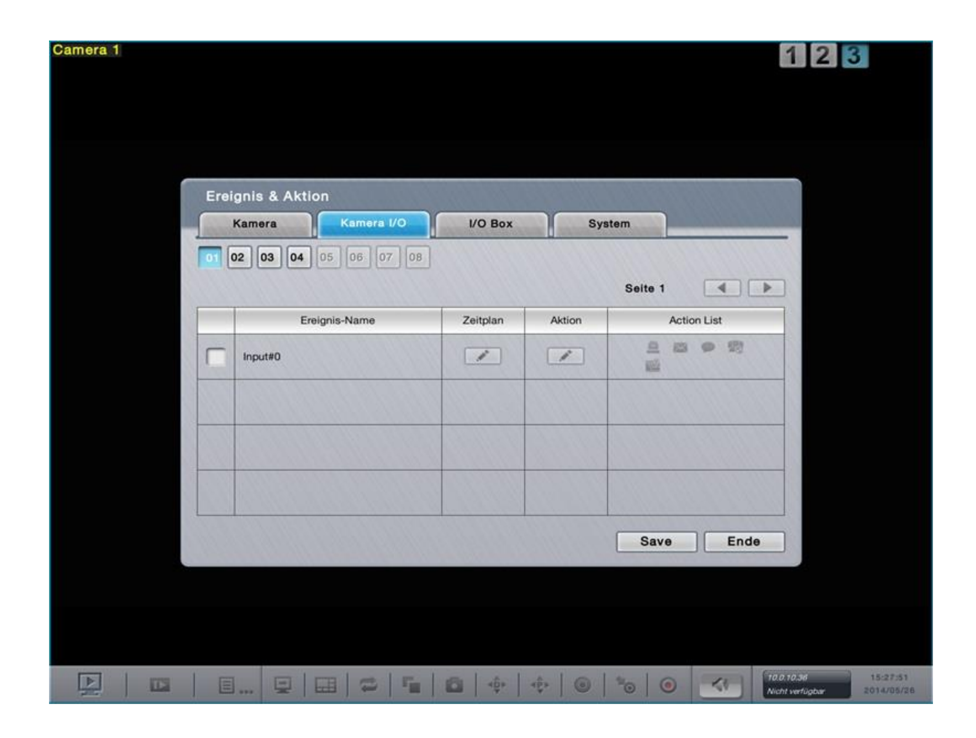
6.2.2.2 Kamera I/O

Die Registerkarte **Kamera I/O** aktiviert/deaktiviert die Ereignisse & Maßnahmen für digitale Eingaben/Ausgaben, die von einem oder mehreren Eingabe-Pins der Kamera entdeckt wurden.

Um auf die Registerkarte **Kamera I/O** zuzugreifen:
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung &**

Ereignis-Schaltfläche > **Ereignis & Aktion**-Schaltfläche > **Kamera I/O**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kamera I/O** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Kamera I/O** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen		Beschreibung	Standard
01 02 03 04		Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.	01
Eingabe#0 Eingabe#1		Aktiviert/deaktiviert die Maßnahmen des Systems, wenn eine externe Eingabe über die Eingabe-Pins der Kamera entdeckt wurde.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Zeitplan		Definiert einen Zeitraum, um Ereignisse & Maßnahmen aktiv zu halten. ▸ Sobald ein Ereignis aktiviert ist, ist das Ereignis (& Maßnahme) standardmäßig von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr aktiv.	Das Ereignis (& Aktion) ist aktiv von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr.
Aktion	Ausgang	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Ausgangssignal an andere angeschlossene Geräte senden. ▸ Sobald ausgewählt, öffnet sich ein Dialog **Detail**, damit Benutzer festlegen können, über welchen Ausgangs-Pin das Ausgangssignal gesendet wird.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Mail	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Mail-Benachrichtigungen senden. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst eine E-Mail-Adresse hinzufügen. ▸ Zum Einrichten der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen, siehe E-Mail. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der **Detail** Dialog für Auswahl der E-Mail.	Abgewählt (Deaktiviert)
	Push Notification	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine sofortige Nachricht (instant message) als Benachrichtigung an registrierte mobile Clients senden. Mobile Benutzer können	Abgewählt (Deaktiviert)

Einstellungen		Beschreibung	Standard
		die Aufzeichnungsvideos auf mobilen Clients überprüfen, um zu sehen, was gerade passiert ist. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der Dialog **Detail** für die Benutzerauswahl.	
	CMS	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Signal an CMS senden. CMS wird diese Ereignis hervorheben.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Map Popup (remote)	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Map mit einem Ereignisindikator öffnen, um Benutzern den Ort des Schauplatzes deutlich zu zeigen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Details	Ausgang	Öffnet einen Dialog für die Auswahl des Ausgang-Pin. ▸ Siehe Gerät für ausführliche I/O Pin-Einstellungen für Geräte.	--
	E-Mail	Öffnet einen Dialog für die Auswahl von E-Mail. ▸ Siehe E-Mail für die Einrichtung der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen.	--
	Push Notification	Öffnet einen Dialog für Benutzerauswahl. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Siehe Benutzerverwaltung für das Einrichten von Benutzern, um Benachrichtigungen zu erhalten.	--



Die Verfügbarkeit von Eingabe-Pins ist abhängig von den Funktionen der Kamera.

6.2.2.3 I/O Box

Die Registerkarte **I/O Box** aktiviert/deaktiviert die Ereignisse & Maßnahmen für digitale Eingaben/Ausgaben, die durch einen oder mehrere der Remote-I/O Box Eingabe-Pins und On-Box I/O Eingabe-Pins entdeckt wurde. On-Box I/O wird nur von dem Gerät mit 8 Einschüben unterstützt.

Um auf die Registerkarte **I/O Box** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Ereignis & Aktion**-Schaltfläche > **I/O Box**-Registerkarte.

Die Registerkarte **I/O Box** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **I/O Box** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen		**Beschreibung**	**Standard**
On 01		Wählt die zu konfigurierende On-Box I/O oder eine I/O Box.	On : 8 Einschübe 01 : 1 Einschub
Eingabe#0 Eingabe#1		Aktiviert/deaktiviert die Maßnahmen des Systems, wenn eine externe Eingabe über die Eingabe-Pins der I/O-Box entdeckt wurde.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Zeitplan		Definiert einen Zeitraum, um Ereignisse & Maßnahmen aktiv zu halten. ▸ Sobald ein Ereignis aktiviert ist, ist das Ereignis (& Maßnahme) standardmäßig von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr aktiv.	Das Ereignis (& Aktion) ist aktiv von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr.
Aktion	Ausgang	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Ausgangssignal an andere angeschlossene Geräte senden. ▸ Sobald ausgewählt, öffnet sich ein Dialog **Detail**, damit Benutzer festlegen können, über welchen Ausgangs-Pin das Ausgangssignal gesendet wird.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Mail	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Mail-Benachrichtigungen senden. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst eine E-Mail-Adresse hinzufügen. ▸ Zum Einrichten der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen, siehe E-Mail. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der **Detail** Dialog für Auswahl der E-Mail.	Abgewählt (Deaktiviert)
	Push Notification	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine sofortige Nachricht (instant message) als Benachrichtigung an registrierte mobile Clients senden. Mobile Benutzer können die Aufzeichnungsvideos auf mobilen Clients überprüfen, um zu sehen, was gerade passiert ist. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der Dialog **Detail** für die Benutzerauswahl.	Abgewählt (Deaktiviert)

Einstellungen		Beschreibung	Standard
	CMS	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Signal an CMS senden. CMS wird diese Ereignis hervorheben.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Map Popup (remote)	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Map mit einem Ereignisindikator öffnen, um Benutzern den Ort des Schauplatzes deutlich zu zeigen.	Abgewählt (Deaktiviert)
	OSD On-Screen-Display	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine Warnmeldung für ausgewählte Kameras auf dem Bildschirm anzeigen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Details	Ausgang	Öffnet einen Dialog für die Auswahl des Ausgang-Pin. ▸ Siehe Gerät für ausführliche I/O Pin-Einstellungen für Geräte.	--
	E-Mail	Öffnet einen Dialog für die Auswahl von E-Mail. ▸ Siehe E-Mail für die Einrichtung der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen.	--
	Push Notification	Öffnet einen Dialog für Benutzerauswahl. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Siehe Benutzerverwaltung für das Einrichten von Benutzern, um Benachrichtigungen zu erhalten.	--



Die Verfügbarkeit von Eingabe-Pins der remote I/O-Box ist abhängig von den Modellen.

6.2.2.4 System

Die Registerkarte **System** aktiviert/deaktiviert die Ereignisse & Maßnahmen für einige Systemanomalien.

Um auf die Registerkarte **System** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche



> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **Ereignis & Aktion**-Schaltfläche > **System**-Registerkarte.

Die Registerkarte **System** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **System** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Kein normales Festplattenstatus	Aktiviert/deaktiviert die Maßnahmen des Systems, wenn nicht genügend Festplattenspeicher für die Aufzeichnung vorhanden ist oder wenn der Zugriff auf die Festplatte fehlschlägt.	Abgewählt (Deaktiviert)
Täglicher System-Report	Aktiviert/deaktiviert das System für das tägliche Senden von Benachrichtigungen zu einer oder mehreren E-Mails über die Festplattennutzung des Systems.	Abgewählt (Deaktiviert)
Kann FTP Server nicht erreichen	Aktiviert/deaktiviert das System für das Senden von Benachrichtigungen zu einer oder mehreren E-Mails, wenn das System die Verbindung mit dem FTP-Server für die automatische Sicherung verliert.	Abgewählt (Deaktiviert)
Sicherung unvollständig	Aktiviert/deaktiviert das System für das Senden von Benachrichtigungen zu einer oder mehreren E-Mails, wenn das System den Vorgang der automatischen Sicherung nicht vervollständigen kann. ▸ Die gesendete(n) E-Mail(s) listen den/die Namen der betroffenen Datei(en) nachdem das System die letzte Datei dieses Zeitplans beendet hat.	Abgewählt (Deaktiviert)
Einschalt-Benachrichtigung	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung der Zeit, wenn das System eingeschaltet wird, nachdem die Stromversorgung wiederhergestellt ist, nach einem nicht ordnungsgemäßen Herunterfahren.	Abgewählt (Deaktiviert)
System Überhitzung	Aktiviert/deaktiviert das Senden von Benachrichtigungen zu einer oder mehreren E-Mails, wenn das System überhitzt wird und sich automatisch abschaltet.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Zeitplan	Für jedes Systemereignis, es ist nicht verfügbar eine Zeitdauer festzulegen, um ein Ereignis aktiv zu halten. Ein Systemereignis (& Aktion) bleibt aktiv von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr, sobald es aktiviert ist.	Das Ereignis (& Aktion) ist aktiv von 00:00 Uhr bis 23:59 Uhr.
Aktion – Ausgang	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Ausgangssignal an andere angeschlossene Geräte senden. ▸ Sobald ausgewählt, öffnet sich ein Dialog **Detail**, damit Benutzer festlegen können, über welchen Ausgangs-Pin das Ausgangssignal gesendet wird.	Abgewählt (Deaktiviert)

Einstellungen		Beschreibung	Standard
	E-Mail	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Mail-Benachrichtigungen senden. Stellen Sie sicher, dass Sie zuerst eine E-Mail-Adresse hinzufügen. ▸ Zum Einrichten der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen, siehe E-Mail. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der **Detail** Dialog für Auswahl der E-Mail.	Abgewählt (Deaktiviert)
	Push Notification	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine sofortige Nachricht (instant message) als Benachrichtigung an registrierte mobile Clients senden. Mobile Benutzer können die Aufzeichnungsvideos auf mobilen Clients überprüfen, um zu sehen, was gerade passiert ist. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Nach der Auswahl öffnet sich der Dialog **Detail** für die Benutzerauswahl.	Abgewählt (Deaktiviert)
	CMS	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System ein Signal an CMS senden. CMS wird diese Ereignis hervorheben.	Abgewählt (Deaktiviert)
	E-Map Popup (remote)	Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System E-Map mit einem Ereignisindikator öffnen, um Benutzern den Ort des Schauplatzes deutlich zu zeigen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Schaltfläche Details	Ausgang	Öffnet einen Dialog für die Auswahl des Ausgang-Pin. ▸ Siehe Gerät für ausführliche I/O Pin-Einstellungen für Geräte.	--
	E-Mail	Öffnet einen Dialog für die Auswahl von E-Mail. ▸ Siehe E-Mail für die Einrichtung der E-Mail für den Empfang von Benachrichtigungen.	--
	Push Notification	Öffnet einen Dialog für Benutzerauswahl. ▸ Siehe Push-Benachrichtigung für Details. ▸ Siehe Benutzerverwaltung für das Einrichten von Benutzern, um Benachrichtigungen zu erhalten.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

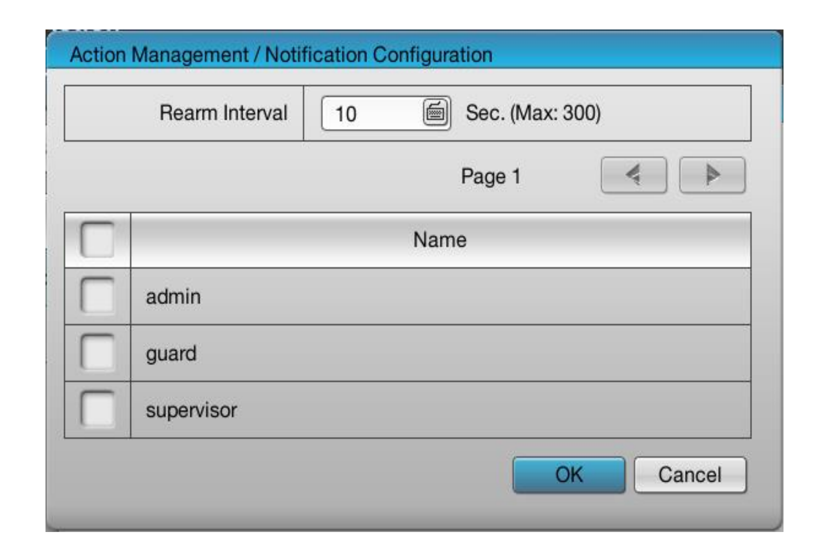
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.2.2.5 Push Notification

Wenn ein Ereignis eintritt, wird das System eine sofortige Nachricht (instant message) als Benachrichtigung an registrierte mobile Clients senden. Mobile Benutzer können die Aufzeichnungsvideos auf mobilen Clients überprüfen, um zu sehen, was gerade passiert ist, was die Zeit des Benutzers bei der Vollzeitüberwachung einspart.

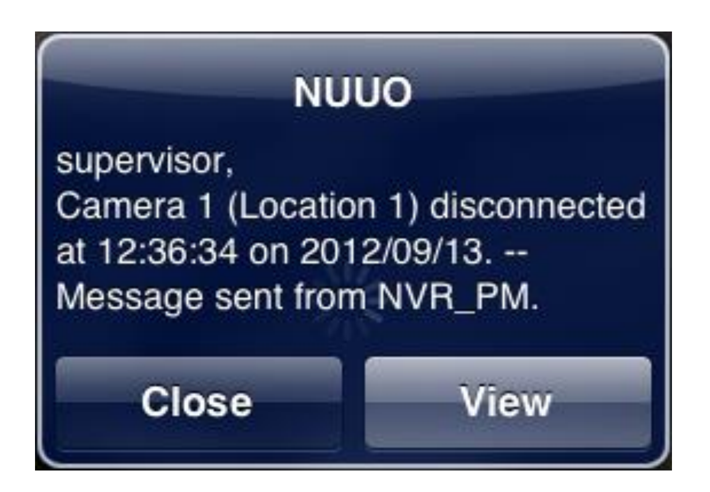
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche  > **Ereignis & Aktion**-Schaltfläche.

Fügen Sie **Push Notification** als eine Reaktionsmaßnahme auf ein Ereignis hinzu. Konfigurieren Sie den Rearm-Intervall und weisen Sie einen oder mehrere Benutzer zu.



Einstellungen	Beschreibung	Standard
Intervall für Neuaktivierung	Der minimale Intervall für Benachrichtigungen wenn das Ereignis auftritt. Zum Beispiel richten Sie Push-Benachrichtigung als Reaktionsmaßnahme für eine Bewegungserkennung ein. Wenn eine Bewegung erkannt wird, kann es mehrere Alarme auslösen. In diesem Fall möchten Sie unter Umständen nicht häufig mehrere Push Notification erhalten und Sie können die geeigneten Rearm-Intervalle definieren.	10 Sek. (Max.: 300)
Benutzer Liste	Alle in diesem Gerät konfigurierten Benutzerkonten werden in der Liste angezeigt. Wählen Sie Benutzer aus, um Benachrichtigungen zu empfange. ▸ Siehe Benutzerverwaltung zum Einrichten von Benutzern.	Abgewählt (Deaktiviert)

Melden Sie sich an dem Gerät auf dem mobilen NUUO-Client mit dem Konto an, dass dem Dienst für Push Notification zugewiesen ist.
Wenn ein Ereignis eintritt, wird der Benutzer sofort die Push Notification erhalten. Der Benutzer kann auf das Symbol „View" klicken, um die Aufzeichnungsvideos anzusehen.



	Wenn das Benutzerkennwort geändert wird, melden Sie sich bitte mit dem neuen Kennwort an, um den Dienst wieder zu starten.

	Wenn Benutzer keine Benachrichtigungen mehr **erhalten** möchten, können Benutzer diese Funktion auf dem mobilen NUUO-Client deaktivieren. Es gibt eine Möglichkeit einer fehlgeschlagenen Abmeldung, wenn Benutzer sich an dem mobilen Client durch Eingabe sowohl der LAN IP als auch der WAN IP des NVR angemeldet haben, aber die Abmeldung nur auf einer Seite durchgeführt haben.

	Wenn Benutzer keine Benachrichtigungen mehr an ein bestimmtes Benutzerkonto **senden** möchten, können Benutzer das Benutzerkonto auf der Seite Event & Action Management deaktivieren.

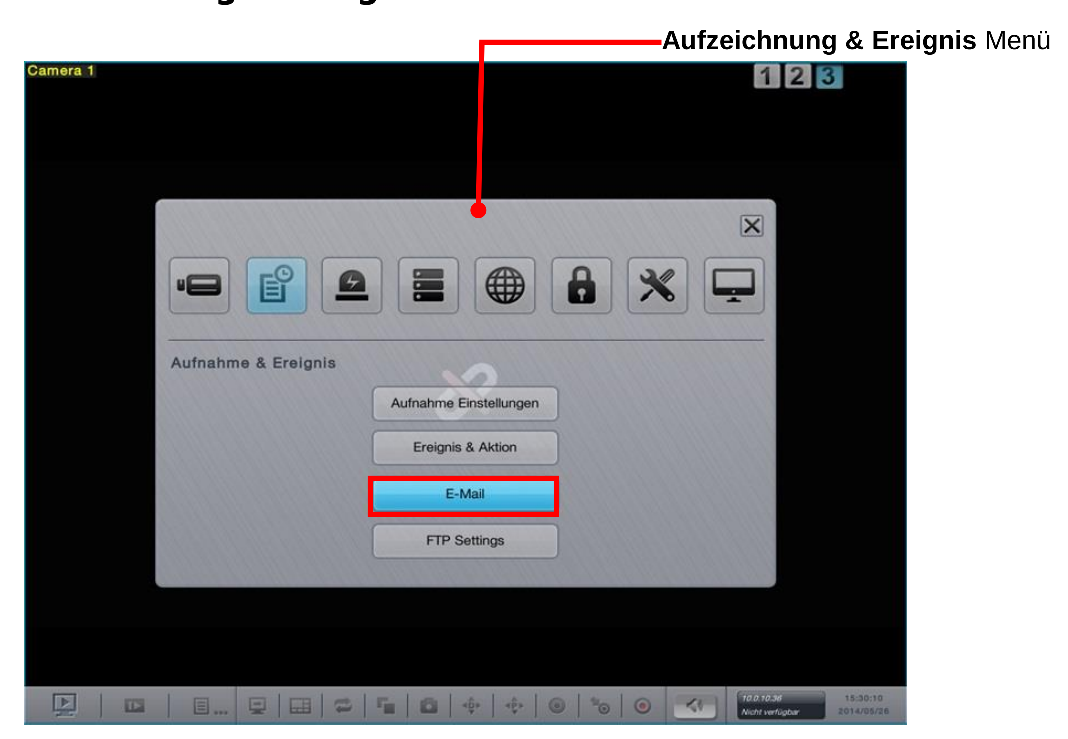
	Das Benutzerkonto wird nicht als Speicherkonfiguration exportiert, was bedeutet, dass die Benutzerliste für Push Notification ebenfalls nicht gespeichert wird.

6.2.3 E-Mail

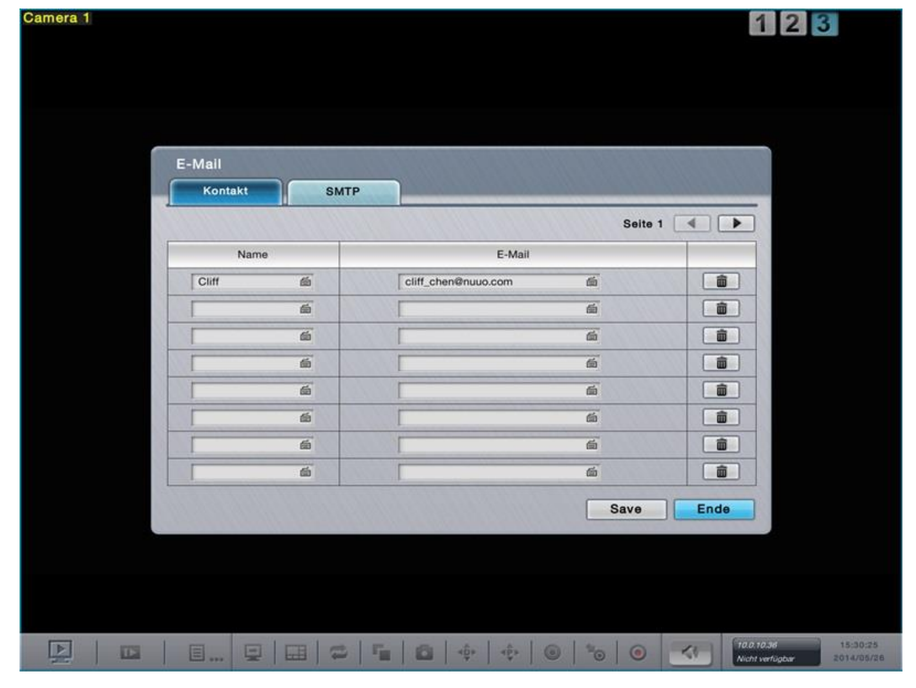
Das Untermenü **E-Mail** legt die E-Mails fest, die Benachrichtigungen erhalten, die von dem (Server) System für die konfugierten Kameras, Eingabe-Ereignisse un Systemereignisse gesendet werden. Es verwaltet auch den SMTP-Server für ausgehende E-Mails.

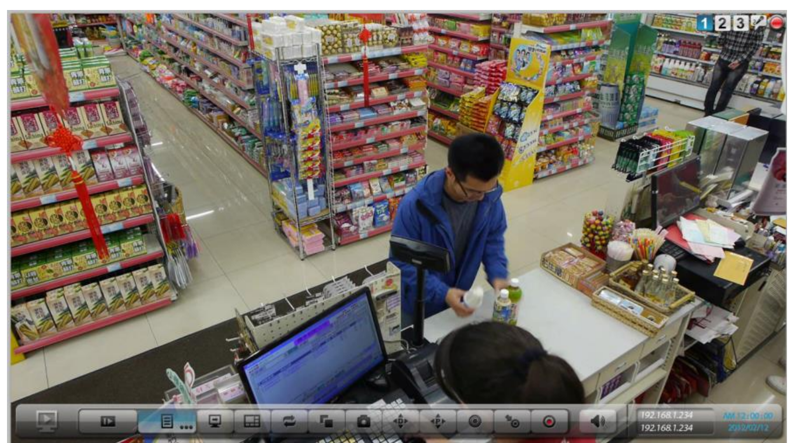
Um auf das Untermenü **E-Mail** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** wie beschrieben in Ereignis & Aktion.
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **E-Mail**.
Das Untermenü von **E-Mail** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Kontakt** an.





E-Mail Einstellungen verfügt über zwei Registerkarten: **Kontakt** und **SMTP** die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.2.3.1 Kontakt

Die Registerkarte **Kontakt** legt die E-Mails fest, die von dem System gesendete Benachrichtigungen empfangen. Es werden bis zu 40 Kontakte unterstützt.

Um auf die Registerkarte **Kontakt** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche > **E-Mail**-Schaltfläche > **Kontakt**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kontakt** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Kontakt** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Name	Richtet eine Identität für die E-Mail ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Eingabe des Namens zu öffnen.	--
E-Mail	Gibt die E-Mail-Adresse ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Eingabe der E-Mail-Adresse zu öffnen.	--
Schaltfläche Löschen	Löscht die E-Mail aus der Kontaktliste.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

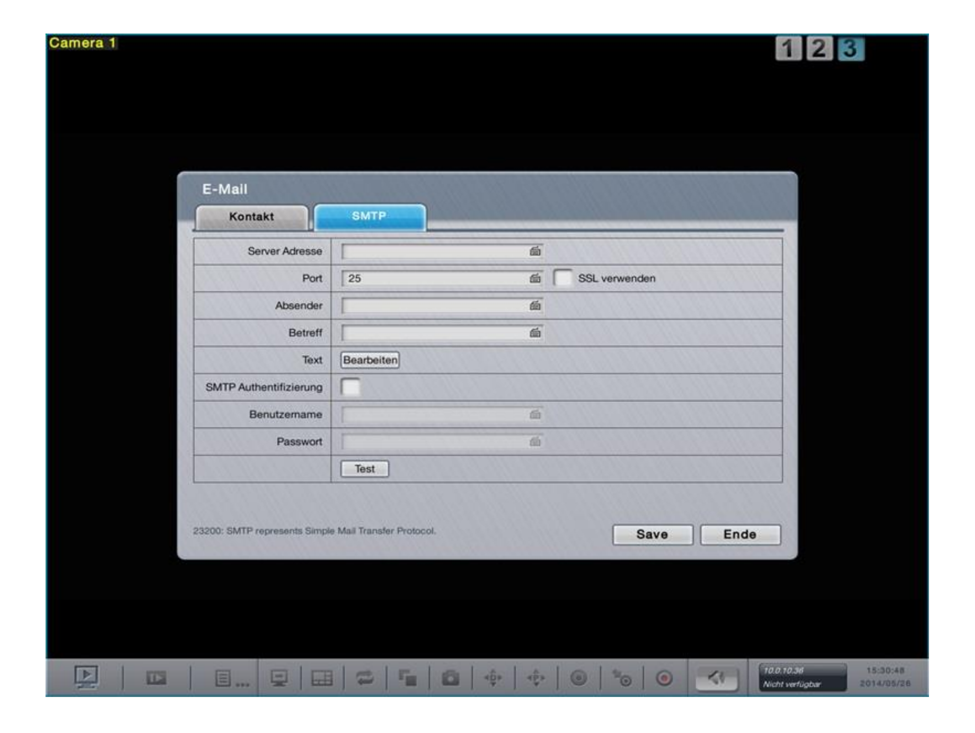
6.2.3.2 SMTP

Die Registerkarte **SMTP** legt das „Simple Mail Übertragen Protocol" für das System fest, um E-Mails zu versenden.

Um auf die Registerkarte **SMTP** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Aufzeichnung & Ereignis**-Schaltfläche  > **E-Mail**-Schaltfläche > **SMTP**-Registerkarte.

Die Registerkarte **SMTP** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **SMTP** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Server Adresse	Gibt die IP-Adresse oder den Servernamen des SMTP-Servers ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Port	Weist die Port-Nummer zu. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	25
SSL verwenden	Aktiviert/deaktivert Secure Sockets Layer (SSL).	Abgewählt (Deaktiviert)
Absender	Gibt die E-Mail-Adresse des Absender ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Betreff	Definiert einen Betreff für **alle** gesendeten E-Mails. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Text	Definiert den Inhalt der E-Mail.	--
SMTP Authentifizierung	Aktiviert/deaktiviert die Authentifizierung mit Benutzername/Kennwort, bevor eine E-Mail gesendet wird.	Abgewählt (Deaktiviert)

Einstellungen	**Beschreibung**	**Standard**
Benutzername	Richtet einen Benutzernamen für SMTP-Authentifizierung ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Passwort	Richtet ein Kennwort für SMTP-Authentifizierung ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Schaltfläche Test	Veranlasst das System eine Test-E-Mail an den Absender zu schicken, um sicherzustellen, dass die Einstellungen funktionieren.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

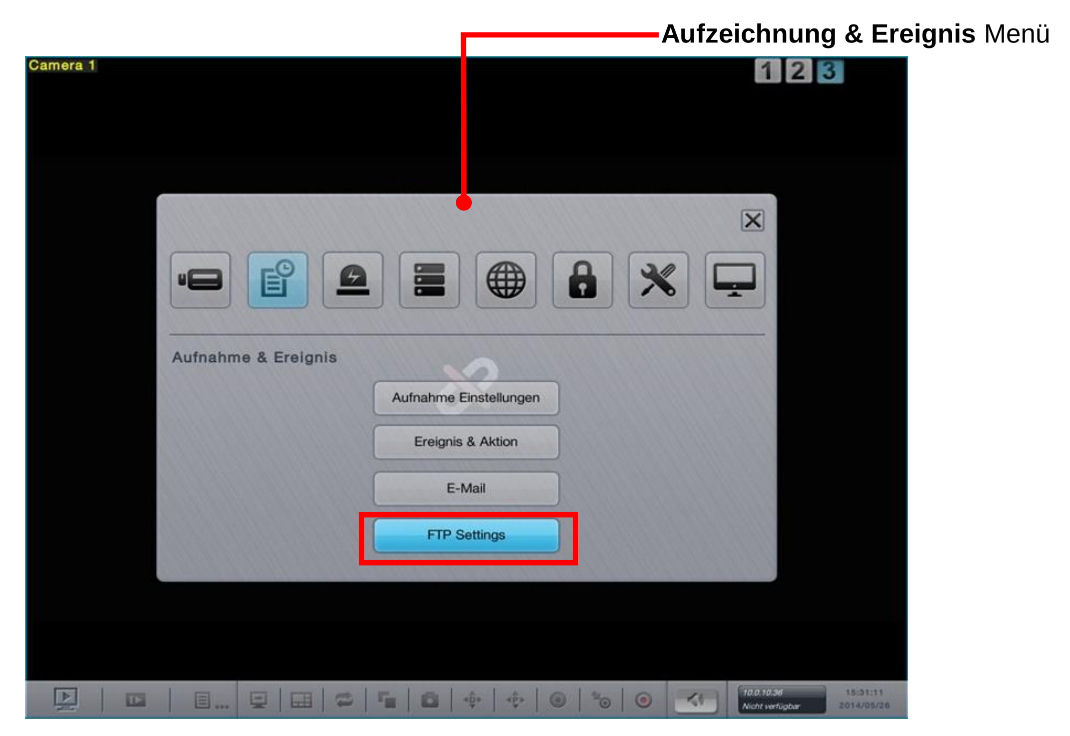
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.2.4 FTP-Einstellungen

Das Untermenü **FTP-Einstellungen** hilft Benutzern bei der Einrichtung des FTP-Servers, um darauf Sicherungsdaten und Momentaufnahme zu speichern.

Um auf das Untermenü **FTP-Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** wie beschrieben in Ereignis & Aktion.
Das Menü **Aufzeichnung & Ereignis** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **FTP-Einstellungen**.



Auf der Registerkarte **FTP-Einstellungen** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
FTP Server	Legt die IP-Adresse oder den Servernamen des Backup-Servers fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
FTP Port	Legt die Port-Nummer des Backup-Servers fest.	21
Benutzername	Gibt den Benutzernamen für die Anmeldung am Backup-Server ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Passwort	Gibt das Kennwort für die Anmeldung am Backup-Server ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Ordner	Gibt den Ordner zum Speichern der Sicherungsdaten an. ▸ Das Ordnerformat sollte „OrdnerName“, „OrdnerName/UnterordnerName“ und so weiter sein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Test	Führt einen Test der Konfiguration durch, indem es das System einen Ordner auf dem konfigurierten FTP-Server erstellen lässt.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

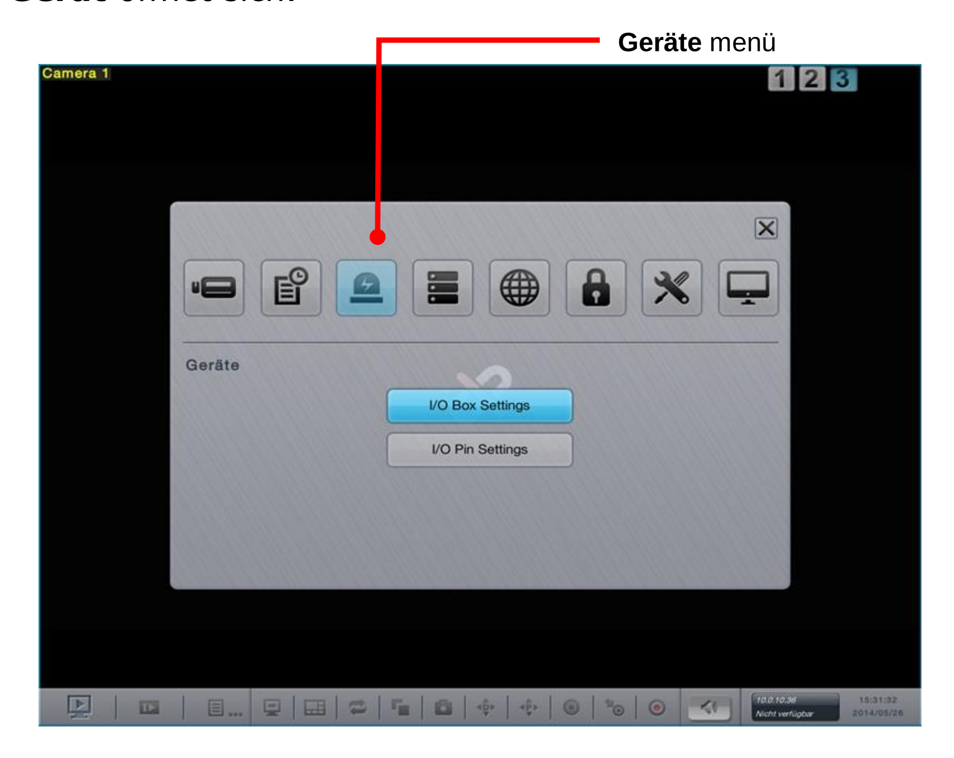
6.3 Gerät

Das Menü **Gerät** verwaltet die Eingaben und Ausgaben der Kamera, Remote-I/O-Box und On-Box I/O. Nur Geräte mit 8 Einschüben unterstützen On-Box I/O.

Um auf das Menü **Gerät** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerät** .
Das Menü **Gerät** öffnet sich.



Das Menü **Gerät** enthält die Untermenüs **I/O Box Einstellungen** und **I/O Pin Einstellungen**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.3.1 I/O-Box Einstellungen

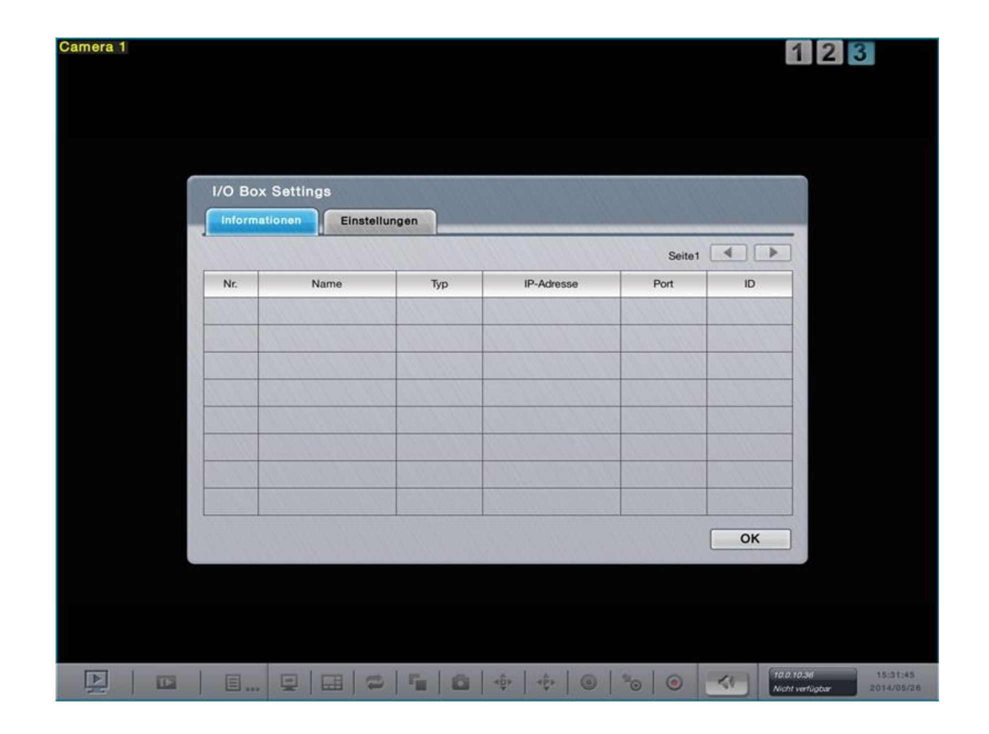
Das Untermenü **I/O Box Einstellungen** konfiguriert die Remote-I/O-Box, die weiteren Eingabe/Ausgabe-Einstellungen vorzunehmen.

Um auf das Untermenü **I/O Box Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Gerät** wie unter Gerät beschrieben.
Das Menü **Gerät** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **I/O Box Einstellungen**.
Das Untermenü von **I/O Box Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Informationen** an.



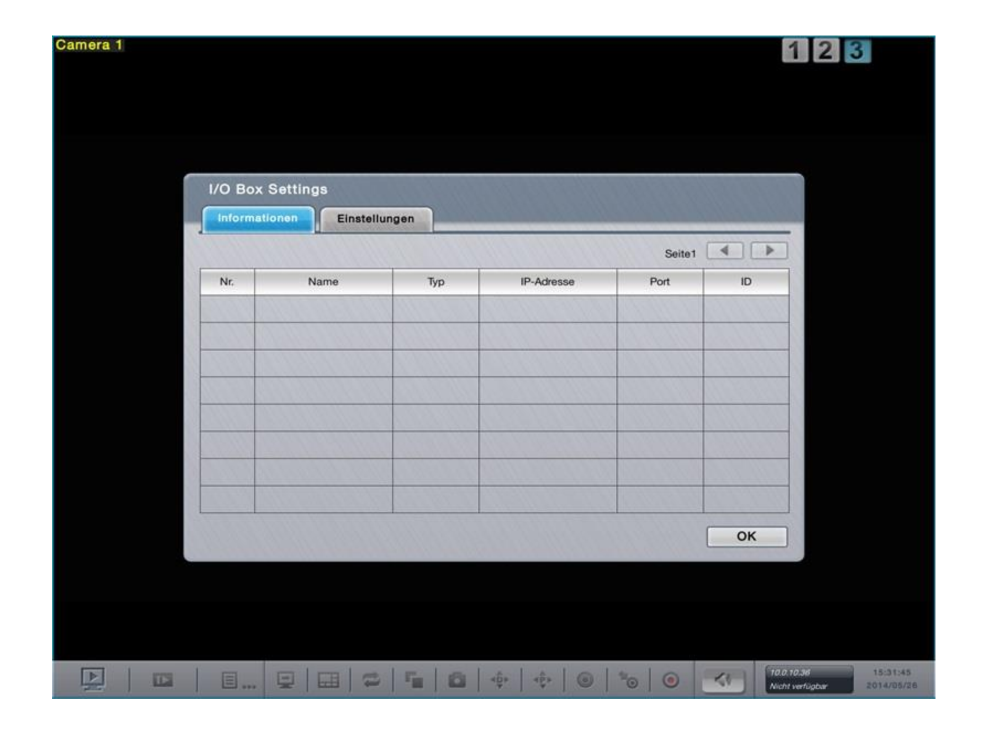
I/O Box Setting verfügt über zwei Registerkarten **Informationen** und **Einstellungen**, die in dem weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.3.1.1 Informationen

Die Registerkarte **Informationen** zeigt eine Übersicht der aktuellen Konfiguration der Remote-I/O-Box.

Um auf die Registerkarte **Informationen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Gerät**-Schaltfläche > **I/O Box Einstellungen**-Schaltfläche > **Informationen**-Registerkarte.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

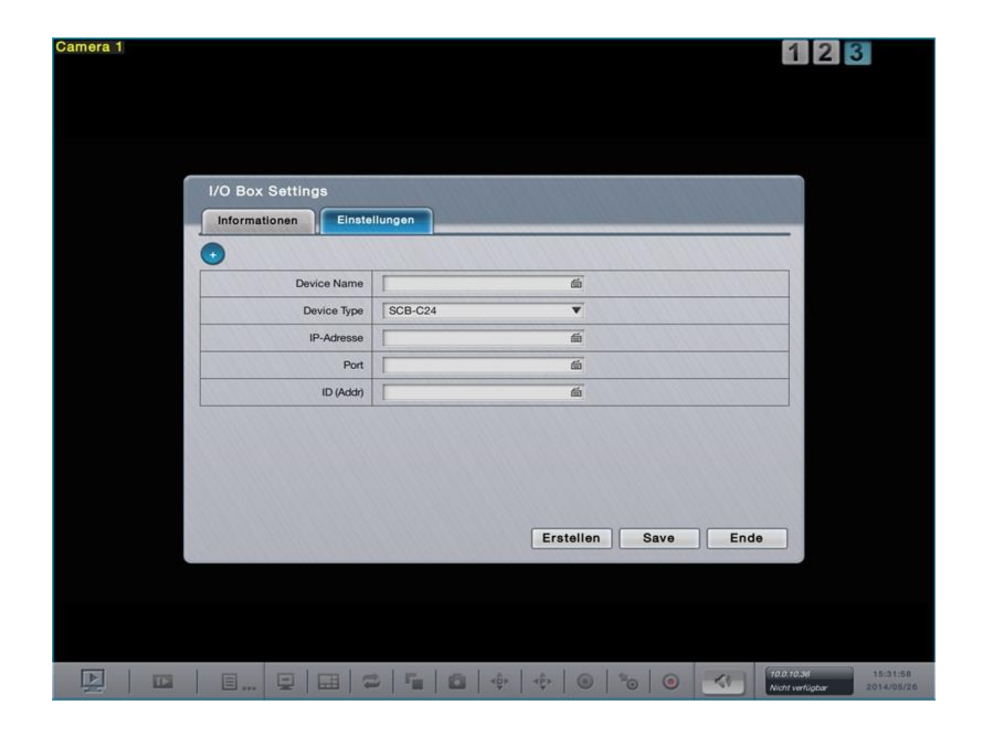
6.3.1.2 Einstellungen

Die Registerkarte **Einstellungen** ermöglicht Benutzern, die Remote-I/O-Box zu konfigurieren, um die weiteren Eingabe/Ausgabe-Einstellungen vorzunehmen.

Um auf die Registerkarte **Einstellungen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Gerät**-Schaltfläche > **I/O Box Einstellungen**-Schaltfläche > **Einstellungen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Einstellungen** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Einstellungen** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
+ 01	Wählt die + Schaltfläche zur Erstellung der Remote-I/O-Box. Für die konfigurierte I/O-Box wählt es die die Nummer für die direkte Modifizierung, z. B. 01	+
Device Type	Wählt die Art der I/O-Boxen, die verschiedene Anzahlen an Eingabe- und Ausgabe-Pins besitzen.	SCB-C31 + SCB-C24
IP-Adresse	Legt die IP-Adresse des SCB-C31 fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Port	Legt die Port-Nummer des SCB-C31 fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
ID	Legt die ID der I/O-Box fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**, um eine I/O-Box zu erstellen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.3.2 I/O Pin Einstellungen

Das Untermenü **I/O Pin Einstellungen** verwaltet die Eingabe-Pins und Ausgabe-Pins der Kameras, die im gleichen Subnetz verbunden sind.

Um auf das Untermenü **I/O Pin Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Gerät** wie unter Gerät beschrieben.
Das Menü **Gerät** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **I/O Pin Einstellungen**.
Das Untermenü **I/O Pin Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Kamera I/O**.



I/O Pin Einstellungen verfügt über zwei Registerkarten: **Kamera I/O** und **I/O Box**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

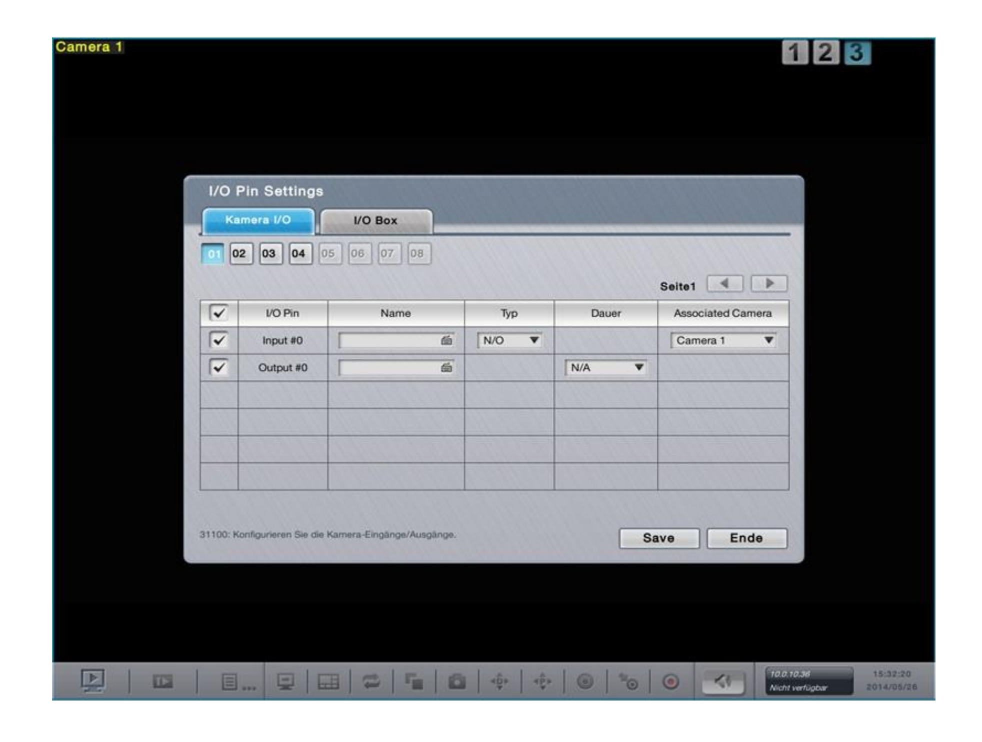
6.3.2.1 Kamera I/O

Die Registerkarte **Kamera I/O** verwaltete die Eingabe-Pins und Ausgabe-Pins der Kameras.

Um auf die Registerkarte **Kamera I/O** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Gerät**-Schaltfläche > **I/O Pin Einstellungen**-Schaltfläche > **Kamera I/O**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kamera I/O** öffnet sich und zeigt die verfügbaren Eingabe-Pins und Ausgabe-Pins der Kamera(s).



Auf der Registerkarte **Kamera I/O** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	**Beschreibung**	**Standard**
01 02 03 04	Wählen Sie eine Kamera für die Konfiguration aus.	01
I/O Pin	Aktiviert/deaktiviert einen I/O-Pin.	Ausgewählt (Aktiviert)
Name	Gibt einen Namen oder Informationen über den I/O-Pin ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Eingabe des Namens zu öffnen.	--
Typ	Legt den I/O-Typ für den I/O-Pin fest. ▸ N/O bedeutet normalerweise offen. N/C bedeutet normalerweise geschlossen.	N/O (normalerweise offen)
Dauer	Definiert die Zeit, die eine Ausgabe aktiv bleibt, nachdem sie ausgelöst wurde.	N/A (Die Ausgabe bleibt aktiv, es sei denn, sie wird manuell ausgeschaltet.)
Associated Camera	Wählt eine zugehörige Kamera für Eingabe-Pin, die das Kommunikationsmedium für Server und Client sein wird. (Wenn zum Beispiel eine Eingabe ausgelöst und eine Push Notification an ein Mobilgerät gesendet wurde, können Benutzer die Videos der mit dem Pin verbundenen Kamera wiedergeben.)	Selbst

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

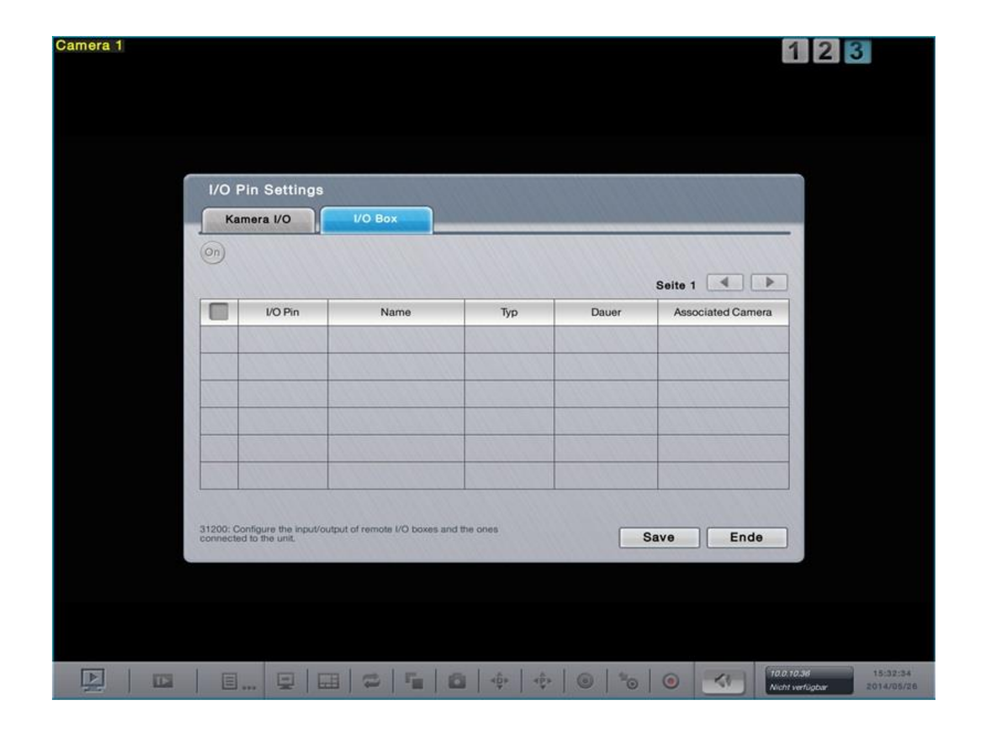
6.3.2.2 I/O Box

Die Registerkarte **I/O Box** verwaltet die Eingabe-Pins und Ausgabe-Pins der I/O-Box und On-Box I/O.

Um auf die Registerkarte **I/O Box** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Gerät**-Schaltfläche > **I/O Pin Einstellungen**-Schaltfläche > **I/O Box**-Registerkarte.

Die Registerkarte **I/O Box** öffnet sich und zeigt die verfügbaren Eingabe-Pins und Ausgabe-Pins der On-Box I/O oder I/O-Box. (On-Box I/O wird von Geräte mit 1 Einschub nicht unterstützt, somit ist nur I/O-Box verfügbar.)



Auf der Registerkarte **I/O Box** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
On 01	Wählt die zu konfigurierende On-Box I/O oder eine I/O Box.	On : 8 Einschübe 01 : 1 Einschub
I/O Pin	Aktiviert/deaktiviert einen I/O-Pin.	Ausgewählt (Aktiviert)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Name	Gibt einen Namen oder Informationen über den I/O-Pin ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Eingabe des Namens zu öffnen.	--
Typ	Legt den I/O-Typ für den I/O-Pin fest. ▸ N/O bedeutet normalerweise offen. N/C bedeutet normalerweise geschlossen.	N/O (normalerweise offen)
Dauer	Definiert die Zeit, die eine Ausgabe aktiv bleibt, nachdem sie ausgelöst wurde.	N/A (Die Ausgabe bleibt aktiv, es sei denn, sie wird manuell ausgeschaltet.)
Associated Camera	Wählt eine zugehörige Kamera für Eingabe-Pin, die das Kommunikationsmedium für Server und Client sein wird. (Wenn zum Beispiel eine Eingabe ausgelöst und eine Push Notification an ein Mobilgerät gesendet wurde, können Benutzer die Videos der mit dem Pin verbundenen Kamera wiedergeben.)	N/A

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.4 Speicherung

Verwenden Sie das Menü **Speicherung** t um den Speicher und die Datensicherung des Systems zu verwalten.

Um auf das Menü **Speicherung** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speicherung** .
Das Menü **Speicherung** öffnet sich.



Das Menü **Speicherung** enthält zwei Untermenüs **RAID-Verwaltung** und **Auto Sicherung**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.4.1 RAID-Verwaltung

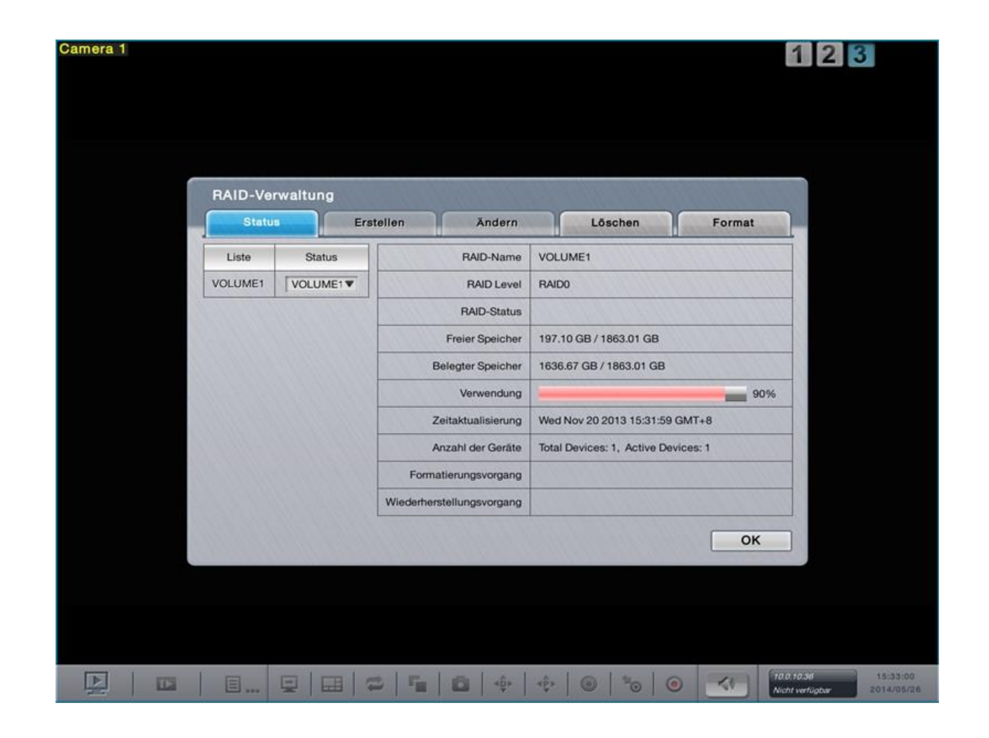
Wie der Name schon sagt, verwaltete das Untermenü **RAID-Verwaltung** das RAID (Redundant Array of Independent Disks) des Systems, ein Speicher, der mehrere Festplatten in eine logische Einheit zusammenschließt.

Um auf das Untermenü **RAID-Verwaltung** zuzugreifen:

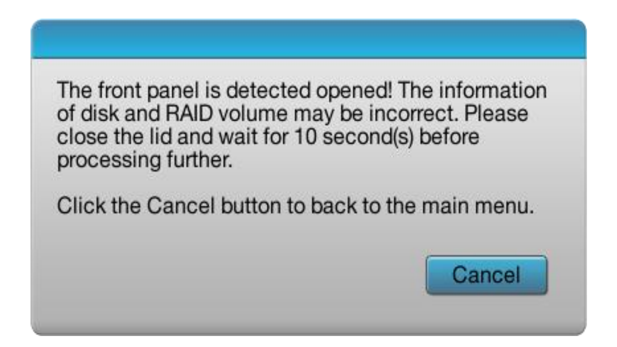
Öffnen Sie das Menü **Speicherung** wie unter Speicherung beschrieben.
Das Menü **Speicherung** öffnet sich.



Klicken Sie auf **RAID-Verwaltung**.
Das Untermenü von **RAID-Verwaltung** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Status** an.



RAID-Verwaltung verfügt über fünf Registerkarten: **Status, Erstellen, Ändern, Löschen** und **Formatieren**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.



	Um sicherzustellen, dass alle Informationen der Festplatten und des RAID-Volumens korrekt sind, ist es bei dem 8-Einschübe RAID-Modell nicht erlaubt, den Status abzufragen,ein RAID-Volumen zu erstellen,, zu modifizieren, zu löschen, zu formatieren, wenn die Frontblende geöffnet ist.

	Momentan wird Festplatten-Hot-Swap auf externen Speichern nicht unterstützt. Bitte starten Sie das Gerät nach der Installation neu.

6.4.1.1 Status

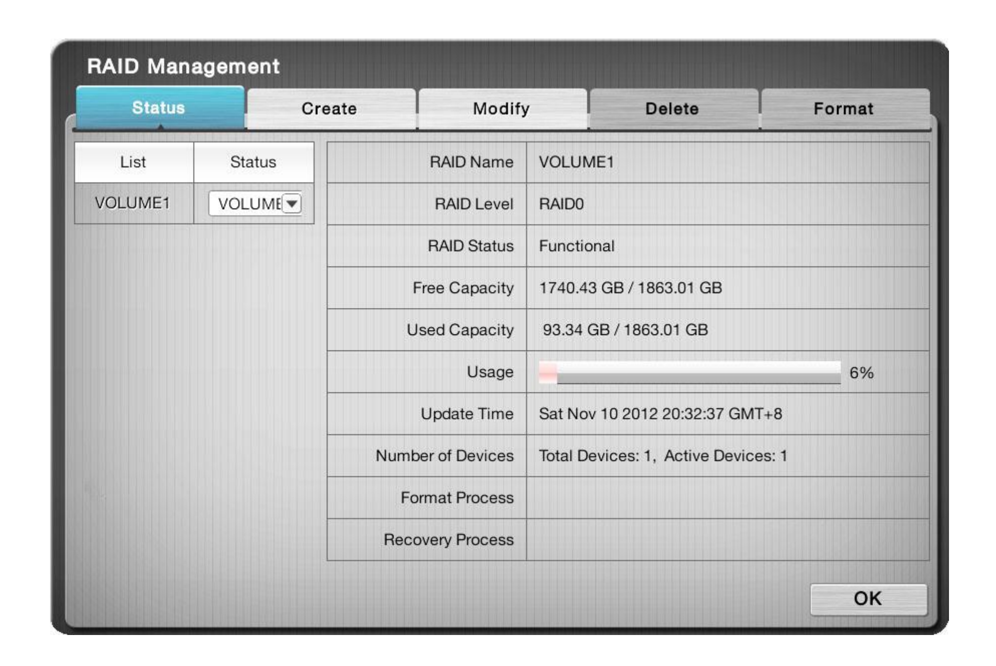
Die Registerkarte **Status** liefert den Status eines RAID-„Volumen", was bedeutet, eine oder mehrere Festplatten arbeiten gemeinsam als logisches Laufwerk. Videoaufzeichnung benötigt, dass zuerst ein RAID-Volumen erstellt wird.

Um auf die Registerkarte **Status** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **RAID-Verwaltung**-Schaltfläche > **Status**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Status** öffnet sich und zeigt die in dem System erstellten RAID-Volumen an.



Auf der Registerkarte **Status** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Liste	Liefert die aktuellen RAID-Volumen im System.	--
Status	Schaltet die Statusinformation zwischen dem aktuellen RAID-Volumen und Festplatten um. ▸ Wenn bisher kein RAID-Volumen erstellt wurde, wird hier „Kein Volumen" angezeigt.	Wenn bereits ein RAID-Volumen erstellt wurde, wird hier standardmäßig „Volumen 1" angezeigt, ansonsten wird „Kein Volumen" angezeigt.

Die für ein aktuelles RAID-Volumen gelieferte Statusinformation ist:

<table>
<tr><th>Info</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>RAID-Name</td><td>Liefert den Namen des RAID-Volumens, der automatisch bei der Erstellung eines Volumens zugewiesen wird.</td></tr>
<tr><td>RAID-Klasse</td><td>Liefert den RAID-Klasse, der bei der Erstellung des Volumens definiert wird.
▸ Die wählbaren Level sind abhängig von der Anzahl der im System zur Verfügung stehenden Festplatten.
▸ Siehe Erstellen um zu erfahren, wie ein RAID-Klasse definiert wird.</td></tr>
<tr><td>RAID-Status</td><td>Liefert die folgenden Status des RAID-Volumens:
<table>
<tr><th>Nachricht</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Funktional</td><td>Das RAID-Volumen arbeitet normal.</td></tr>
<tr><td>Kritisch</td><td>Es gibt einige Probleme mit dem RAID-Volumen, aber die Videoaufzeichnung ist normal.</td></tr>
<tr><td>Offline</td><td>Das RAID-Volumen kann nicht gefunden werden. Daher wird die Videoaufzeichnung angehalten und auf den Speicher kann nicht zugegriffen werden.</td></tr>
<tr><td>Dateisystemfehler</td><td>RAID-Volumen wurde gefunden, ist aber nicht gemounted, somit wird die Videoaufzeichnung angehalten und auf den Speicher kann nicht zugegriffen werden.</td></tr>
</table></td></tr>
<tr><td>Freie Kapazität</td><td>Liefert den freien Speicherplatz auf dem RAID-Volumen.</td></tr>
<tr><td>Verwendete Kapazität</td><td>Liefert den verwendeten Speicherplatz auf dem RAID-Volumen.</td></tr>
<tr><td>Verwendung</td><td>Liefert den Prozentsatz der Nutzung des RAID-Volumens.</td></tr>
<tr><td>Update Zeit</td><td>Liefert die Zeit, an dem das RAID-Volumen erstellt/aktualisiert wurde.</td></tr>
<tr><td>Anzahl der Geräte</td><td>Liefert die Gesamtzahl der Festplatten, die durch das RAID-Volumen abgedeckt sind, als auch die Anzahl der Festplatten, die aktiv, ausgefallen oder als Ersatz vorhanden sind.</td></tr>
<tr><td>Formatierungsvorgang</td><td>Liefert den Formatierungsfortschritt, wenn ein RAID-Volumen im Moment formatiert wird.</td></tr>
<tr><td>Wiederherstellungsvorgang</td><td>Liefert den Wiederherstellungsfortschritt, wenn ein RAID-Volumen im Moment wiederhergestellt wird.</td></tr>
</table>

Die für eine aktuelles Festplatte gelieferte Statusinformation ist:



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test** zum Ausführen der SMART-Diagnose.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Stop Test**, um die Diagnose anzuhalten.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drive Health (S.M.A.R.T.) status**, um die Details des SMART-Ergebnis anzuzeigen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Seite zu schließen.

Info	**Beschreibung**
Hersteller	Liefert den Hersteller der Festplatte.
Modell	Liefert die Modellnummer der Festplatte.
Kapazität	Liefert die Gesamtkapazität der Festplatte.
Firmwareversion	Liefert die Firmware-Version der Festplatte.
Seriennr.	Liefert die Seriennummer der Festplatte.
RAID-Status	Liefert den RAID-Status, dem die Festplatte angehört.
Drive Health	Liefert den Status der Festplattengesundheit durch die SMART-Selbstdiagnose. Die

Info	Beschreibung
(S.M.A.R.T.)	Ergebnisse werden wie folgt angezeigt. Klicken Sie auf ein Symbol um den detaillierten SMART-Testbericht anzuzeigen. ▸ **Good:** Die Festplatte ist gesund und kann normal arbeiten. ▸ **Warning:** Die Festplatte ist beschädigt. Es wird empfohlen, die Festplatte so schnell wie möglich auszutauschen. ▸ **Abnormal:** Die Festplatte ist schwer beschädigt und dies kann zu Systemfehlern führen. Es wird dringend empfohlen die Aufzeichnung anzuhalten und die Festplatte sofort auszutauschen.
Temperatur	Liefert die Temperatur der Festplatte.
Previous Test Time	Liefert die vorherige SMART-Selbstdiagnosezeit.
S.M.A.R.T. Status Check	Ausführen der SMART-Diagnose, um die Ergebnisse der Festplattengesundheit zu aktualisieren. Der Test gliedert sich in 2 Modi. Beide Diagnosemodi können die Aufzeichnungsleistung beeinflussen. Sie müssen eventuell die Aufzeichnung anhalten, um die Diagnose auszuführen. ▸ **Short Test:** Eine kurze Diagnose benötig 3-5 Minuten. ▸ **Extended Test:** Eine erweiterte Diagnose benötigt mehr als 300 Minuten.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

6.4.1.2 Erstellen

Die Registerkarte **Erstellen** ermöglicht die Erstellung eines RAID-Volumens im System.

Um auf die Registerkarte **Erstellen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **RAID-Verwaltung**-Schaltfläche > **Erstellen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Erstellen** öffnet sich und zeigt die Festplatte(n), die bisher noch keinem RAID-Volumen zugewiesen wurde(n).



Auf der Registerkarte **Erstellen** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen		**Beschreibung**	**Standard**
RAID-Klasse		Definiert den RAID-Klasse.	Ist abhängig von der Anzahl der Festplatten, die gegenwärtig im System vorhanden sind.
Zugewiesenes Laufwerk	Festplatte #	Wählt eine Festplatte, um diese dem zu erstellenden RAID-Volumen zuzuweisen.	Abgewählt

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erstellen**, um das konfigurierte RAID-Volumen zu erstellen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

	Das RAID-Volumen wird auf einem anderen Gerät funktionsfähig sein, wenn **alle** Festplatten dieses Volumens in das andere Gerät bewegt werden.

	Nach dem Einstellen der RAID-Stufe sind sie nicht mehr berechtigt die RAID-Stufe noch die Anzahl der in diesem Volumen enthaltenen Festplatten zu ändern.

	Separate eingebettete Festplatte(n) und externe Festplatte (DAS) von zwei Gruppen, was bedeutet, es gibt keine Möglichkeit, ein einziges Volumen sowohl mit eingebetteten als auch externen Festplatten zu erstellen. Bei 8 Einschüben-RAID-Modellen werden die eingebetteten Festplatten in zwei Gruppen getrennt. Jede Gruppe verwaltet ihr eigenes RAID-Volumen.

6.4.1.3 Ändern

Diese Funktion dient dem Austausch einer defekten Festplatte mit einer neuen Festplatte, anstelle einer Modifizierung des RAID-Level.

Im Fall des RAID-Status „Kritisch", wird eine Warnmeldung darauf aufmerksam machen, dass eine Festplatte des RAID-Volumens beschädigt sein könnte. Auch wenn die Videoaufzeichnung hierdurch nicht beeinflusst wird, wird ein sofortiger Austausch empfohlen, um das RAID-Volumen vor Datenverlust zu schützen.

Um auf die Registerkarte **Ändern** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **RAID-Verwaltung**-Schaltfläche > **Ändern**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Ändern** öffnet sich.



Modifizieren eines RAID-Volumens:

(1) Wählen Sie die zu entfernende beschädigte Festplatte aus.

(2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Entfernen**, um die ausgewählte Festplatte zu entfernen.

(3) Nachdem das System die Festplatte erfolgreich entfernt hat, ersetzen Sie diese mit einer neuen Festplatte und gehen zurück auf die Registerkarte **Ändern**, um diese neue freie Festplatte hinzuzufügen.

	Diese Funktion ist nicht auf RAID 0 anwendbar, da es keinen Datenschutzmechanismus dafür gibt. Diese Funktion wird für alle unerwarteten Plattenschäden empfohlen. Verwenden Sie diese Funktion, um eine laufende Festplatte sicher zu entfernen.

6.4.1.4 Löschen

Die Registerkarte **Löschen** ermöglicht das Löschen eines RAID-Volumens.

Um auf die Registerkarte **Löschen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **RAID-Verwaltung**-Schaltfläche > **Löschen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Löschen** öffnet sich und zeigt die im System erstellten RAID-Volumen.



Auf der Registerkarte **Löschen** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Schaltfläche Details	Zeigt die Details der Festplatten des RAID-Volumens an, einschließlich Festplattenidentität, Modellnummer und Gesamtkapazität.	--
Schaltfläche Löschen	Löscht das ausgewählte RAID-Volumen.	--

Löschen eines RAID-Volumen:

(1) Wählen Sie ein RAID-Volumen.

(2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.
Das ausgewählte RAID-Volumen ist gelöscht.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Einstellungen zu verlassen.

6.4.1.5 Formatieren

Die Registerkarte **Formatieren** ermöglicht das Formatieren der RAID-Volumen, die im System funktionieren.

Um auf die Registerkarte **Formatieren** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **RAID-Verwaltung**-Schaltfläche > **Formatieren**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Formatieren** öffnet sich und zeigt die im System erstellten RAID-Volumen.



Auf der Registerkarte **Formatieren** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Schaltfläche Details	Zeigt die Details der Festplatten des RAID-Volumens an, einschließlich Festplattenidentität, Modellnummer und Gesamtkapazität.	--
Schaltfläche Formatieren	Formatiert das ausgewählte RAID-Volumen.	--

Formatieren eines RAID-Volumen:

(1) Wählen Sie ein RAID-Volumen.

(2) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Formatieren**.
Der Formatierungsvorgang beginnt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Einstellungen zu verlassen.

6.4.2 Auto Sicherung

Verwenden Sie das Untermenü **Auto Sicherung**, um am Vortag aufgezeichnete Videos automatisch auf einem FTP-Server zu sichern. **Auto Sicherung** benötigt zwei wichtige Einstellungen: eine ist der Sicherungszeitplan und die andere ist die FTP-Servereinstellung, wie im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

Um auf das Untermenü **Auto Sicherung** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Speicherung** wie unter Speicher beschrieben.
Das Menü **Speicherung** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auto Sicherung**.
Das Untermenü von **Auto Sicherung** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Zeitplan** an.



Für die Follow-Ups siehe Zeitplan zur Konfiguration des Sicherungszeitplans, oder siehe Server zur Konfiguration, wo die Sicherungsdaten gespeichert werden sollen.

6.4.2.1 Zeitplan

Die Registerkarte **Zeitplan** aktiviert/deaktiviert die automatische Sicherung der aufgezeichneten Videos zu einem FTP-Server. Sie legt auch die tägliche Zeit für die Datensicherung fest.

Um auf die Registerkarte **Zeitplan** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Speicherung**-Schaltfläche > **Auto Sicherung**-Schaltfläche > **Zeitplan**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Zeitplan** öffnet sich.



Auf der Registerkarte **Zeitplan** sind folgende Einstellungen möglich:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Auto Sicherung	Aktiviert/Deaktiviert die automatische Sicherung der am Vortag aufgezeichneten Videos.	Abgewählt (Deaktiviert)
Tägliche Sicherungszeit	Legt die tägliche Zeit für das System fest, um die automatische Sicherung durchzuführen.	00:00 Uhr
Video Startzeit	Legt die Startzeit des aufgezeichneten Video des vorherigen Tages fest.	00:00 Uhr
Video Endzeit	Legt die Endzeit des aufgezeichneten Videos des vorherigen Tages fest.	00:00 Uhr
Videokanäle	Legt den zu sichernden Kanal fest.	Alle Kanäle sind abgewählt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

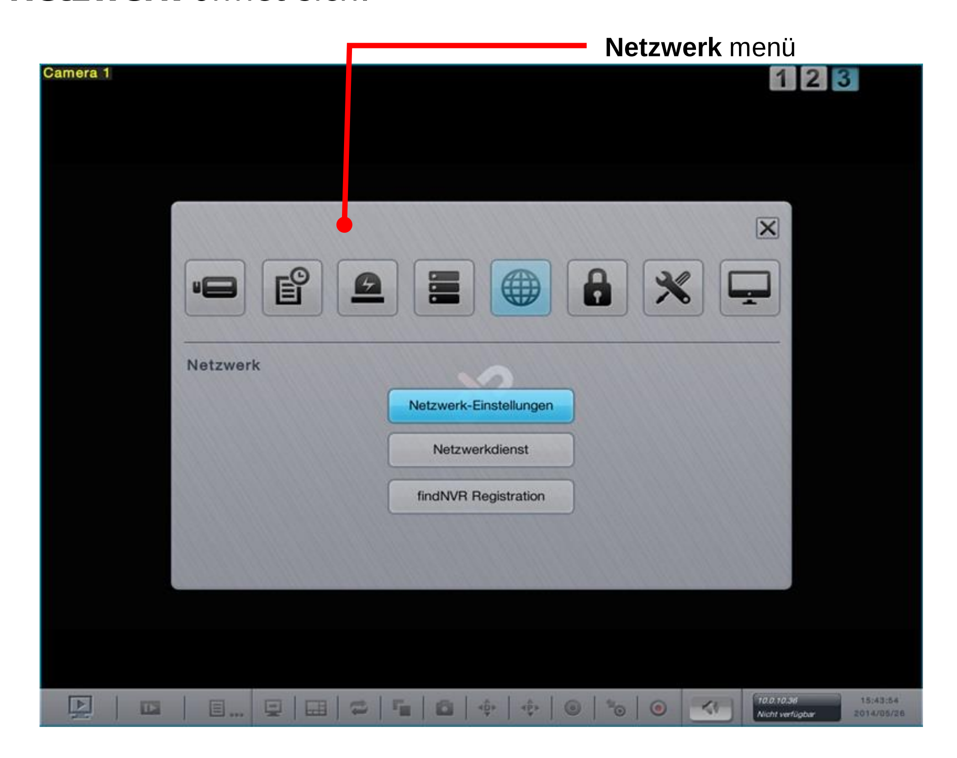
6.5 Netzwerk

Verwenden Sie das Menü **Netzwerk** zur Konfiguration des Netzwerks des Systems, sodass das System sich mit verbundenen Geräten innerhalb des gleichen Subnetzes verbinden und mit ihnen kommunizieren kann.

Um auf das Menü **Netzwerk** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerk** .
Das Menü **Netzwerk** öffnet sich.



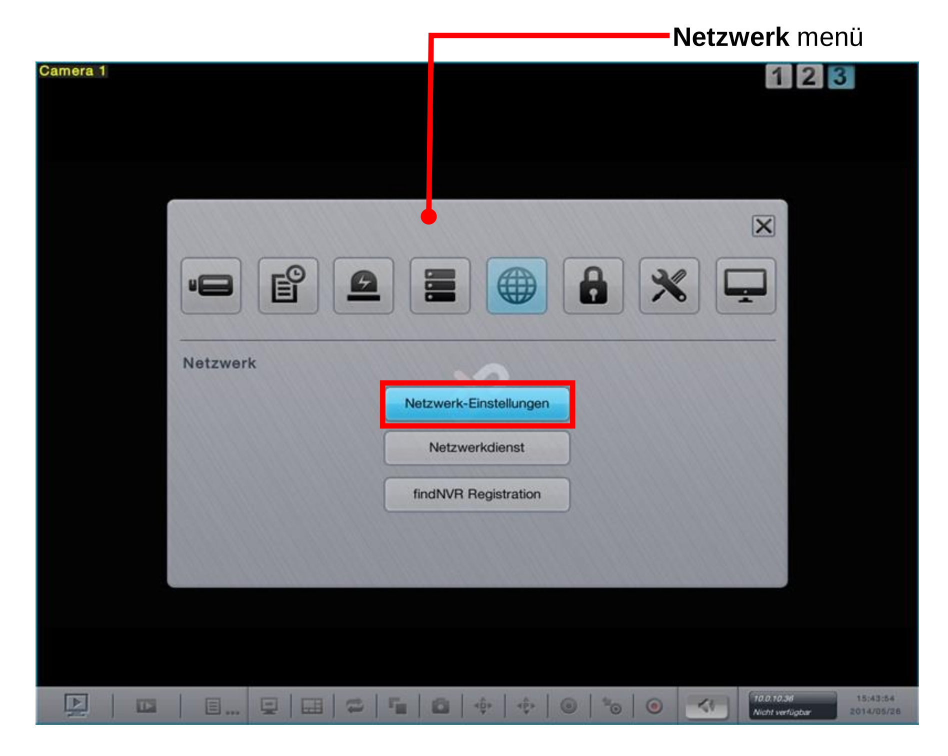
Das Menü **Netzwerk** enthält drei Untermenüs, **Netzwerk-Einstellungen, Netzwerkdienst** und **findNVR Registration**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.5.1 Netzwerkeinstellungen

Wie der Name schon sagt, legt das Untermenü **Netzwerk-Einstellungen** die Systemvernetzung fest, einschließlich IP-Adresse, Subnetzmaske, Standard-Gateway und primäres/sekundäres DNS.

Um auf **Netzwerk-Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Netzwerk** wie unter Netzwerk beschrieben.
Das Menü **Netzwerk** öffnet sich.



Klicken Sie auf **Netzwerk-Einstellungen.**
Das Untermenü von **Netzwerk-Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Informationen** an.



Netzwerk-Einstellungen verfügt über vier Registerkarten: **Informationen, Allgemein, Einstellung** und **DDNS**, die in dem weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.5.1.1 Informationen

Die Registerkarte **Informationen** ermöglicht Benutzern, die Ethernet-Netzwerkeinstellungen des Systems anzuzeigen.

Um auf die Registerkarte **Informationen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **Netzwerk-Einstellungen**-Schaltfläche > **Informationen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Informationen** öffnet sich und zeigt die Netzwerkeinstellungen der LAN-Ports des Systems.



Auf der Registerkarte **Informationen** werden folgende Informationen bereitgestellt:

<table>
<tr><th>Eintrag</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>LAN 1/LAN 2</td><td>Liefert den aktuellen Netzwerkstatus der beiden LAN-Ports.
▸ Wenn ein LAN-Port nicht in Betrieb ist, ist der Netzwerkstatus nicht verfügbar.
▸ Wenn ein LAN-Port in Betrieb ist, stehen die folgenden Informationen zur Verfügung:
<table>
<tr><th>Info</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>IP-Adresse</td><td>Liefert die diesem LAN-Port zugewiesene IP-Adresse.</td></tr>
<tr><td>Subnet-Maske</td><td>Liefert die Subnetzmaske die der IP-Adresse zugewiesen ist, die für den LAN-Port verwendet wird.</td></tr>
<tr><td>Standard Gateway</td><td>Liefert die IP-Adresse die dem LAN-Port als Gateway zugewiesen ist.</td></tr>
<tr><td>Primäres/ Sekundärer DNS</td><td>Liefert die IP-Adresse, die dem LAN-Port zugewiesen ist als primäres oder sekundäres DNS (Domain Name System).</td></tr>
</table>
▸ Um auf die Einstellungen zuzugreifen, siehe Einrichtung.</td></tr>
<tr><td>Integrierter DHCP-Server</td><td>Liefert den aktuellen „Integrierter DHCP-Server“-Status des Systems.
▸ Durch den „Integrierter DHCP-Server“ kann das System selbst als DHCP-Server agieren, um IPs zu den vernetzten Kamera-Clients dynamisch zuzuweisen.
▸ Wenn der „Integrierte DHCP-Server“ aktiviert ist, stehen folgende Informationen zur Verfügung:
<table>
<tr><th>Info</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>Einstellung/Status</td><td>Liefert den Status des „Integrierter DHCP-Server“.</td></tr>
<tr><td>IP-Adresse</td><td>Liefert die IP-Adresse, die dem „Integrierter DHCP-Server“ zugewiesen ist.</td></tr>
</table>
▸ Um auf die Einstellungen zuzugreifen, siehe Einrichtung.</td></tr>
</table>

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.



Wenn alle Kameras getrennt sind, überprüfen Sie bitte, ob die Netzwerkeinstellungen wie Folgt sind:

- LAN 1: statische IP 192.168.1.100 (Standard)/nicht verbunden
- LAN 2: DHCP/verbunden zu Switch, dessen Subnetz 192.168.1.X ist oder statische IP 192.168.1.X/verbunden mit Switch, dessen Subnetz 192.168.1.X ist.

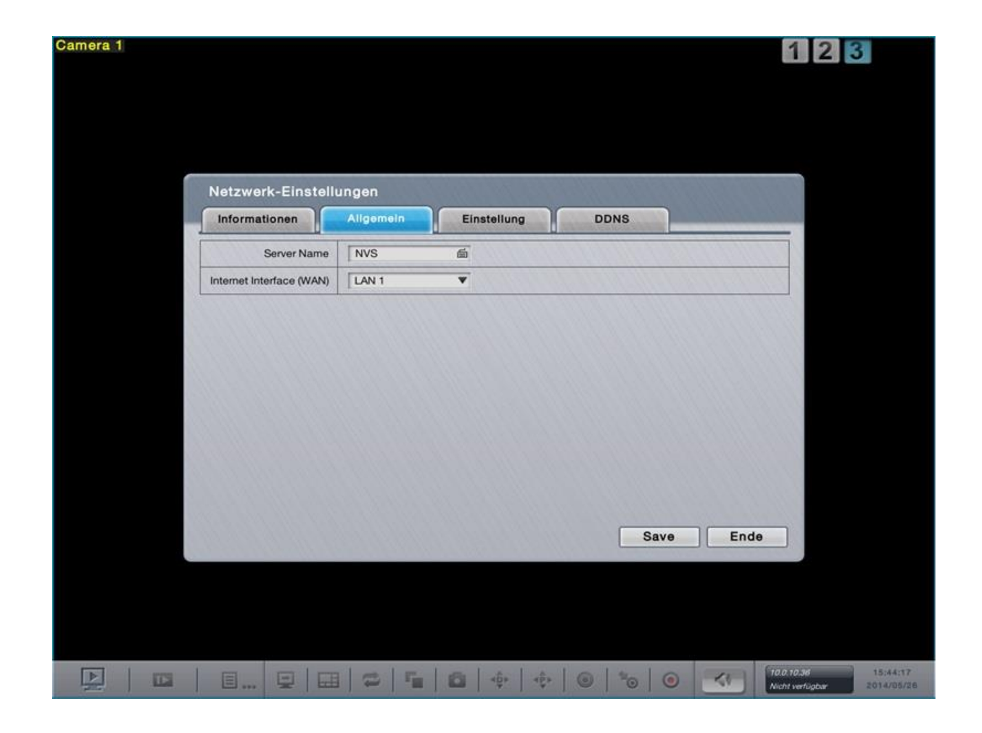
Der Grund für die Trennung liegt darin, dass das System in einem solchen Zustand ein Paket über LAN 1 überträgt. Die Lösung besteht darin, die Einstellungen von LAN 1 auf DHCP zu ändern oder ein Netzwerkkabel an LAN 1 anzuschließen.

6.5.1.2 Allgemein

Die Registerkarte **Allgemein** konfiguriert den Servernamen und wählt aus, welches LAN mit dem Internet verbunden ist.

Um auf die Registerkarte **Allgemein** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **Netzwerk-Einstellungen**-Schaltfläche > **Allgemein**-Registerkarte.



Die empfohlenen Einstellungen auf der Registerkarte **Allgemein** sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Server-Name	Gibt den Namen dieses Gerätes für die Benachrichtigung von Benutzern, welches Gerät es ist, wenn eine E-Mail, Push-Benachrichtigung etc. empfangen wird.	NVS-X

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Internet Interface (WAN)	Wählt aus, welches LAN mit dem Internet verbunden ist, was bedeutet, dass der Internetzugang für das Senden von E-Mails, die Online Aktivierung der Lizenz, das Empfangen automatischer Aktualisierungsbenachrichtigungen etc., nicht länger auf LAN 1 festgelegt ist.	LAN 1

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.5.1.3 Einstellung

Die Registerkarte **Einstellung** konfiguriert das Netzwerk für das System.

Um auf die Registerkarte **Einstellung** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **Netzwerk-Einstellungen**-Schaltfläche > **Einstellung**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Einstellung** öffnet sich und zeigt die aktuellen LAN-Ports des Systems an, die in Verwendung sind und deren Einstellungen.



Die empfohlenen Einstellungen auf der Registerkarte **Einstellung** sind:

Einstellungen		**Beschreibung**	**Standard**
LAN 1/2	Typ	Weist dem LAN-Port DHCP oder eine statische IP zu. ▸ Verfügbare Optionen sind **DHCP** oder **Statisch**.	**DHCP** (wenn mit dem Installationsassistenten übersprungen)
Integrierter DHCP	Typ	Aktiviert/deaktiviert „Integrierter DHCP", der das System dazu in die Lage versetzt, den verbundenen Kamera-Clients innerhalb des gleichen Subnetzes IP-Adressen dynamisch zuzuweisen. ▸ Verfügbare Optionen sind **Smart aktivieren** und **immer deaktivieren**. ▸ Bei der Einstellung von **Smart aktivieren**, wird die statische Standard IP des Systems automatisch auf der Einstellungenseite angezeigt, wenn vorher keine statische IP eingerichtet wurde).	**immer deaktivieren** (wenn mit dem **Assistent installieren** übersprungen)
IP-Adresse		Weist eine IP-Adresse für den LAN-Port zu. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Typ** auf **Statisch** eingerichtet ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	192.168.1.100
Subnet-Maske		Weist die Subnetzmaske für die IP-Adresse des LAN-Ports zu. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Typ** auf **Statisch** eingerichtet ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	255.255.255.0
Standard Gateway		Weist die IP-Adresse für das Gateway für den LAN-Port zu. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Typ** auf **Statisch** eingerichtet ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	192.168.1.1
Primärer DNS		Weist die IP-Adresse für das primäre DNS (Domain Naming System) zu. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Typ** auf **Statisch** eingerichtet ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	192.168.1.1
Sekundärer DNS		Weist die IP-Adresse für das sekundäre DNS (Domain Naming System) zu. ▸ Diese Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Typ** auf **Statisch** eingerichtet ist. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Start-IP-Adresse		Legt die IP-Adresse fest, mit der der integrierte DHCP mit der Zuweisung beginnt.	192.168.1.20
End-IP-Adresse		Legt das Ende der IP-Adresse fest, die der integrierte DHCP zuweist.	192.168.1.50



Es gibt zwei Giga LANs pro Gerät. Wir empfehlen Ihnen, sie unter dem Szenario von zwei Subnetzen zu verwenden, eines für Kameras/Geräte und das andere für den Remote-Zugriff. Wenn Sie zwei LANs innerhalb desselben Subnetz einsetzen, wird dies wahrscheinlich Teile der Kamera trennen, da eines der beiden LANs getrennt ist.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.5.1.4 DDNS

Die Registerkarte **DDNS** aktiviert/deaktiviert DDNS; was dem System die Verwendung von dynamischen IP-Adressen ermöglicht. Diese Seite legt auch das DDNS-Profil fest.

Um auf die Registerkarte **DDNS** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **Netzwerk-Einstellungen**-Schaltfläche > **DDNS**-Registerkarte.

Die Registerkarte **DDNS** öffnet sich.



Die empfohlenen Einstellungen für die Registerkarte **DDNS** sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
DDNS	Aktiviert/Deaktiviert DDNS für das System	Abgewählt (Deaktiviert)
Provider	Legt den Anbieter des DDNS-Dienstes fest. ▸ Verfügbare Optionen sind **DynDns** und **DtDNS**.	**DynDns**

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Benutzername	Legt den Benutzernamen für die Anmeldung beim DDNS-Dienst fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Passwort	Legt das Kennwort für die Anmeldung beim DDNS-Dienst fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Hostname	Gibt den Namen der Sub-Domäne ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--
Aktualisierungslauf	Da die IP dynamisch ist, legt es fest, wie oft DNS aktualisiert wird, um auf die sich ändernde IP-Adresse des Servers zu verweisen.	16 Minuten

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

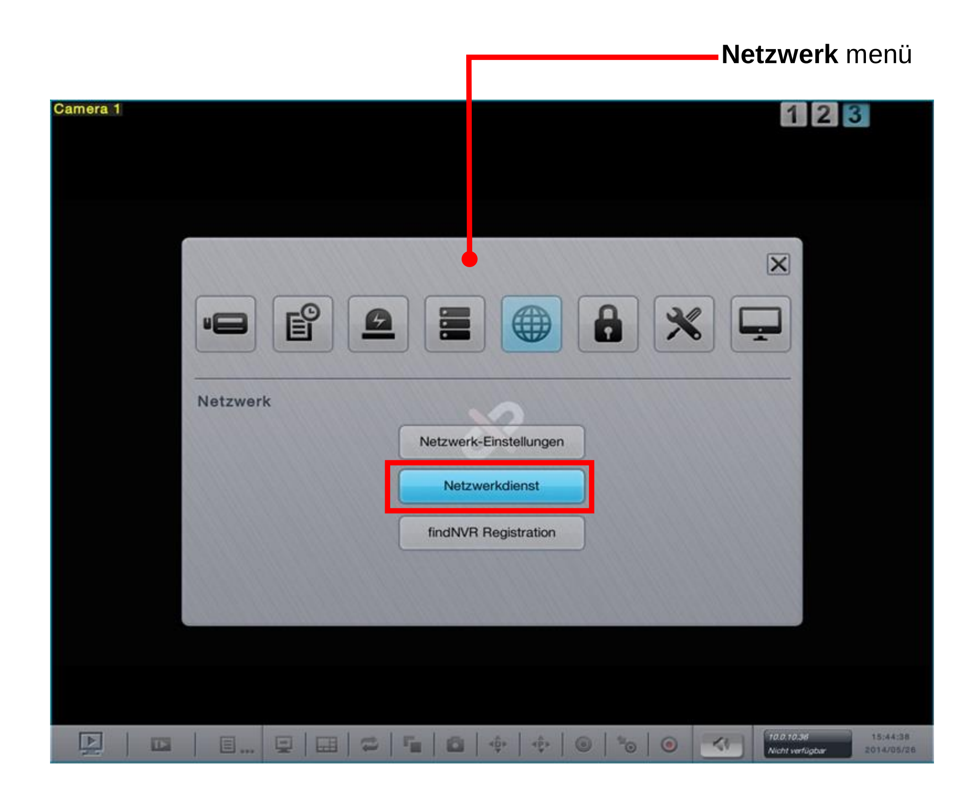
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.5.2 Netzwerkdienst

Das Untermenü **Netzwerkdienst** kontrolliert den Remote-Zugriff auf das System für Live View-Streaming, Wiedergabe, CMS und Verwaltung.

Um auf das Untermenü **Netzwerkdienst** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Netzwerk** wie unter Netzwerk beschrieben.
Das Menü **Netzwerk** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Netzwerkdienst**.
Das Untermenü **Netzwerkdienst** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Dienst** an.



Das Untermenü **Netzwerk-Einstellungen** verfügt über eine Registerkarte: **Dienst**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt wird.

6.5.2.1 Dienst

Um auf die Registerkarte **Dienst** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **Netzwerkdienst**-Schaltfläche > **Dienst**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Dienst** öffnet sich.



Die Registerkarte **Dienst** verfügt über die folgenden Einstellungen:

Eintrag	**Beschreibung**	**Standard**
Management Port	Legt den Übertragungs-Port für Remote-Einstellungen fest.	80
Live Stream Port	Legt den Übertragungs-Port für Live View-Streaming fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	5150
Live-Ansicht max. Verbindungen	Legt die maximale Anzahl von erlaubten Remote-Verbindungen fest. ▸ 1 bis 64 konfigurierbar. ▸ „Eine Verbindung" bedeutet, ein Benutzer verbindet sich mit einer Kamera. Wenn sich ein Benutzer mit zwei Kameras verbindet, ist die Anzahl an Verbindungen 2. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	16
Playback Server Port	Legt den Übertragungs-Port für Wiedergabedienst fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	5160
Playback max. Benutzer	Legt die Anzahl der maximal erlaubten Benutzer für den gleichzeitigen Zugriff auf den Server für die Wiedergabe fest. ▸ 1 bis 8 konfigurierbar. ▸ „Ein Benutzer" bedeutet, ein Benutzer der zugreift. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	4
CMS Server	Aktiviert/Deaktiviert den CMS-Dienst.	Abgewählt (Deaktiviert)
CMS Server Port	Weist die Portnummer für CMS-Zugriff zu. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	5170

Eintrag	**Beschreibung**	**Standard**
CMS max. Verbindungen	Legt die maximale Anzahl von erlaubten CMS-Verbindungen fest. ▸ 1 bis 8 konfigurierbar. ▸ „Eine Verbindung" bedeutet, dass ein Server durch einen CMS-Server verbunden sein kann. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	8

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

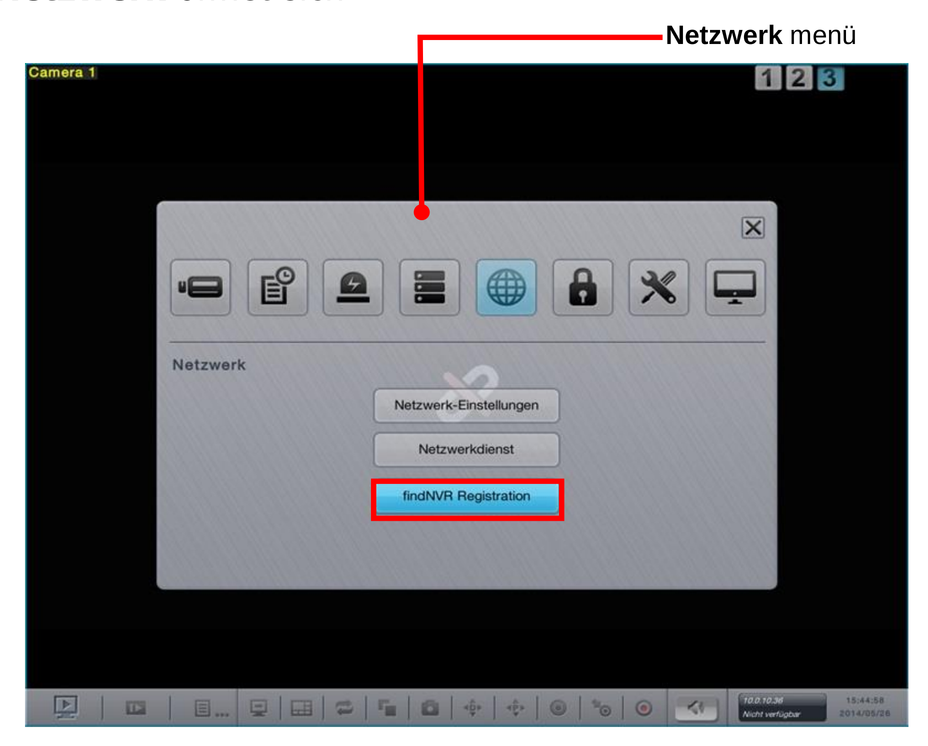
6.5.3 ezNUUO Registrierung

ezNUUO wurde entwickelt, um den Vorgang zu vereinfachen, einen Internetzugriff zu dem NUUO-Systemen zu etablieren. Es eliminiert die Notwendigkeit zur Einrichtung von Port Forwarding und Konfigurieren einer Firewall-Sicherheit. Registrieren Sie einfach eine Server-ID auf der Einstellungenseite, gehen dann zu der Internetseite von ezNUUP oder melden sich bei dem NUUO iViewer App an, um Live-Videos zu sehen und wiederzugeben, wo immer Sie sich auch befinden.

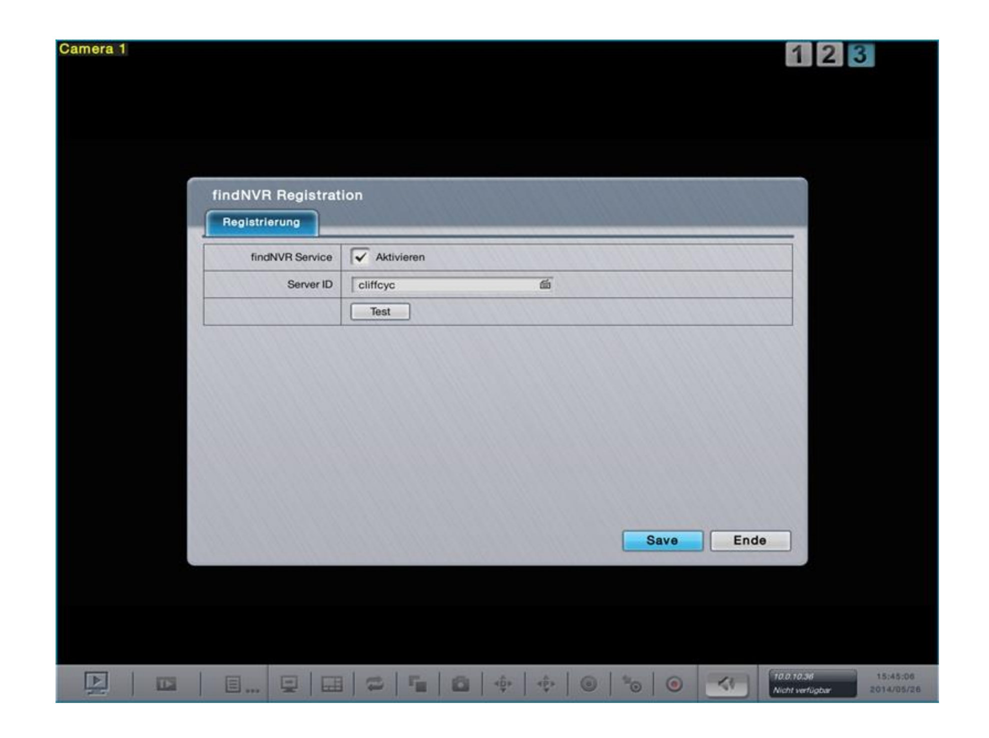
Das Untermenü **findNVR Registration** hilft Benutzern bei der Registrierung einer eindeutigen Server-ID. Um diese Funktion in v1.0 zu verwenden, muss das LAN 1 des Gerätes sich mit dem Internet verbinden.

Um auf **findNVR Registration** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Netzwerk** wie unter Netzwerk beschrieben.
Das Menü **Netzwerk** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **findNVR Registration**.
Das Untermenü **findNVR Registration** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Registrierung** an.



Das Untermenü **findNVR Registration** verfügt über eine Registerkarte: **Registrierung**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt wird.

6.5.3.1 Registrierung

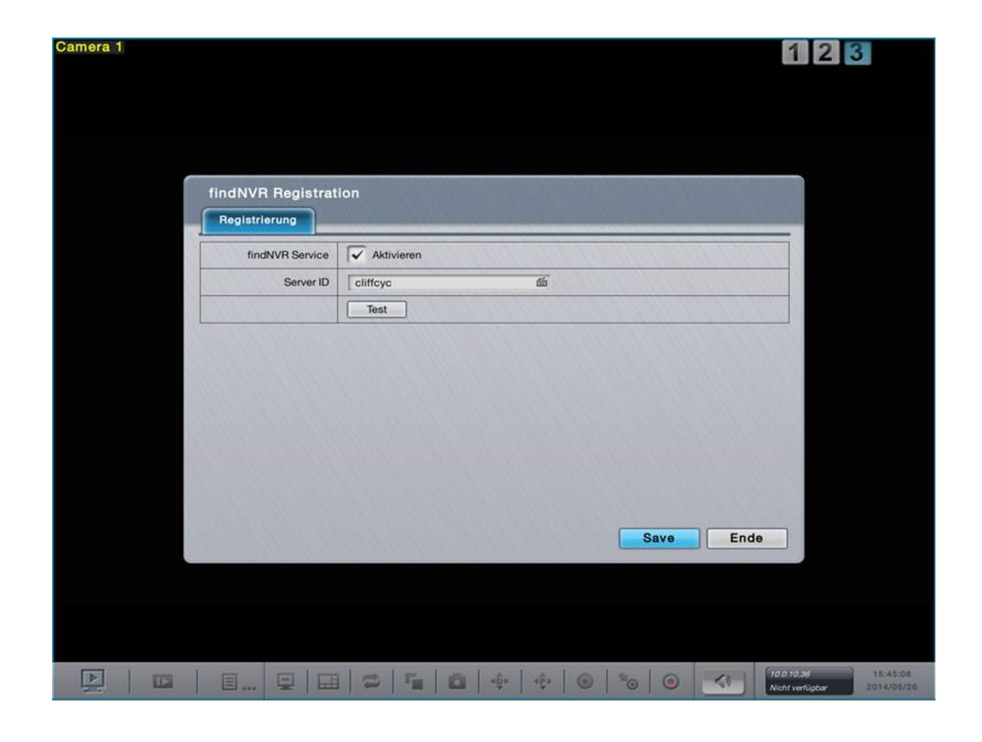
Wie oben bereits erwähnt, könne Benutzer auf das Serversystem über Internetbrowser oder Mobiltelefon ohne Router-Einstellungen einfach durch eine Registrierung mit ezNUUO zugreifen. Die Registrierung einer Server-ID stützt sich auf die Registerkarte **Registrierungn**.

Um auf die Registerkarte **Registrierung** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Netzwerk**-Schaltfläche > **findNVR Registration**-Schaltfläche > **Registrierung**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Registrierung** öffnet sich.



Die Registerkarte **Registrierung** enthält die folgenden Einstellungen:

Eintrag	Beschreibung	Standard
ezNUUO Dienst	Aktiviert den P2P Dienst.	Deaktiviert
Server ID	Legt die Server-ID für dieses Gerät fest. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	--

Registrieren Sie ein Konto mit ezNUUO:

1) Öffnen Sie die Registerkarte **Registrierung** wie oben erwähnt.
2) Geben Sie in dem Feld Server ID die gewünschte **Server ID** ein.
3) Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.
4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Test**, zur Überprüfung der Verfügbarkeit der gewünschten Server-ID.
5) Klicken Sie zur Übermittlung auf die Schaltfläche **Speichern**.
6) Nun können Sie sich in einem Internetbrowser auf www.eznuuo.com anmelden, um zu konfigurieren, Live Videos zu sehen oder wiederzugeben mit anderen Einstellungen, wie Port-Forwarding oder DDNS Einrichtung. Alles, was Sie wissen müssen, ist die Server-ID, den Benutzernamen und das Kennwort. Darüber hinaus können Sie sich bei dem NUUO Mobile App **iViewer** anmelden, um Live Videos zu sehen oder wiederzugeben, wo immer Sie gerade sind.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

	Zur Unterstützung für den Zugriff auf das NVR-System über die mobile App iViewer, müssen Sie den iViewer auf v3.0 oder höher aktualisieren.

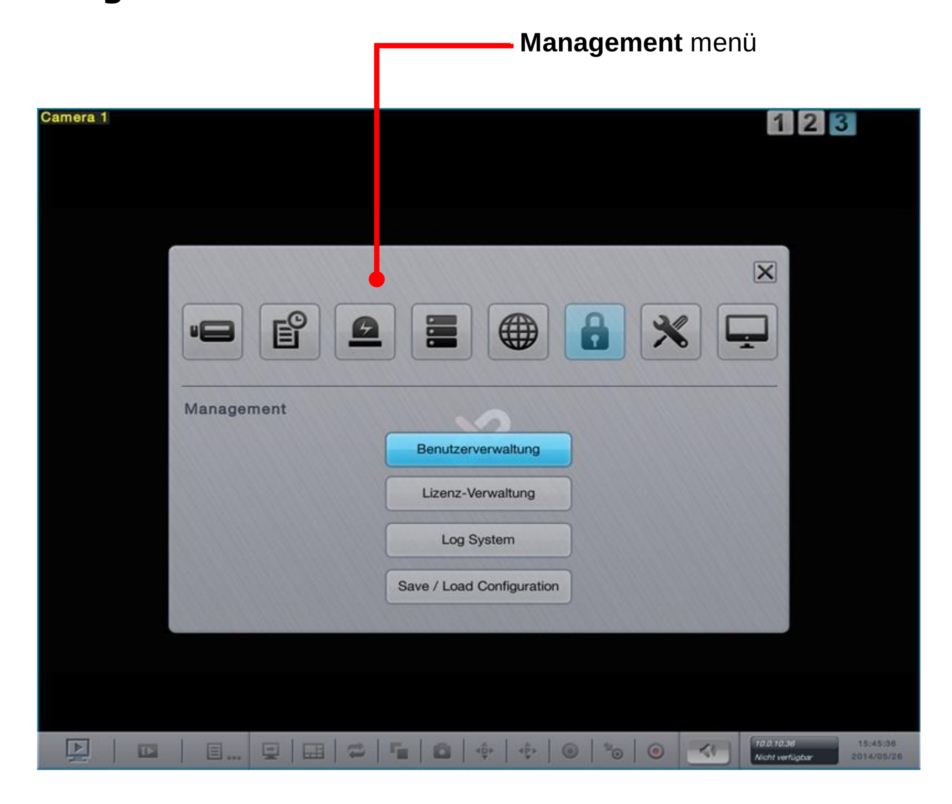
6.6 Management

Verwendend Sie das Menü **Management** zum Verwalten und Steuern der Zugriffsliste für das System, zur Aktivierung von Kameralinzenzen oder POS-Lizenzen, zum Speichern/Laden von Konfiguration und Prüfprotokollen. Dieses Menü erleichtert Benutzern auch das Anzeigen von berechtigten Aktivitäten von Bentuzer auf dem System.

Um auf das Menü **Management** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Management** .
Das Menü **Management** öffnet sich.



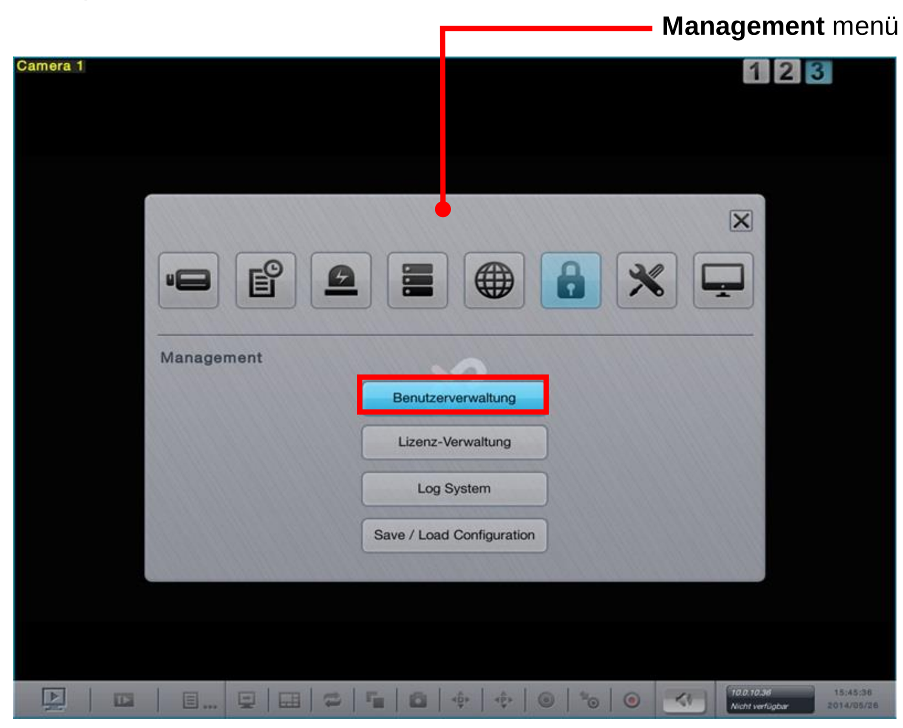
Das Menü **Management** verfügt über vier Untermenüs **Benutzerverwaltung, Lizenz-Verwaltung, Log System** und **Konfiguration speichern/laden**, die in dem weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.6.1 Benutzerverwaltung

Wie der Name schon sagt, verwaltete das Untermenü **Benutzerverwaltung** die Benutzerkonten und deren Berechtigungen für den Zugriff auf das System.

Um auf das Untermenü **Benutzerverwaltung** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Management** wie unter Management beschrieben.
Das Menü **Management** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Benutzerverwaltung**.
Das Untermenü von dem **Benutzerverwaltung** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Allgemein** an.



Benutzerverwaltung verfügt über vier Registerkarten: **Allgemein, Kanalzugriff, Lokale Rechte, Remote Rechte** und **Advanced** die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail beschrieben werden.

6.6.1.1 Allgemein

Die Registerkarte **Allgemein** erstellt, bearbeitet und löscht Benutzerkonten.

Um auf die Registerkarte **Allgemein** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Benutzerverwaltung**-Schaltfläche > **Allgemein**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Allgemein** öffnet sich und zeigt die Liste der Benutzer, die in dem System aufgenommen wurden.



Die empfohlenen Einstellungen auf der Registerkarte **Allgemein** sind:

<table>
<tr><th>Einstellungen</th><th>Beschreibung</th><th>Standard</th></tr>
<tr><td>Benutzername</td><td>Legt den Benutzernamen für das Benutzerkonto fest.
▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.</td><td>--</td></tr>
<tr><td>Passwort</td><td>Legt das Kennwort für das Benutzerkonto fest.
▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.</td><td>--</td></tr>
<tr><td>Gruppe</td><td>Weist eine Benutzergruppe für die Benutzerkonten zu.
▸ Verfügbare Optionen sind poweruser, user und guestuser, die wie folgt zusammengefasst werden:
<table>
<tr><th>Gruppe</th><th>Beschreibung</th></tr>
<tr><td>poweruser</td><td>Ein „poweruser“ ist berechtigt, auf alle Systemeinstellung außer Netzwerk-Einstellungen, RAID Einstellungen und Management zuzugreifen.</td></tr>
<tr><td>user</td><td>Ein „user“ kann nur sein/ihr Kennwort ändern und auf Live View-Streaming und Wiedergabe zugreifen.</td></tr>
<tr><td>guestuser</td><td>Ein „guestuser“ kann auf das System nur für die Live Ansicht und Wiedergabe zugreifen.</td></tr>
</table></td><td>Poweruser</td></tr>
<tr><td>Schaltfläche Löschen</td><td>Löscht den Benutzer.</td><td>--</td></tr>
</table>

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

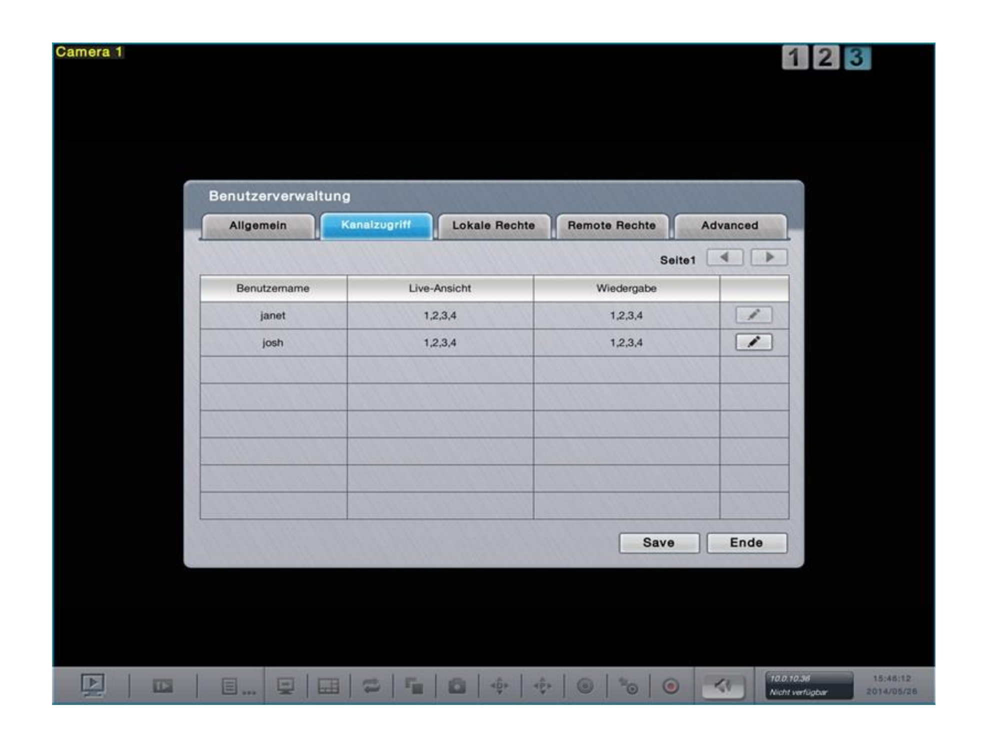
6.6.1.2 Kanalzugriff

Öffnen Sie die Registerkarte **Kanalzugriff** um eine Liste auszuführen mit Benutzern, die über die Berechtigung verfügen für Live View-Streaming und Wiedergabe von Videos.

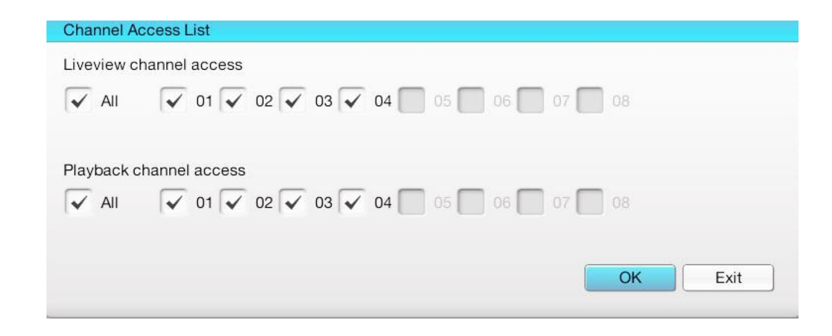
Um auf die Registerkarte **General Access** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Benutzerverwaltung**-Schaltfläche > **Kanalzugriff**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kanalzugriff** öffnet sich und zeigt eine Liste von Benutzern an, die in diesem Moment auf Live Ansicht und Wiedergabe auf dem System zugreifen.



Klicken Sie auf die Schaltfläche , um den Zugriff eines Benutzers auf einen Live Ansicht-Kanal oder Wiedergabekanal zu ändern.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

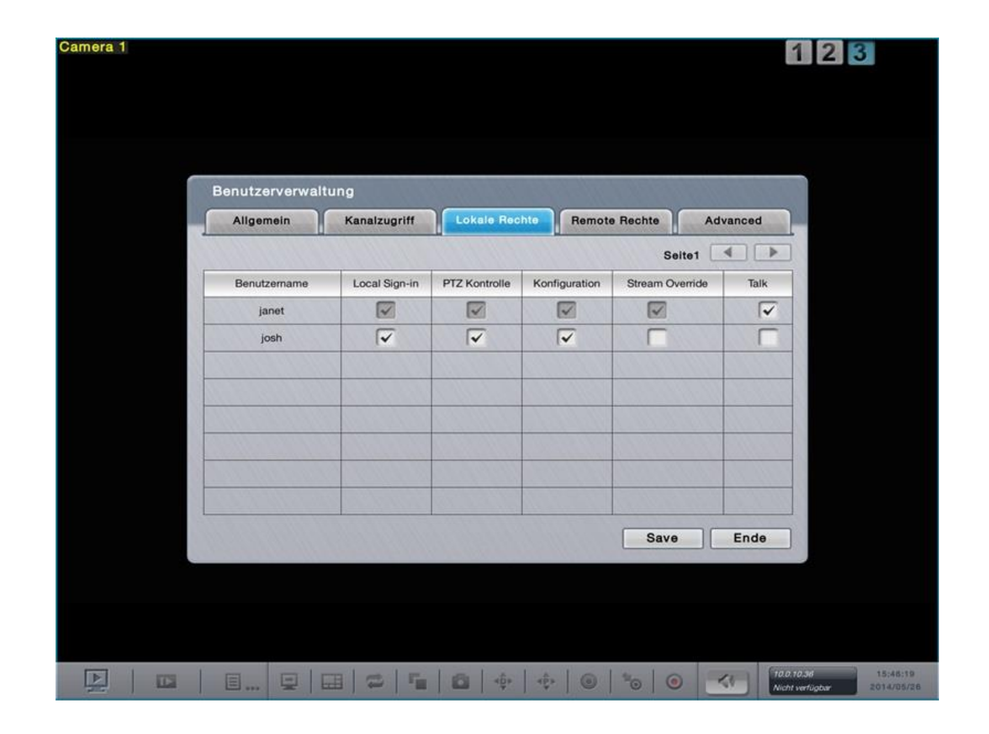
6.6.1.3 Lokale Rechte

Öffnen Sie die Registerkarte **Lokale Rechte**, um eine Liste von Benutzern anzuzeigen, die eine Berechtigung für den lokalen Zugriff auf einige Systemdienste haben.

Um auf die Registerkarte **Lokale Rechte** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Benutzerverwaltung**-Schaltfläche > **Lokale Rechte**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Lokale Rechte** öffnet sich und zeigt die Liste der Benutzer an, die berechtigt sind sich lokal anzumelden, PTZ und einige Systemkonfigurationen zu tätigen, die von Berechtigungen jeder Gruppe abweichen.



Wählen Sie einen Dienst, um den Benutzer dafür zu aktivieren und wählen Sie einen Dienst ab, um den Benutzer dafür zu deaktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.6.1.4 Remote Rechte

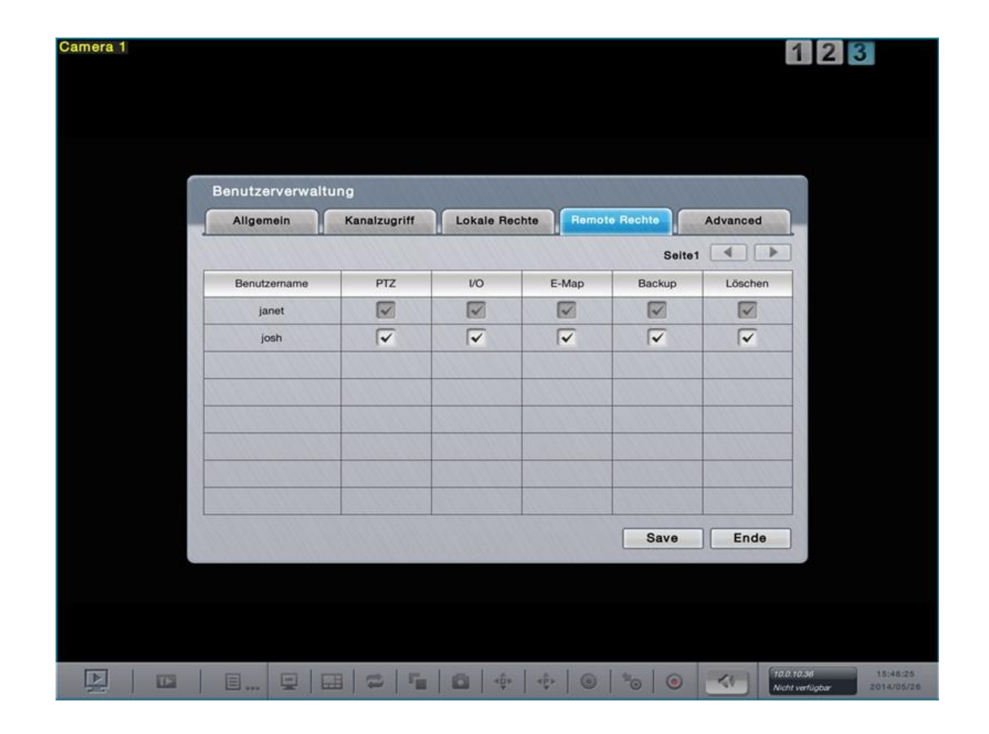
Öffnen Sie die Registerkarte **Remote Rechte**, um eine Liste von Benutzern anzuzeigen, die eine Berechtigung für den Remote-Zugriff auf einige Systemdienste haben.

Um auf die Registerkarte **Remote Rechte** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Benutzerverwaltung**-Schaltfläche > **Remote Rechte**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Remote Rechte** öffnet sich und zeigt die Liste der Benutzer an, die berechtigt sind remote PTZ , Eingabe/Ausgabe und Datensicherung oder -löschung auszuführen, oder E-Maps auf dem Remote-Client zu öffnen.



Wählen Sie einen Dienst, um den Benutzer dafür zu aktivieren und wählen Sie einen Dienst ab, um den Benutzer dafür zu deaktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.6.1.5 Advanced

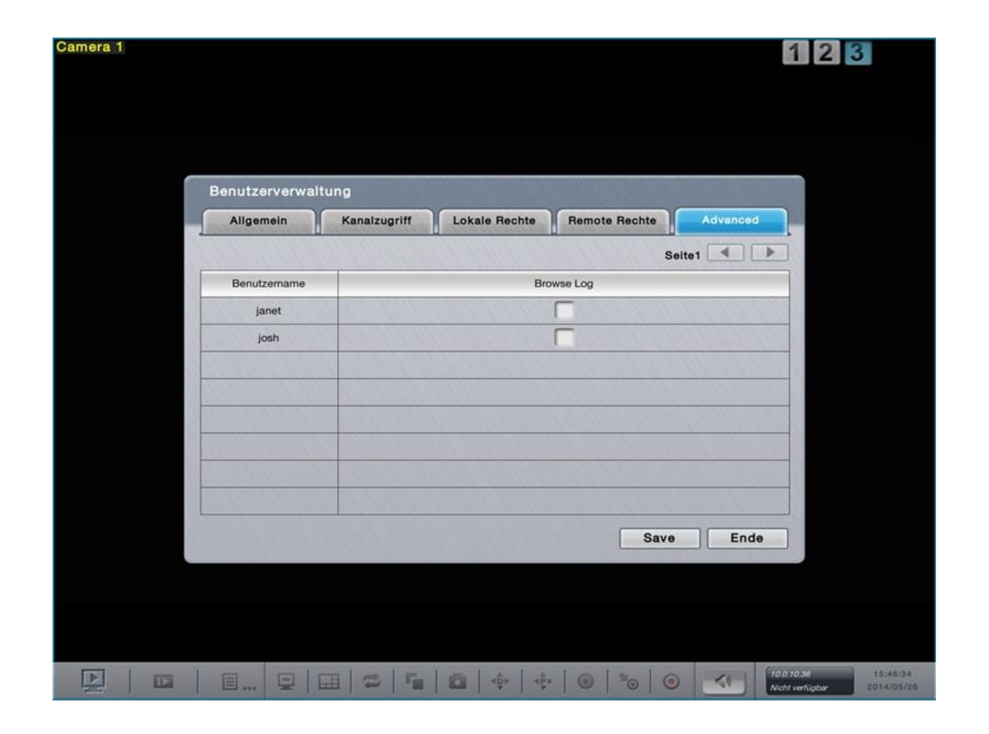
Öffnen Sie die Registerkarte **Advanced**, um eine Liste von Benutzern anzuzeigen, die eine Berechtigung für den Zugriff auf einige Systemdienste haben.

Um auf die Registerkarte **Advanced** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Benutzerverwaltung**-Schaltfläche > **Advanced**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Advanced** öffnet sich und zeigt die Liste der Benutzer mit der Befugnis, das Protokoll zu durchsuchen.



Wählen Sie einen Dienst, um den Benutzer dafür zu aktivieren und wählen Sie einen Dienst ab, um den Benutzer dafür zu deaktivieren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

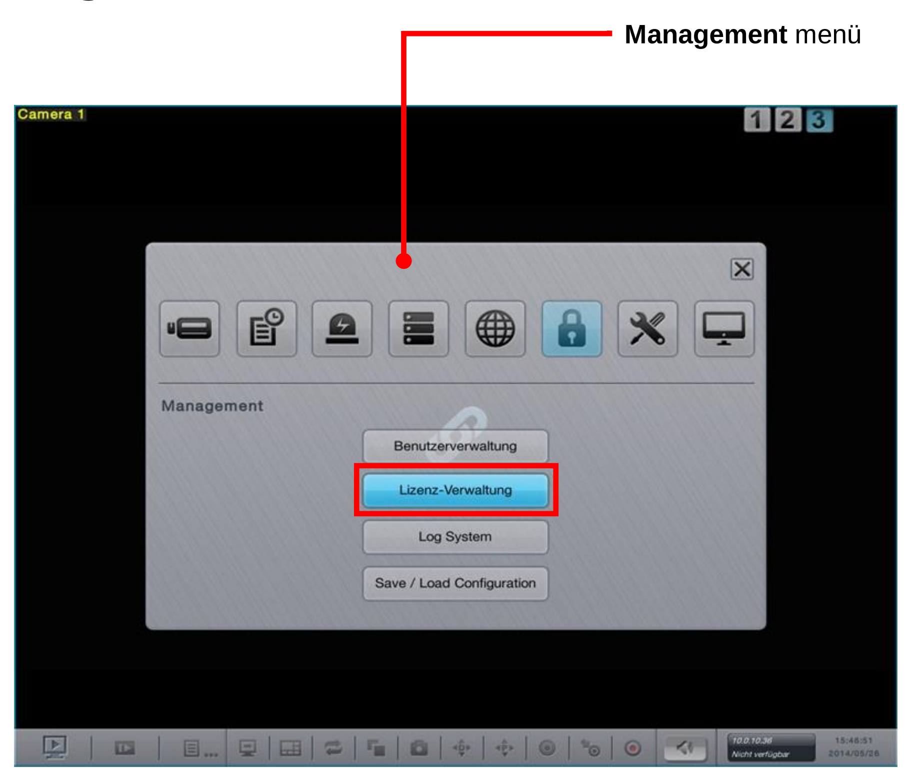
6.6.2 Lizenz-Verwaltung

Benutzern stehen zwei Arten von Lizenzen zur Verfügung: eine ist die Kameralizenz, die andere ist die POS-Lizenz für alle Serien. Mit der Kameralizenz kann ein 4-Kanal-System eine Kapazität von 8 Kanälen haben, während ein 6-Kanal-System bis zu 16 Kanäle Kapazität für die Videoaufzeichnung und Anzeige haben kann. Durch die POS-Lizenz Aktualisierung wird die POS-Funktion verfügbar.

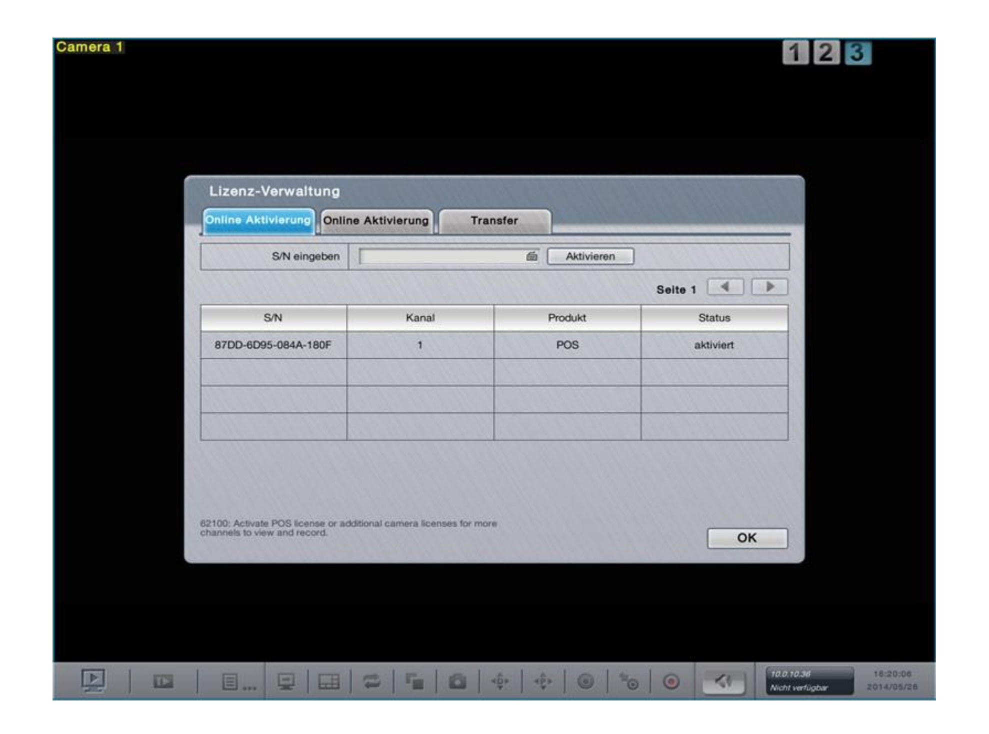
Die Lizenzaktivierung stützt sich auf das Untermenü **Lizenz-Verwaltung** des Betriebssystems. Befolgen Sie die folgende Anleitung, um eine Online- oder Offline-Aktivierung des Lizenzschlüssels auszuführen.

Um auf das Untermenü **Lizenz-Verwaltung** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Management** wie unter Management beschrieben.
Das Menü **Management** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lizenz-Verwaltung**.
Das Untermenü von **Lizenz-Verwaltung** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Online Aktivierung** an.



Das Untermenü **Lizenz-Verwaltung** verfügt über drei Registerkarten: **Online Aktivierung, Offline Aktivierung** und **Übertragung**, die im weiteren Verlauf diese Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.6.2.1 Online Aktivierung

Wenn ein Lizenzschlüssel (Seriennummer) zur Verfügung steht, aktivieren Sie ihn in dem System, indem Sie die folgenden Schritte ausführen.

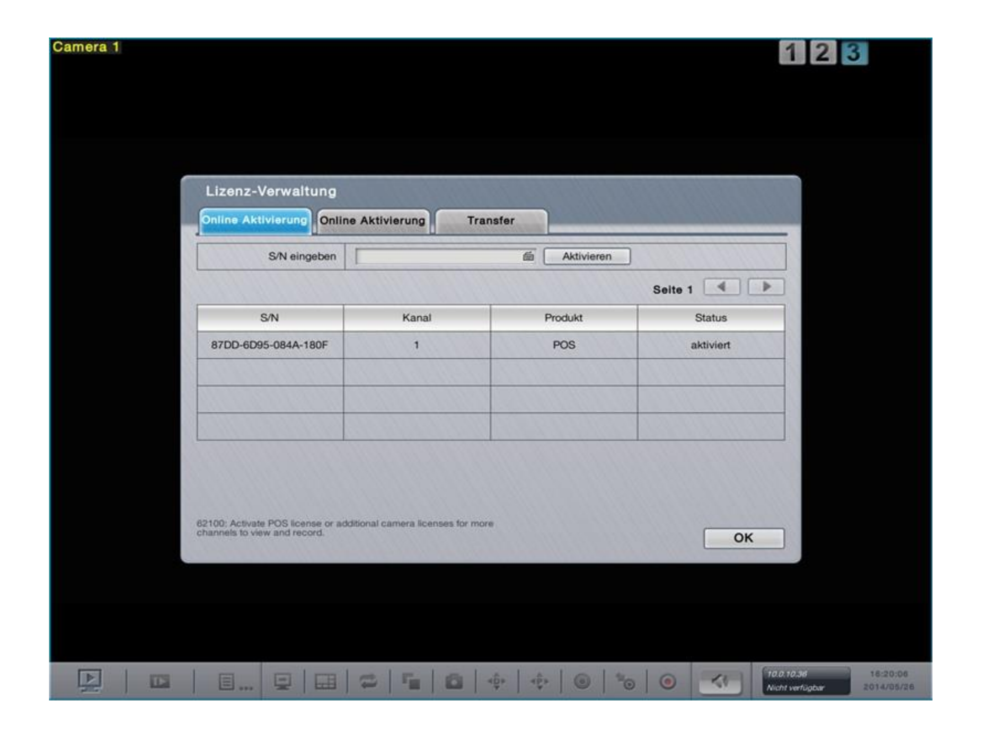
	In v1.0 muss sich das System mit dem Internet über den LAN1-Port verbinden, um die Online-Aktivierung ausführen zu können.

Um auf die Registerkarte **Online Aktivierung** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Management**-Schaltfläche > **Verwaltung**-Schaltfläche > **Lizenz-Verwaltung**-Schaltfläche > **Online Aktivierung**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Online Aktivierung** öffnet sich.



Aktualisieren Sie das System mit dem verfügbaren Lizenzschlüssel:

(1) Öffnen Sie die Registerkarte **Online Aktivierung** wie oben beschrieben.
(2) Geben Sie die Seriennummer in dem Feld **S/N eingeben** ein.
(3) Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.
(4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
Nachdem die Aktivierung erfolgreich war, wird die Lizenz aktualisiert und die Lizenzinformationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

6.6.2.2 Offline Aktivierung

Wenn das System in einem Intranet (lokales LAN) ohne Internetverbindung offline ist, verwenden Sie zur Aktivierung des Lizenzschlüssel die **Offline Aktivierung**.

Um auf die Registerkarte **Offline Aktivierung** zuzugreifen:

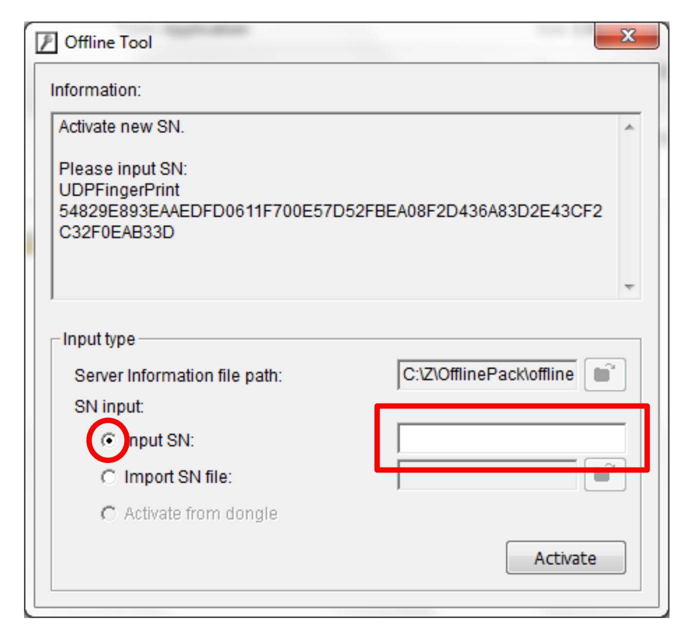
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Lizenz-Verwaltung**-Schaltfläche > **Offline Aktivierung**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Offline Aktivierung** öffnet sich.



Aktualisieren Sie das System mit dem verfügbaren Lizenzschlüssel:

(1) Halten Sie ein USB-Flashlaufwerk parat. Stecken Sie es in einen der USB-Anschlüsse des Gerätes ein.
(2) Öffnen Sie die Registerkarte **Offline Aktivierung** wie oben beschrieben.
(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Exportieren**.
Es öffnet sich daraufhin ein Dialog auf dem Bildschirm mit der Benachrichtigung, dass eine Serverdatei auf das USB-Flashlaufwerk exportiert wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Dialog zu schließen.
(4) Kopieren Sie die exportierte Datei mit dem Namen „offline.reg" auf einen PC mit einer Internetverbindung.
(5) Führen Sie die ausführbare Datei „OfflineTool.exe" aus, die im VRVsolo-Toolkit enthalten ist.
Das **Offline Tool** öffnet sich.
(6) Wählen Sie **SN-Datei eingeben** aus und geben Sie in diesem Feld den Lizenzschlüssel ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktivieren**.
(7) Speichern Sie die Offline Lizenzdatei „offline_license.dll" wieder auf dem USB-Flashlaufwerk.



(8) Stecken Sie das USB-Flashlaufwerk in einen der USB-Anschlüsse des Gerätes.
(9) Um auf die Registerkarte **Offline Aktivierung** zuzugreifen.
(10) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um nach der Offline-Lizenzdatei zu suchen. Wählen Sie die Datei aus.
(11) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Importieren**, um die Lizenzdatei zu importieren.
Nachdem die Aktivierung erfolgreich war, wird die Lizenz aktualisiert und die Lizenzinformationen werden auf dem Bildschirm angezeigt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

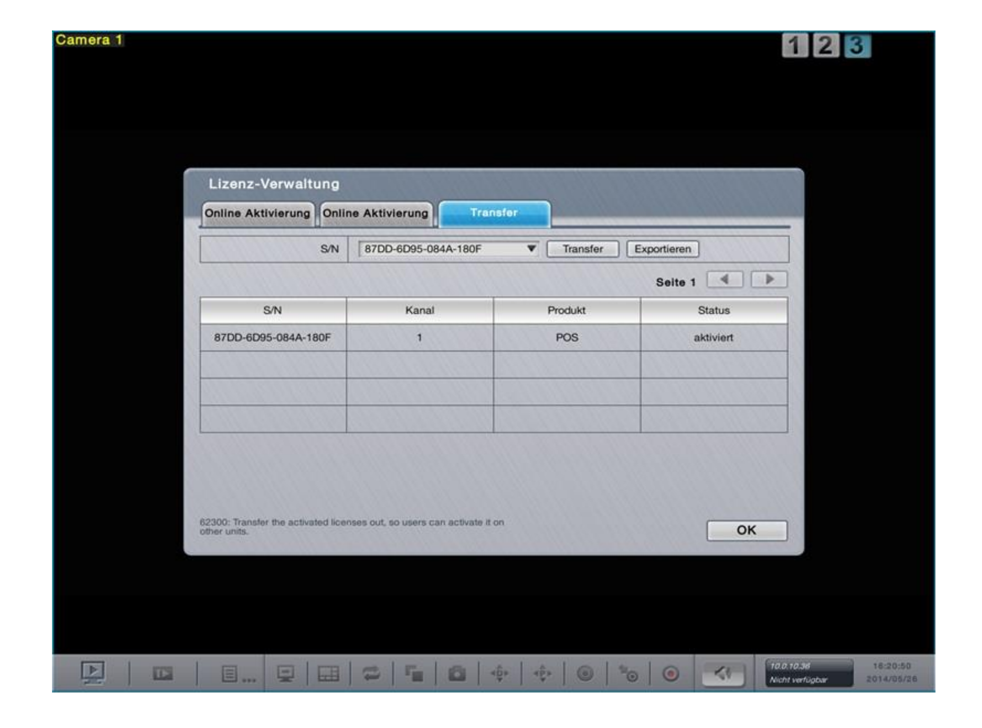
6.6.2.3 Übertragen

Wenn das Gerät repariert werden muss oder für andere Zwecke, bei denen Sie die aktivierten Lizenzen übertragen möchten, haben Sie zwei Möglichkeiten dies zu tun: online und offline.

Um auf die Registerkarte **Übertragen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Lizenz-Verwaltung**-Schaltfläche > **Übertragen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Übertragen** öffnet sich.



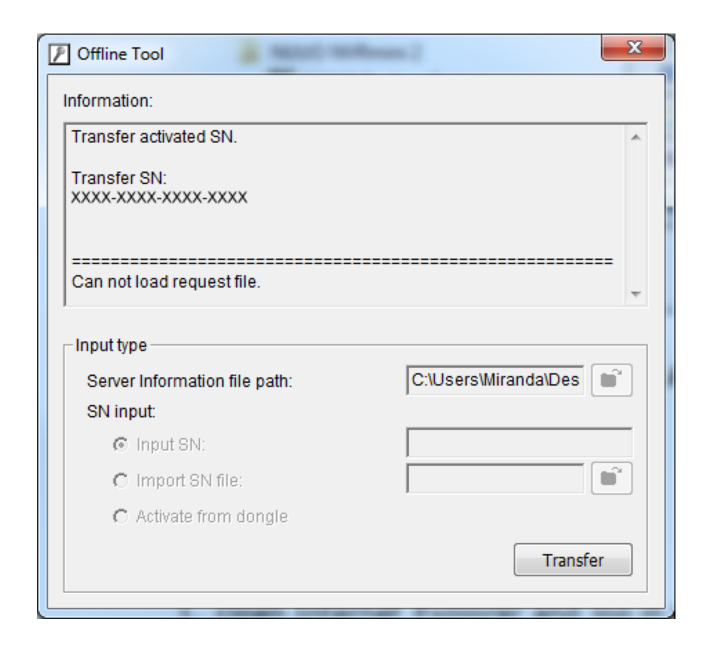
Übertragen des aktivierten Lizenzschlüssels online:

(1) Wählen Sie die Lizenz, die Sie übertragen möchten, aus der Lizenzliste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragung**.
(2) Nach erfolgreicher Übertragung wird die Lizenz aus der Lizenzliste entfernt.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

Übertragen des aktivierten Lizenzschlüssels offline:

(1) Halten Sie ein USB-Flashlaufwerk parat. Stecken Sie es in einen der USB-Anschlüsse des Gerätes ein.
(2) Wählen Sie die Lizenz, die Sie übertragen möchten, aus der Lizenzliste und klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragung**.
Es öffnet sich daraufhin ein Dialog auf dem Bildschirm mit der Benachrichtigung, dass eine Serverdatei auf das USB-Flashlaufwerk exportiert wurde. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um den Dialog zu schließen. Die Lizenz wird vorübergehend aus der Lizenzliste entfernt, aber der Übertragungsvorgang ist noch nicht beendet.
(3) Kopieren Sie die exportierte Datei mit dem Namen „offline.reg“ auf einen PC mit einer Internetverbindung.
(4) Führen Sie die ausführbare Datei „OfflineTool.exe“ aus, die im VRVsolo-Toolkit enthalten ist.
Das **Offline Tool** öffnet sich.



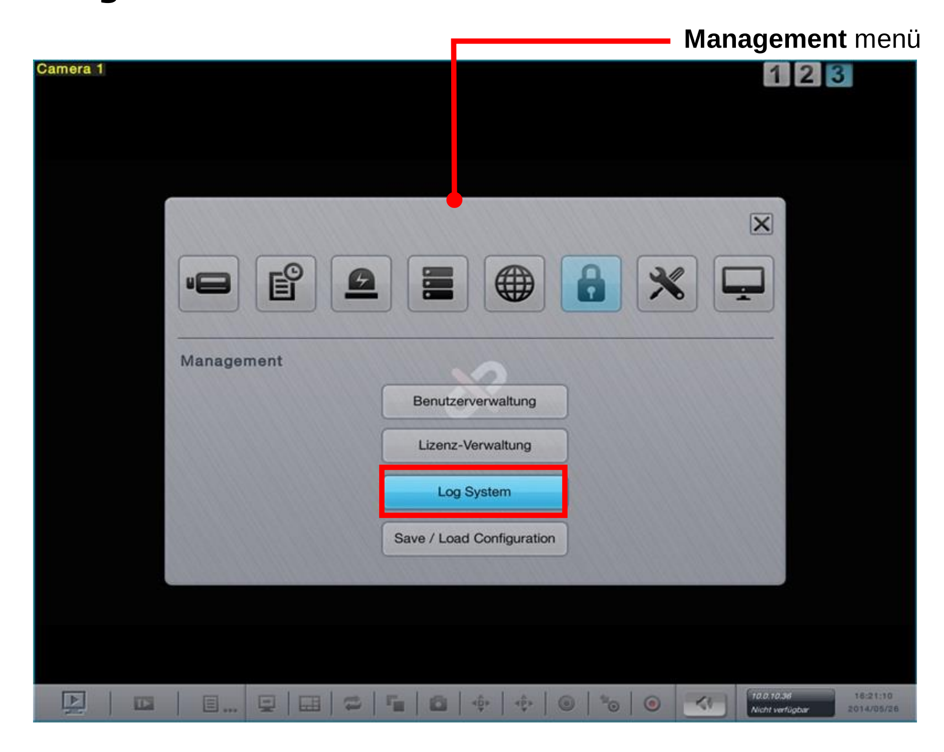
(5) Die Lizenz, die Sie übertragen werden, ist aufgeführt. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Übertragung**, um den Übertragungsvorgang abzuschließen.

6.6.3 Log System

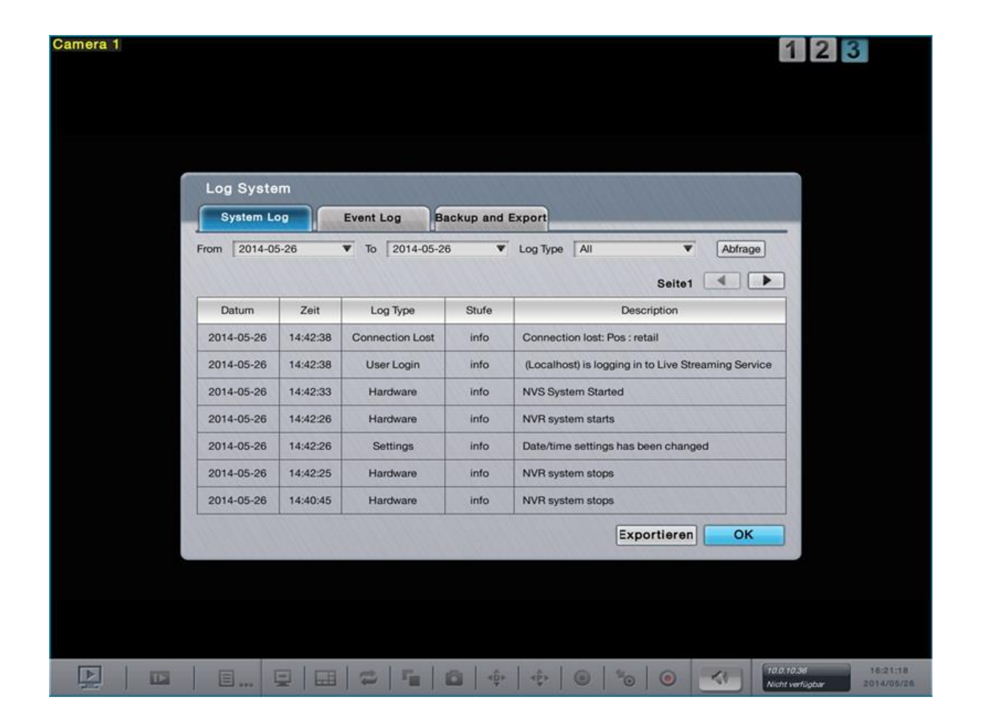
Das Untermenü **Log System** ermöglicht Benutzern die Systemereignisse anzuzeigen.

Um auf das Untermenü **Log System** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **Management** wie unter Management beschrieben.
Das Menü **Management** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Log System**.
Das Untermenü **Log System** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **System Log** an.



Das Untermenü **Log System** enthält vier Registerkarte: **System Log, Event Log,** und **Backup and Export**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.6.3.1 System Log

Die Registerkarte **System Log** ermöglicht Benutzern das Anzeigen des Systembetriebsverlaufs des Gerätes und Aktivitäten wie z.B. einschalten, ausschalten, Speicheraktivitäten usw.

Um auf die Registerkarte **System Log** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Log System**-Schaltfläche > **System Log**-Registerkarte.

Die Registerkarte **System Log** öffnet sich und zeigt den Verlauf.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
20121209 Query	Wechselt den Verlauf zu einem bestimmten Zeitraum. Zum Wechseln: 1. Klicken Sie auf den Pfeil nach untern der Datumsbox und wählen Sie einen bestimmten Zeitraum aus. 2. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten der Typbox und wählen Sie die Art des Protokolls. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abfrage**.	Das aktuelle Datum
Page 1	Klicken Sie auf die Pfeiltaste nach rechts, um weitere Protokolle anzuzeigen.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

6.6.3.2 Event Log

Die Registerkarte **Event Log** ermöglicht Benutzern die Anzeige des Verlaufs von Ereignissen, die in „Ereignisse & Maßnahmen" konfiguriert sind, wie Video-Bewegungserkennung oder Verlust der Kameraverbindung. Siehe auch Ereignis & Aktion.

Um auf die Registerkarte **Event Log** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche >
Log System-Schaltfläche > **Event Log**-Registerkarte.

Die Registerkarte **NVR Event** öffnet sich und zeigt den Verlauf von „Ereignis & Aktion" an.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
20121209 Query	Wechselt den Verlauf zu einem bestimmten Zeitraum. Zum Wechseln: 1. Klicken Sie auf den Pfeil nach untern der Datumsbox und wählen Sie einen bestimmten Zeitraum aus. 2. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten der Typbox und wählen Sie die Art des Protokolls. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abfrage**.	Das aktuelle Datum
Page 1	Klicken Sie auf die Pfeiltaste nach rechts, um weitere Protokolle anzuzeigen.	--
	Klicken Sie auf Link-Schaltfläche, um die Wiedergabe des Ereignis anzuzeigen.	--
	Klicken Sie auf die Schaltfläche Ereignis, um zurück zu der Anzeige von Ereignisprotokollen zu gehen.	--

	Der **Event log** wird nur für die im Untermenü Ereignis & Aktion ausgewählten Ereignisse aufgezeichnet.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

6.6.3.3 Backup and Export

Die Registerkarte **Backup and Export** ermöglicht Benutzern, den Verlauf von Exporten und Sicherungen von Videodateien des Systems anzuzeigen.

Um auf die Registerkarte **Backup and Export** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Log System**-Schaltfläche > **Backup and Export**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Backup and Export** öffnet sich und zeigt den Verlauf von Videoexport und Sicherungen auf dem System an.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
20121209 Query	Wechselt den Verlauf zu einem bestimmten Zeitraum. Zum Wechseln: 1. Klicken Sie auf den Pfeil nach untern der Datumsbox und wählen Sie einen bestimmten Zeitraum aus. 2. Klicken Sie auf den Pfeil nach unten der Typbox und wählen Sie die Art des Protokolls. 3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abfrage**.	Das aktuelle Datum
Page 1	Klicken Sie auf die Pfeiltaste nach rechts, um weitere Protokolle anzuzeigen.	--

Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

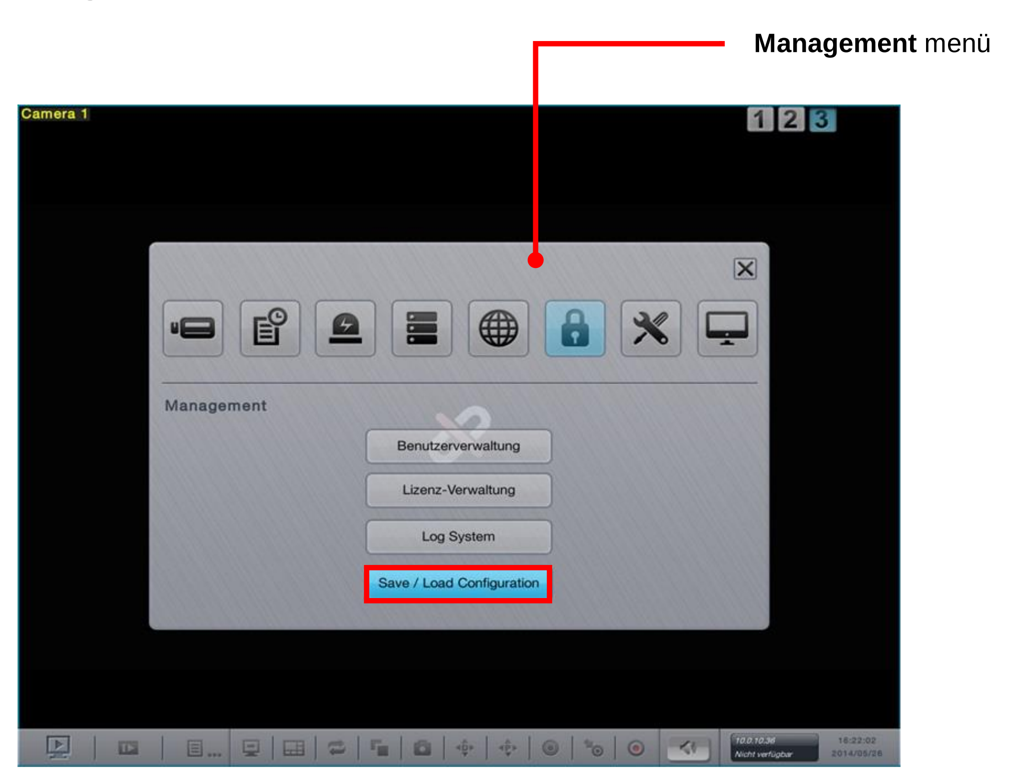
6.6.4 Konfigurationen speichern/laden

Es benötigt oft große Anstrengung und Zeit, um eine große Anzahl an Systemen auf die gleiche Konfiguration abzustimmen. Mit dem Untermenü **Konfigurationen speichern/laden** unterstützt das Betriebssystem das Klonen einer Master-Konfiguration auf mehrere Systeme, mir nur wenigen Klicks. Das Untermenü bietet auch eine Einstellung, um das System wieder auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Um auf das Untermenü **Konfigurationen speichern/laden** zuzugreifen:

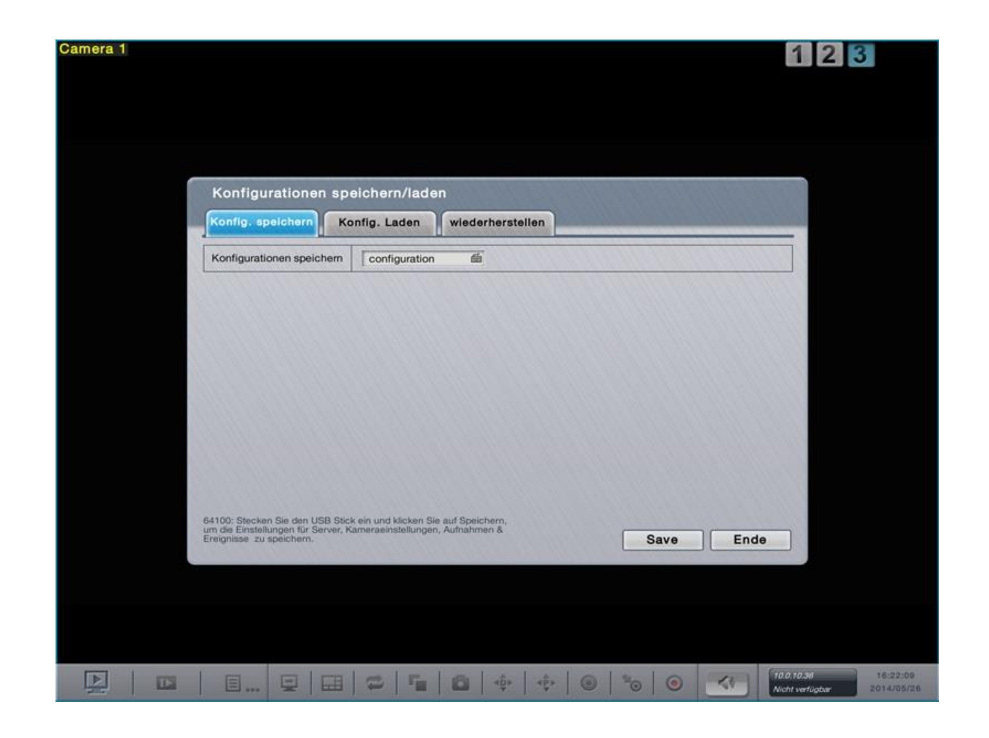
Öffnen Sie das Menü **Management** wie unter Management beschrieben.

Das Menü **Management** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Konfigurationen speichern/laden**.

Das Untermenü **Konfigurationen speichern/laden** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Konfig. speichern** an.



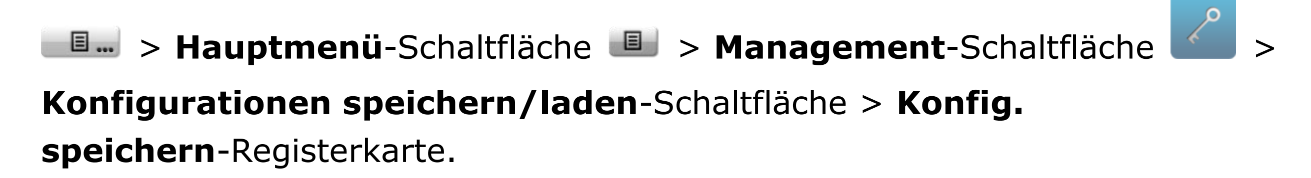
Das Untermenü **Konfigurationen speichern/laden** verfügt über drei Registerkarten: **Konfig. speichern, Konfig. Laden** und **Wiederherstellen**, die im weiteren Verlauf diese Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.6.4.1 Konfig. speichern

Die Registerkarte **Konfig. speichern** speichert die Systemeinstellungen in eine Konfigurationsdatei.

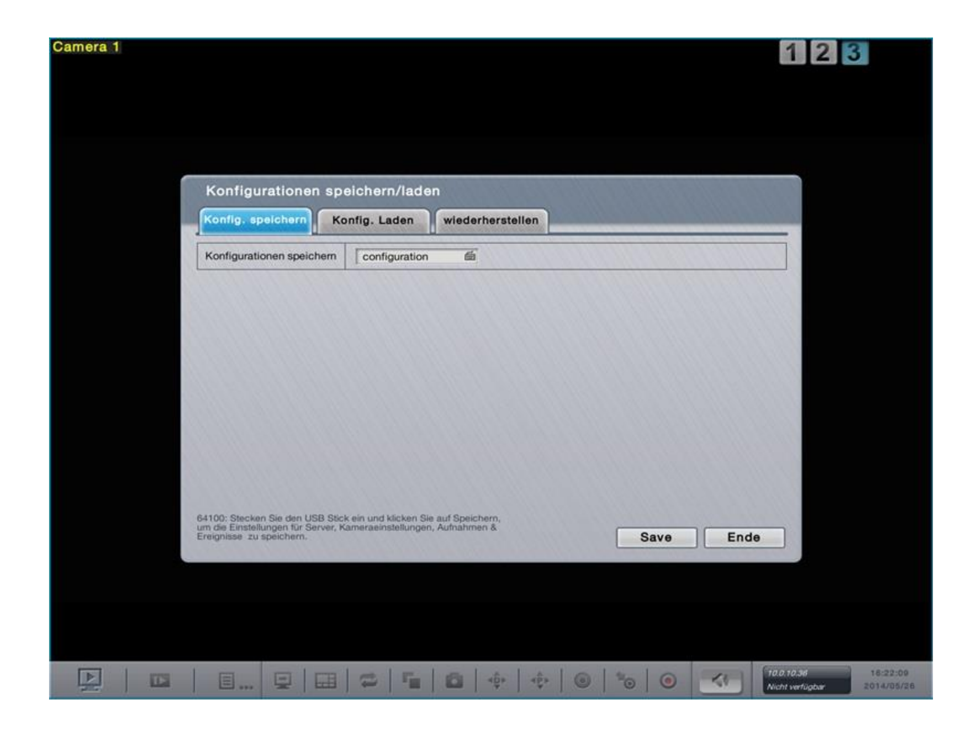
	Benutzerkonten werden nicht in der Konfigurationsdatei gespeichert.

Um auf die Registerkarte **Konfig. speichern** zuzugreifen:



Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Konfigurationen speichern/laden**-Schaltfläche > **Konfig. speichern**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Konfig. speichern** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellung ist:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Konfig. speichern	Gibt den Namen für die Konfigurationsdatei ein. ▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	„Konfiguration“

Speichern Sie die Systemeinstellungen in eine Konfigurationsdatei.

(1) Stecken Sie ein USB-Flashlaufwerk in einen der USB-Anschlüsse des Gerätes.
(2) Öffnen Sie die Registerkarte **Konfig. speichern** wie oben beschrieben.
(3) Geben Sie einen Namen für die Konfigurationsdatei ein, wenn Sie den Standardnamen ändern möchten.
(4) Klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.
(5) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.
Nach einigen Sekunden wird das System anzeigen, dass die Konfigurationsdatei auf dem USB-Flashlaufwerk gespeichert wurde.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

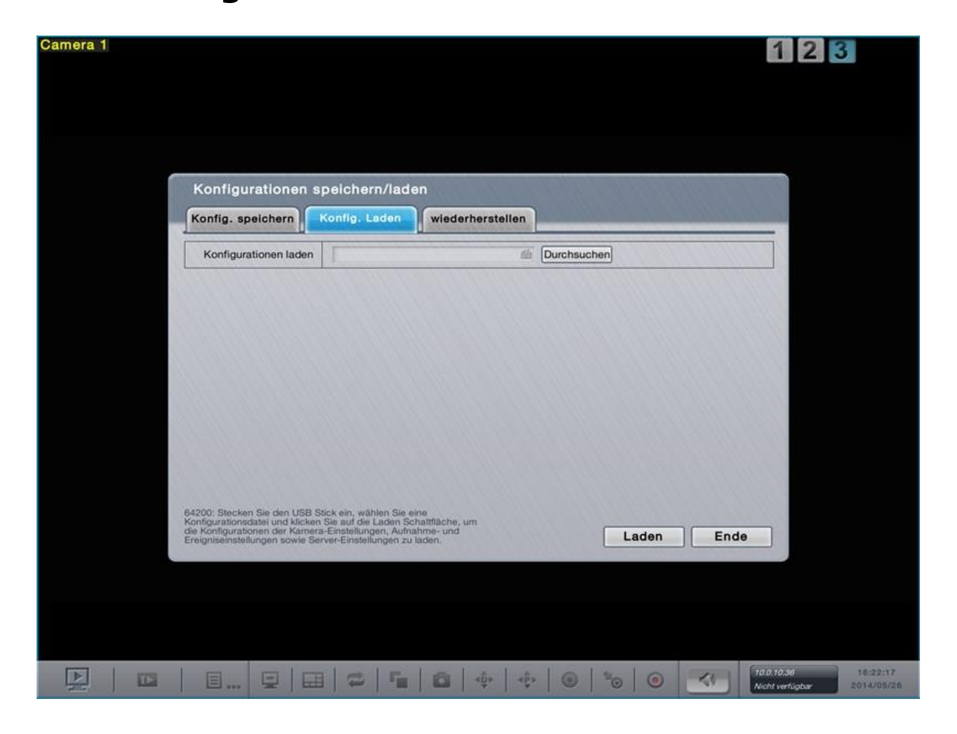
6.6.4.2 Konfig. Laden

Die Registerkarte **Konfig. Laden** lädt eine Konfigurationsdatei, um von dem System angewendet zu werden.

Um auf die Registerkarte **Konfig. Laden** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Konfigurationen speichern/laden**-Schaltfläche > **Konfig. Laden**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Konfig. Laden** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellung ist:

Einstellungen	**Beschreibung**
Konfigurationen laden	Suchen Sie nach der Konfigurationsdatei, die geladen werden soll.

Laden einer Konfigurationsdatei für das System:

(1) Stecken Sie das USB-Flashlaufwerk, das die Konfigurationsdatei enthält, in einen der USB-Anschlüsse des Gerätes.
(2) Öffnen Sie die Registerkarte **Konfig. Laden** wie oben beschrieben.
(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Suchen Sie nach der zu ladenden Konfigurationsdatei und wählen Sie diese aus.
(4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Lade**.
Nach einigen Sekunden wird das System anzeigen, dass die Konfigurationsdatei geladen wurde.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.6.4.3 Wiederherstellen

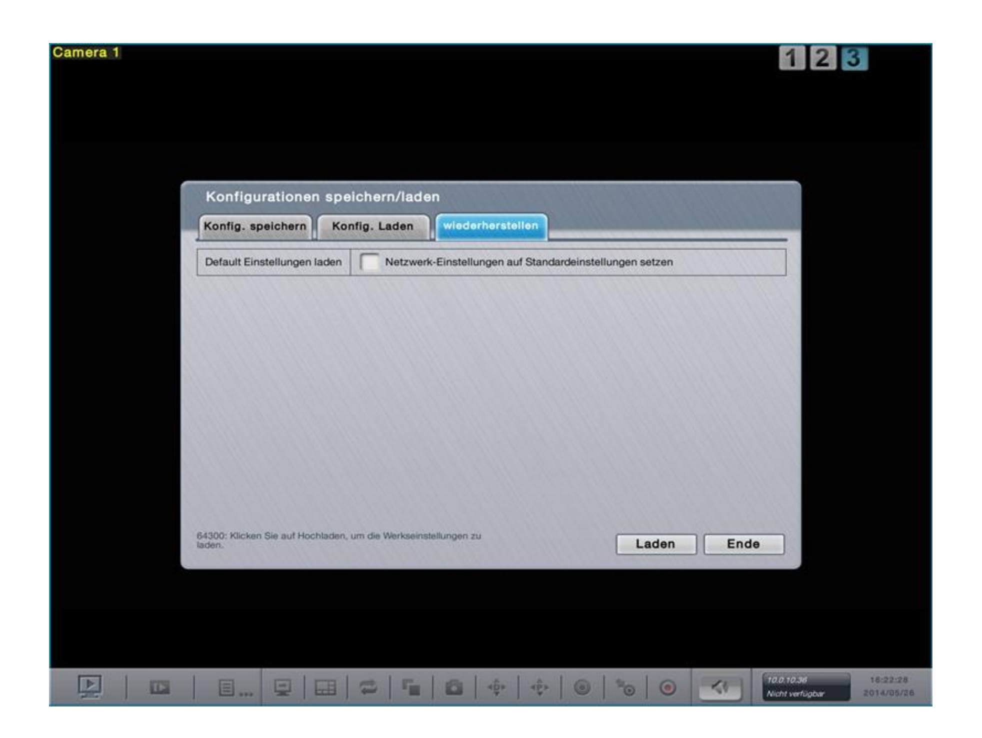
Verwenden Sie die Registerkarte **Wiederherstellen**, um, alle Systemeinstellungen auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Um auf die Registerkarte **Wiederherstellen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Management**-Schaltfläche > **Konfigurationen speichern/laden**-Schaltfläche > **Wiederherstellen**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Wiederherstellen** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellung ist:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Default Einstellungen laden	Wiederherstellen der Netzwerkeinstellungen mit den werkseitigen Standardeinstellungen. Um die Netzwerkeinstellungen beizubehalten, lassen Sie diese Kontrollkästchen deaktiviert.	Abgewählt

System auf Standardeinstellungen wiederherstellen:

(1) Öffnen Sie die Registerkarte **Wiederherstellen** wie oben beschrieben.

(2) Je nach Ihren Bedürfnissen, wählen Sie die Einstellung **Netzwerk-Einstellungen auf Standardeinstellungen setzen** oder lassen diese deaktiviert.

(3) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Laden**, um die Standardwerte zu laden, die Sie in Schritt (2) unter **LNetzwerk-Einstellungen auf Standardeinstellungen setzen** ausgewählt haben. Das System wird mit dem Laden der werkseitigen Standardeinstellungen fortfahren und einen automatischen Neustart durchführen.

ODER

Klicken Sie auf **Ende** , um den Vorgang abzubrechen, ohne Änderungen an dem System vorzunehmen, wenn Sie in Schritt (2) **Netzwerk-Einstellungen auf Standardeinstellungen setzen** nicht ausgewählt haben.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

	1. Die **Benutzerkonten und deren Berechtigungen** werden nicht gelöscht, auch nicht, wenn die Standardeinstellungen geladen sind, wohingegen Kamera Einstellungen, Aufzeichnungszeitplan, Ereignis & Aktion-Einstellungen, E-Mail-Einstellungen und Server-Einstellungen anders sind. 2. **RAID Informationen** werden immer beibehalten, ob bei dem Laden von Standardeinstellungen oder dem Laden einer Konfiguration.

6.7 System

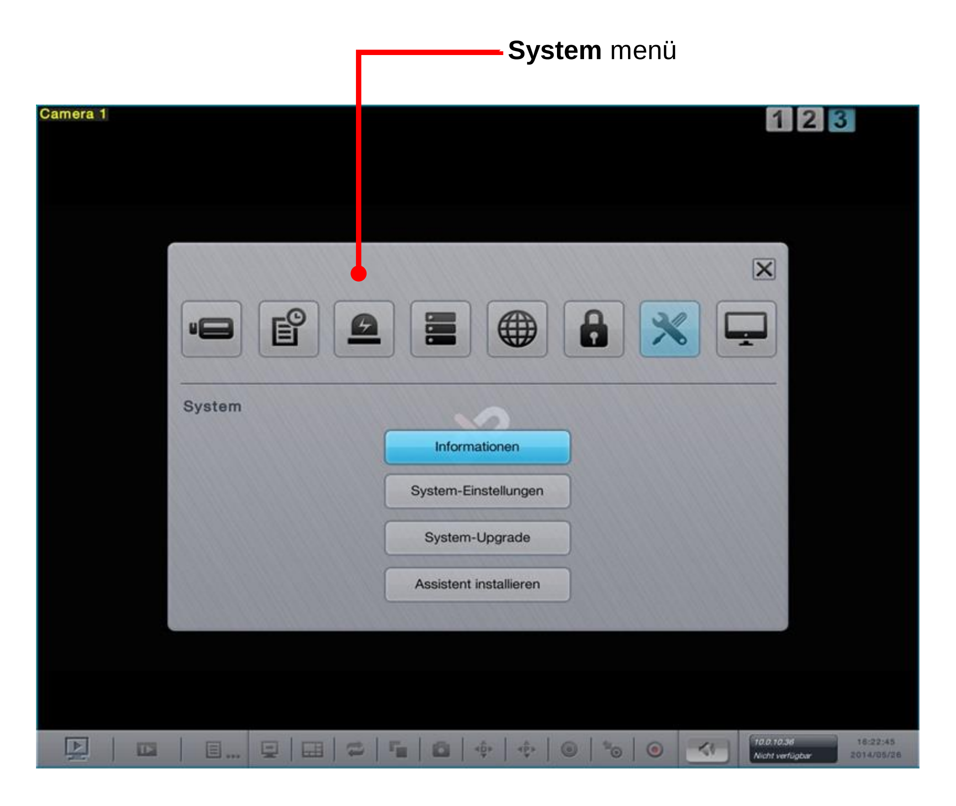
Verwenden Sie das Menü **System**, um Systeminformationen anzuzeigen, Systemeinstellungen zu konfigurieren und Systemakutalisierungen zu verwalten. Das Menü ermöglicht auch das erneute Öffnen des **Assistent installieren** der während des ersten Startvorgangs des Systems startet.

Um auf das Menü **System** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **System** .
Das Menü **System** öffnet sich.





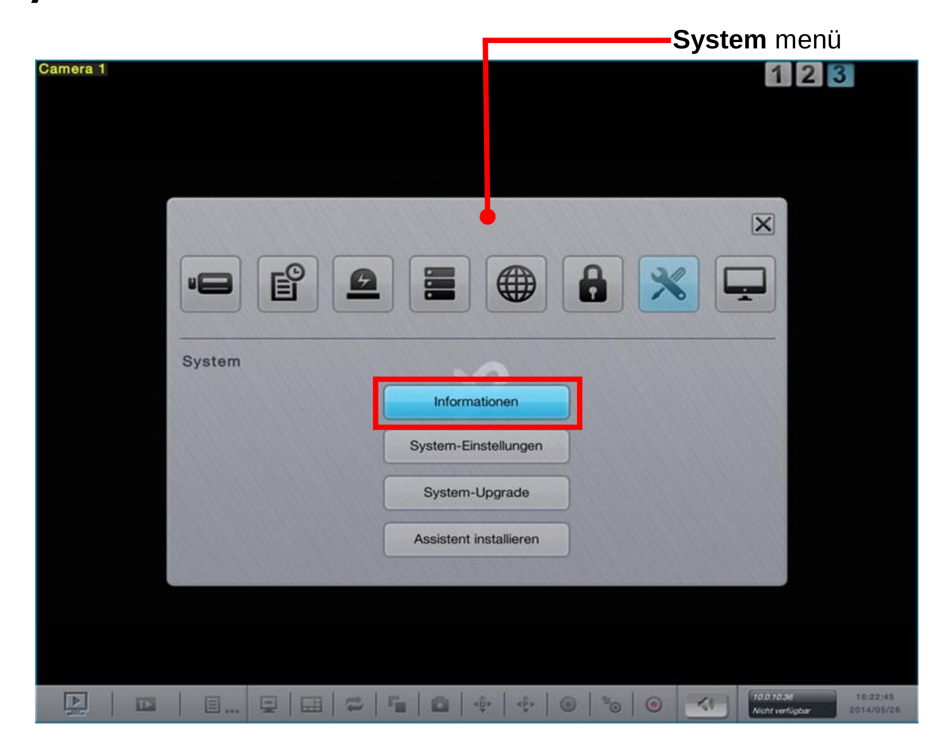
Das Menü **System** enthält vier Untermenüs, **Informationen, System-Einstellungen, System-Upgrade** und **Assistent installieren**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt werden.

6.7.1 Informationen

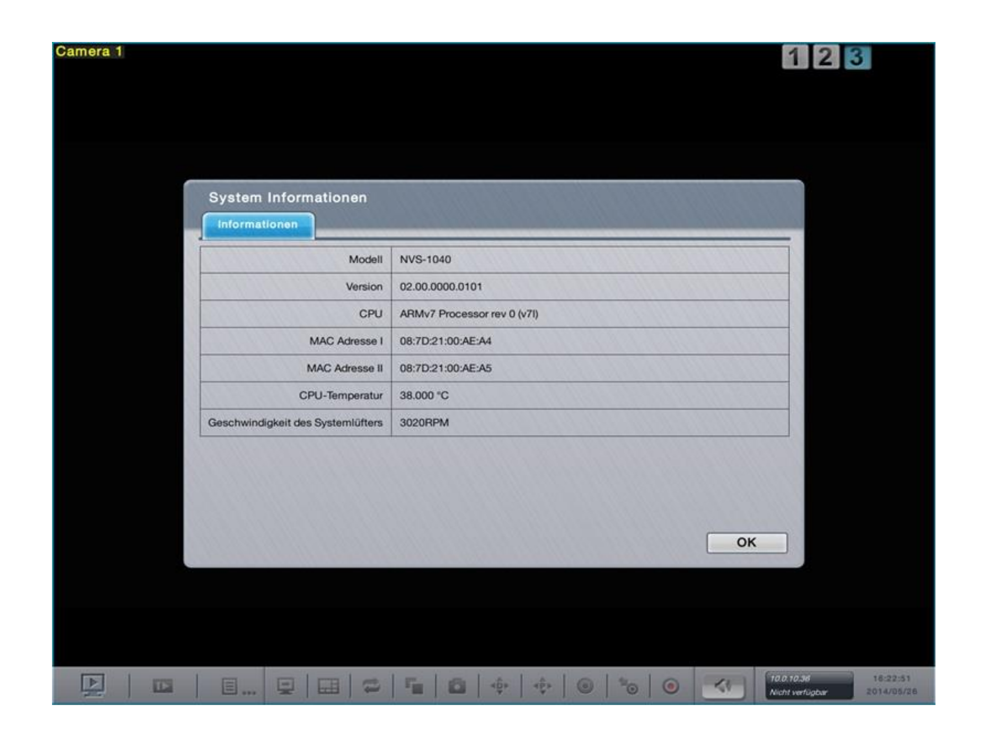
Das Untermenü **Informationen** ermöglicht die Anzeige einiger wichtiger Systeminformationen, einschließlich Modell, Firmware, CPU und Wärmeabgabe.

Um auf das Untermenü **Informationen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **System** wie unter System beschrieben.
Das Menü **System** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Informationen**.
Das Untermenü von **Informationen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Informationen** an.



Informationen verfügt nur über eine Registerkarte: **Informationen**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt wird.

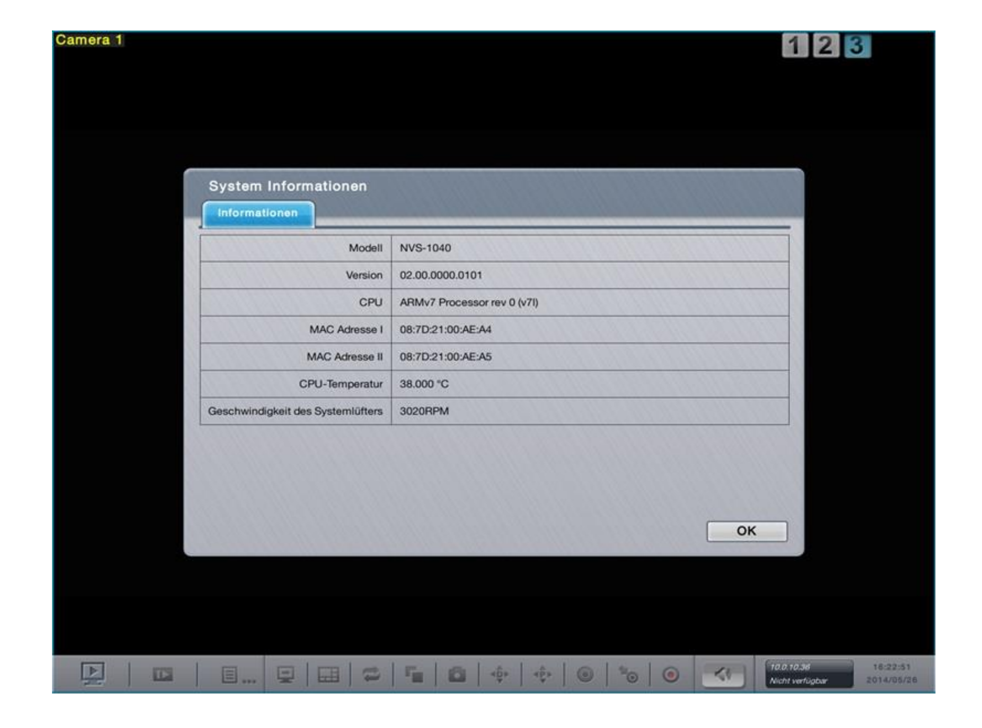
6.7.1.1 Informationen

Die Registerkarte **Informationen** liefert einige wichtige Systeminformationen.

Um auf die Registerkarte **Informationen** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü** > **System** Schaltfläche > **Informationen** Schaltfläche> **Informationen** Registerkarte.

Die Registerkarte **Informationen** öffnet sich.



Die bereitgestellte Informationen ist.

Info	Beschreibung
Modell	Liefert den Modellnamen des Systems.
Version	Liefert die Systemversion.
CPU	Liefert die Modellnummer der CPU.
MAC Adresse I	Liefert die MAC-Adresse des Systems.
MAC Adresse II	Liefert die MAC-Adresse des Systems.
CPU-Temperatur	Liefert die CPU Temperatur.
Geschwindigkeit des Systemlüfters	Liefert die Lüftergeschwindigkeit des Systems.

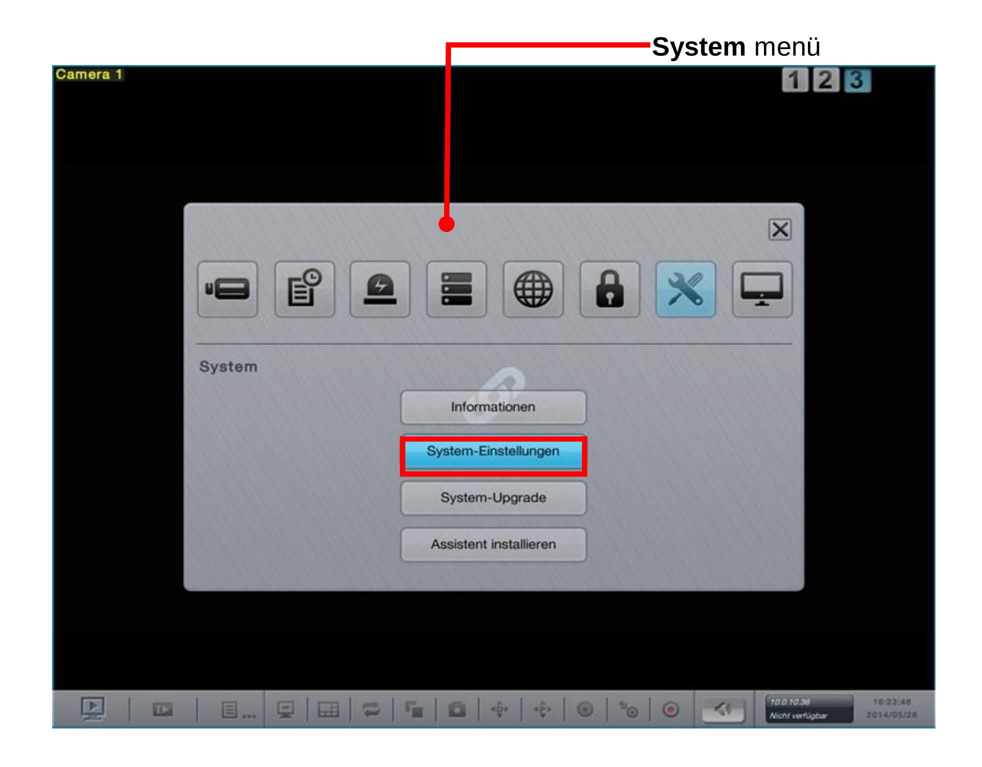
Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**, um die Registerkarte zu schließen.

6.7.2 System-Einstellungen

Verwenden Sie das Untermenü **System-Einstellungen** zur Konfiguration und Optimierung des Systems für Ihre Anwendungen.

Um auf das Untermenü **System-Einstellungen** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **System** wie unter System beschrieben.
Das Menü **System** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **System-Einstellungen**.
Das Untermenü von **System-Einstellungen** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Allgemein** an.



Das Untermenü **System-Einstellungen** verfügt über fünf Registerkarten **Allgemein, Wiedergabe, Datum/Uhrzeit, UPS** und **Herunterfahren**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts einzeln nacheinander erklärt werden.

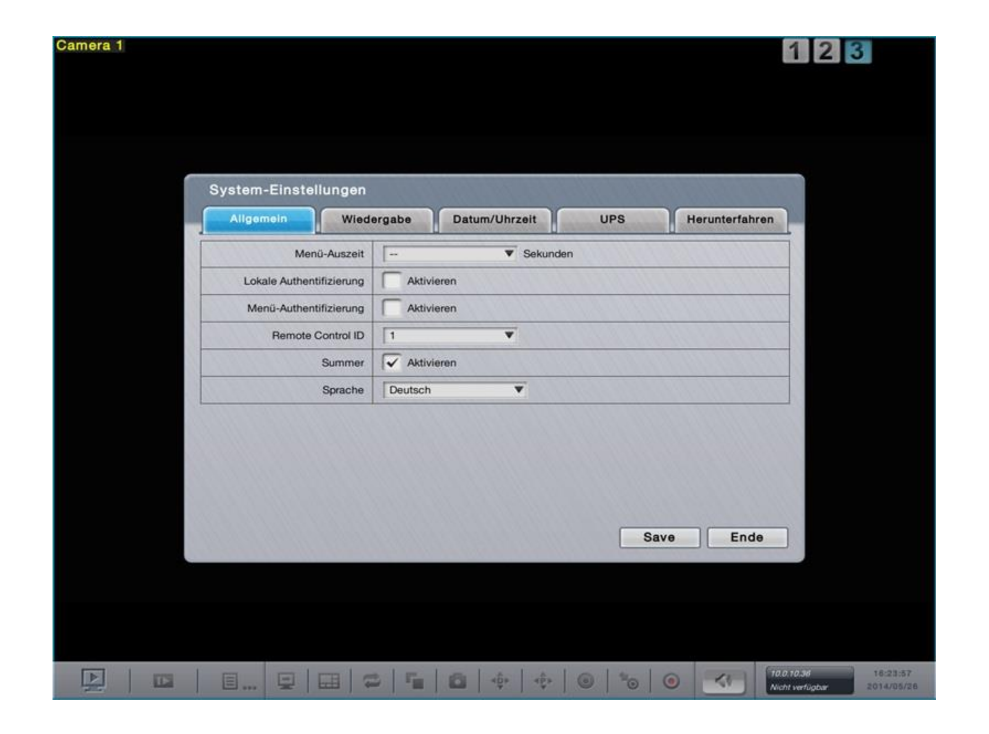
6.7.2.1 Allgemein

Wie der Name schon sagt, konfiguriert die Registerkarte **Allgemein** einige allgemeine Systemeinstellungen, wie Zeitüberschreitung des **Hauptmenü**, Sprache für die Benutzeroberfläche des Betriebssystems, die Zugriffssicherheit und auch die Summersteuerung.

Um auf die Registerkarte **Allgemein** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Einstellungen**-Schaltfläche > **Allgemein**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Allgemein** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Menü-Auszeit	Definiert die Zeit, um das **Hauptmenü** zu deaktivieren, das im Leerlauf war.	600 Sekunden
Lokale Authentifizierung	Aktiviert/deaktiviert Anmeldungssicherheit für den lokalen Zugriff. ▸ Wenn aktiviert, wird das Betriebssystem bei der Anmeldung am System nach einem Benutzernamen und einem Kennwort fragen.	Ausgewählt (Aktiviert)

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Menü-Authentifizierung	Aktiviert/deaktiviert Anmeldungssicherheit für das **Hauptmenü**. ▸ Wenn aktiviert, wird das Betriebssystem nach einem Benutzernamen und Kennwort fragen, wenn ein Benutzer versucht, auf das **Hauptmenü** zuzugreifen.	Ausgewählt (Aktiviert)
Remote Control ID	Wählt die ID dieses Servers aus, um mehrere NVR-Server separat über eine einzige IR-Fernbedienung bedienen zu können. ▸ Wenn mehrere NVR-Geräte miteinander ausgerichtet sind, kann der Bediener jedem Gerät eine Server-ID von 1-9 geben und die ID über die Fernbedienung wechseln, um verschiedene NVR-Server separat zu bedienen. Es wird keine Signalkonflikte geben.	1
Summer	Aktiviert/deaktiviert den eingebauten Summer. ▸ Das Gerät verfügt über einen eingebauten Summer, der ertönt, wenn ein Gerät mit dem Starten fertig ist oder wenn ein Problem erkannt wird. ▸ Wir empfehlen, dass dieser Summer aktiviert sein sollte.	Ausgewählt (Aktiviert)
Sprache	Legt die Sprache für das Betriebssystem fest. ▸ Das System muss neu starten.	Englisch

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.7.2.2 Wiedergabe

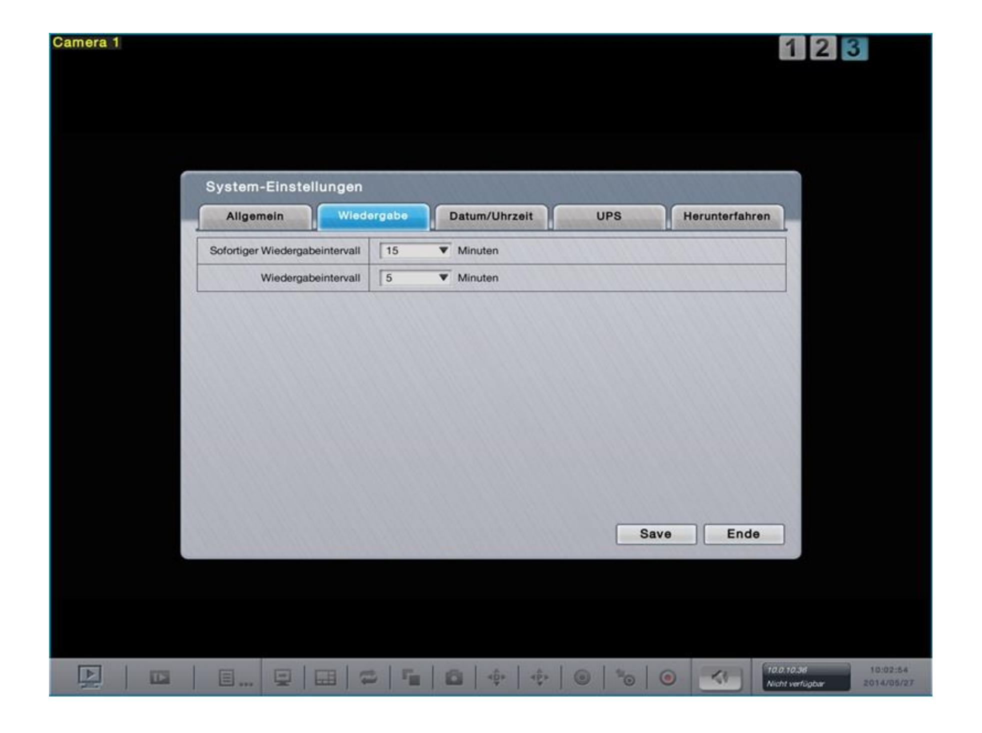
Verwenden Sie die Registerkarte **Wiedergabe** zur Definition, wie eine gegenwärtige Videoaufzeichnung wiedergegeben wird und wieviel Zeit übersprungen wird, wenn ein aufgezeichnetes Video nach vorn oder hinten übersprungen wird.

Um auf die Registerkarte **Wiedergabe** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Einstellungen**-Schaltfläche > **Wiedergabe**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Wiedergabe** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Sofortiger Wiedergabeintervall	Definiert eine Zeit, die **Sofortige Wiedergabe** vor dem aktuellen Moment mit der Wiedergabe beginnt.	15 Minuten
Wiedergabeintervall	Definiert eine Zeitdauer für die Funktionen **Nächster Intervall** und **Vorheriger Intervall** für **Wiedergabe**.	5 Minuten

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.7.2.3 Datum/Uhrzeit

Verwenden Sie die Registerkarte **Datum/Uhrzeit** zur Konfiguration des Datums, der Zeit, der Zeitzone Ihres Standortes und anderer, zeitverwandter Parameter für das Betriebssystem.

Um auf die Registerkarte **Datum/Uhrzeit** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Einstellungen**-Schaltfläche > **Datum/Uhrzeit**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Datum/Uhrzeit** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

<table>
<tr><th>Einstellungen</th><th>Beschreibung</th><th>Standard</th></tr>
<tr><td>Zeitzone</td><td>Legt die Zeitzone für Ihren Standort fest.</td><td>GMT+08:00</td></tr>
<tr><td>Datum</td><td>Legt das Systemdatum fest.</td><td>--</td></tr>
<tr><td>Zeit</td><td>Legt die Systemzeit fest.</td><td>--</td></tr>
<tr><td>Sommerzeit</td><td>Aktiviert/Deaktiviert Zeitumstellung.
▸ Wenn diese Option aktiviert ist, wird sich der Dialog Sommerzeit automatisch öffnen, um die erweiterten Einstellungen für die Zeitumstellung bereitzustellen, einschließlich:
<table>
<tr><th>Einstellungen</th><th>Beschreibung</th><th>Standard</th></tr>
<tr><td>Uhr stellen</td><td>Definiert, um wie viele Stunden die Systemzeit vorwärts/rückwärts angepasst werden soll.</td><td>+ 2 Stunden</td></tr>
<tr><td>Start Zeit</td><td>Definiert das Datum, an dem die Zeitumstellung angewendet werden soll.</td><td>1. Januar</td></tr>
<tr><td>End Zeit</td><td>Definiert das Datum, an dem die Zeitumstellung nicht mehr angewendet werden soll.</td><td>1. Januar</td></tr>
</table>
▸ Wenn der Dialog Sommerzeit geschlossen ist, klicken Sie zum Öffnen auf die Schaltfläche Details.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>Netzwerk-Zeit</td><td>Aktiviert/deaktiviert die Synchronisierung mit NTP-Server für die richtige Zeit.
▸ Wenn diese Option aktiviert ist, stehen die Einstellungen Datum und Uhrzeit nicht mehr zur Verfügung.</td><td>Abgewählt (Deaktiviert)</td></tr>
<tr><td>Server-Zeit</td><td>Legt die Zeit Servername oder IP-Adresse fest.
▸ Die Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn Netzwerk-Zeit aktiviert ist.
▸ Klicken Sie auf das Tastatursymbol , um die virtuelle Tastatur für Texteingabe zu öffnen.</td><td>--</td></tr>
</table>

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Zeitintervall aktualisieren	Legt fest, wie oft das System mit dem Zeit-Server synchronisiert werden soll. ▸ Die Einstellung steht nur zur Verfügung, wenn **Netzwerk-Zeit** aktiviert ist. ▸ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Jetzt aktualisieren**, um die Systemzeit sofort zu aktualisieren.	Wöchentlich am Sonntag um 01:00 Uhr



Das System wird direkt nach der Synchronisierung neu starten, was bedeutet, dass während dieser Zeit keine Videoaufzeichnung stattfindet. Wählen Sie den Aktualisierungsintervall daher sehr sorgfältig.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

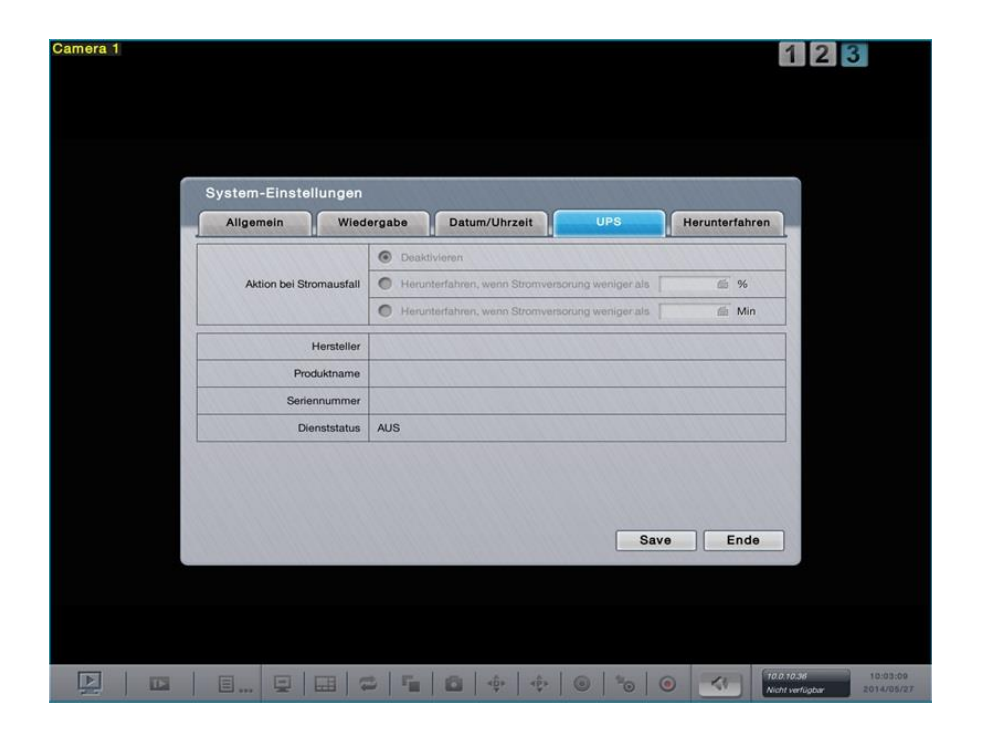
6.7.2.4 UPS

Wenn das Gerät mit einem UPS-Modul verwendet wird, ist es in der Lage, einen zufälligen Stromausfall oder eine instabile Stromversorgung zu handhaben. Die Registerkarte **UPS** konfiguriert, wie das System auf solche Szenarien reagiert, indem die Einstellungen für die automatische Abschaltung definiert werden. Die Registerkarte stellt auch die Informationen über das verwendete UPS-Modul bereit.

Um auf die Registerkarte **UPS** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Einstellungen**-Schaltfläche > **UPS**-Registerkarte.

Die Registerkarte **UPS** öffnet sich.



	Die Einstellungen auf der Registerkarte **UPS** stehen nur zur Verfügung, wenn ein UPS-Modul angeschlossen ist.

Die empfohlenen Einstellungen und gelieferten Informationen sind:

Gruppe	Einstellungen	Beschreibung	Standard
Aktion bei Stromausfall	Deaktivieren	Aktiviert/Deaktiviert die Maßnahmen des Systems bei einem Stromausfall.	Ausgewählt (Deaktiviert)
	Herunterfahren, wenn Stromversorung weniger als _ %	Legt fest, bis zu welchem Prozentsatz die UPS-Batterie verbraucht wird, bevor sich das Betriebssystem selber herunterfährt.	--
	Herunterfahren, wenn Stromversorung weniger als _ Min	Legt fest, wie lange das Gerät mit einer Stromversorgung über UPS-Batterie betrieben wird, bevor sich das Betriebssystem selber herunterfährt.	--
UPS-Informationen	Hersteller	Liefert den Hersteller des UPS-Moduls.	--
	Produktname	Liefert den Produktnamen des UPS-Moduls.	--
	Seriennummer	Liefert die Seriennummer des UPS-Moduls.	--
	Dienststatus	Liefert, ob das UPS-Modul bereit ist.	--

	Für **Aktion bei Stromausfall** wird eine USB-Verbindung zwischen dem Gerät und dem UPS benötigt, um den Status von UPS überprüfen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

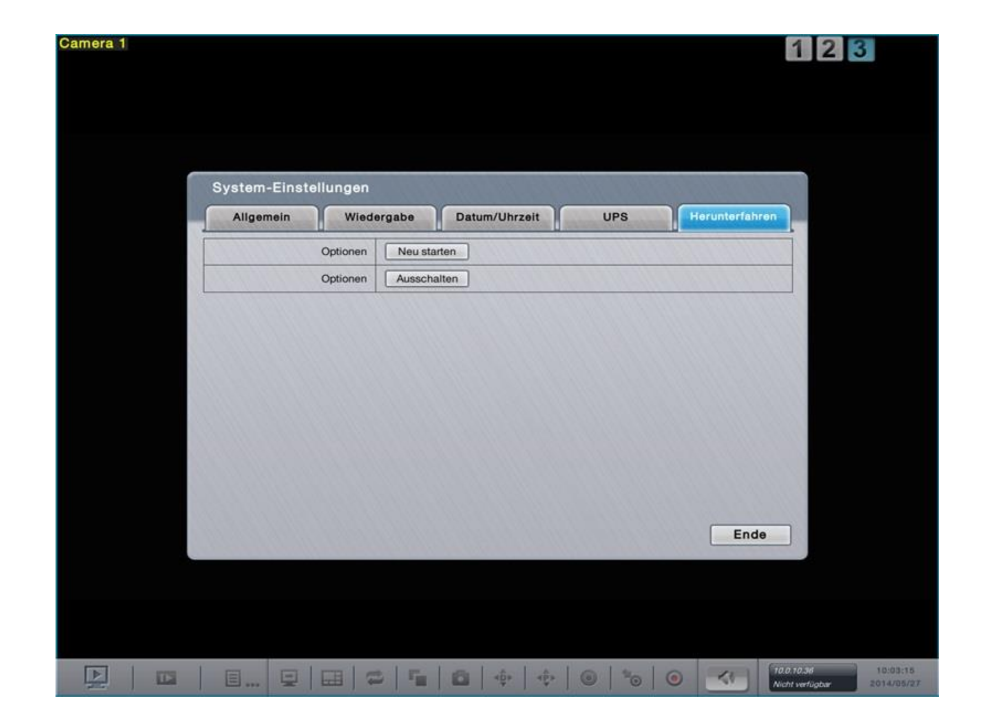
6.7.2.5 Herunterfahren

Verwenden Sie die Registerkarte **Herunterfahren**, ,um das Gerät sicher auszuschalten oder das Betriebssystem neu zu starten.

Um auf die Registerkarte **Herunterfahren** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Einstellungen**-Schaltfläche > **Herunterfahren**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Herunterfahren** öffnet sich.



Die empfohlenen Befehle sind:

Befehl	Beschreibung
Neu starten	Stoppt alle Dienste und startet das Betriebssystem neu. ▸ Nun öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren oder klicken Sie auf **Nein**, um zu dem Betriebssystem zurückzukehren.
Ausschalten	Stoppt alle Dienste und schaltet das Gerät sicher aus. ▸ Nun öffnet sich ein Dialog zur Bestätigung. Klicken Sie auf **Ja**, um fortzufahren oder klicken Sie auf **Nein**, um zu dem Betriebssystem zurückzukehren.

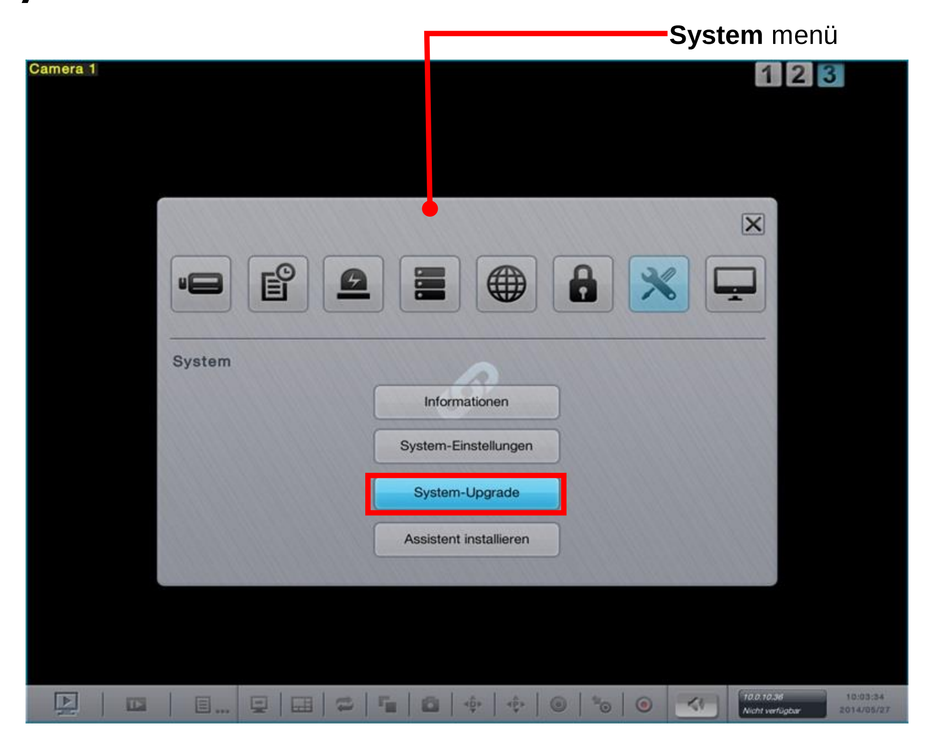
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.7.3 System-Upgrade

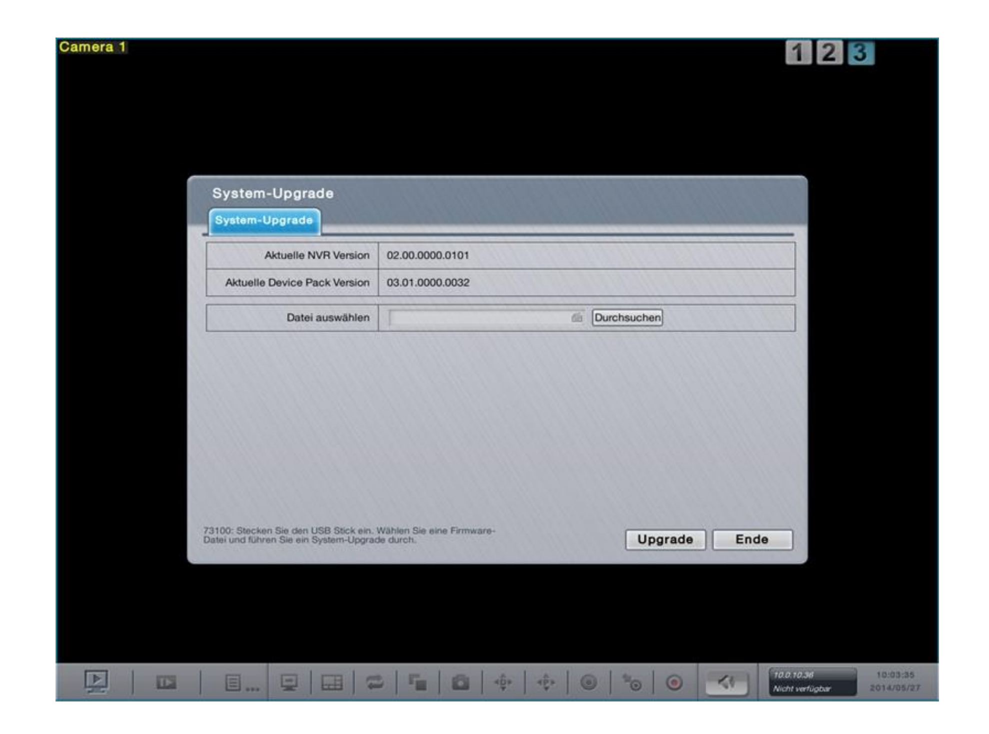
Das **System-Upgrade** befasst sich mit Fragen bezüglich der Aktualisierung des Betriebssystems. Greifen Sie auf diese Registerkarte zu, wenn Sie die System-Firmware auf die neueste Version aktualisieren wollen, um eine bessere Leistung des Betriebssystems zu erzielen.

Um auf das Untermenü **System-Upgrade** zuzugreifen:

Öffnen Sie das Menü **System** wie unter System beschrieben.
Das Menü **System** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **System-Upgrade**.
Das Untermenü von **System-Upgrade** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **System-Upgrade** an.



Das Untermenü **System-Upgrade** verfügt über die zwei Registerkarten **System-Upgrade** und **Benachrichtigung**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

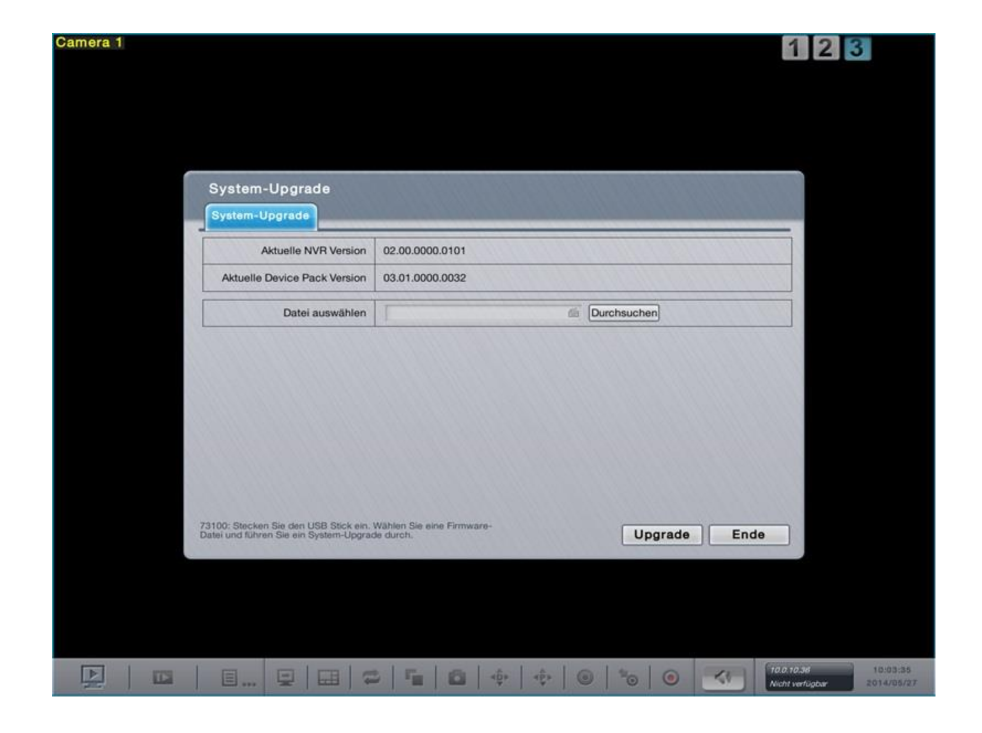
6.7.3.1 System-Upgrade

Wie der Titel schon sagt, ermöglicht die Registerkarte **System-Upgrade** eine Systemaktualisierung, um das Betriebssystem auf eine neuere Version zu aktualisieren, die bessere Leistung und neue Funktionen verspricht. Außerdem liefert diese Registerkarte auch die aktuelle Firnmware-Version und Gerätegruppe-Version.

Um auf die Registerkarte **System-Upgrade** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Upgrade**-Schaltfläche > **System-Upgrade**-Registerkarte.

Die Registerkarte **System-Upgrade** öffnet sich.



Die empfohlenen Einrichtung und gelieferten Informationen sind:

Info/Einrichtung	**Beschreibung**
Aktuelle NVR Version	Liefert die aktuelle Firmware-Version des Betriebssystems.
Aktuelle Device Pack Version	Liefert die aktuelle Version der Gerätegruppe.
Datei auswählen (und die Schaltfläche **Durchsuchen**)	Durchsucht die Firmware und führt die Aktualisierung aus.

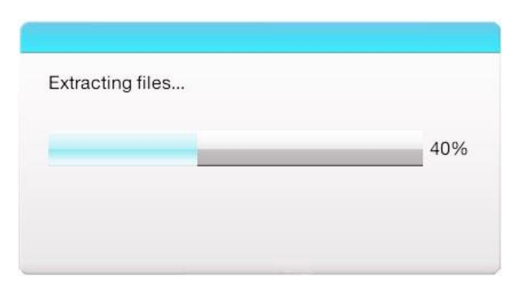
Wenn eine neuere Veröffentlichung der System-Firmware erhältlich ist, aktualisieren Sie das System mit den nachfolgenden Schritten:

(1) Kopieren Sie die Firmware auf ein USB-Flashlaufwerk.
(2) Stecken Sie das USB-Flashlaufwerk in einen der USB-Anschlüsse des Systems.
(3) Öffnen Sie die Registerkarte **System-Upgrade** auf dem System wie oben beschrieben.
(4) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**. Suchen Sie nach der Firmware und wählen Sie die Firmware aus. Klicken Sie auf die Schaltfläche **OK**.



(5) Klicken Sie auf die Schaltfläche **Upgrade**.
Ein Dialog öffnet sich und bittet umr Bestätigung der Aktualisierung.

(6) Klicken Sie auf **Ja** zur Bestätigung der Aktualisierung oder klicken Sie zum Abbrechen auf **Nein**.
Die Aktualisierung beginnt und ist innerhalb weniger Minuten abgeschlossen.



Danach startet das System automatisch neu und bereitet sich für die Verwendung vor.

	Bitte schalten Sie den Server während der Systemaktualisierung nicht aus.

6.7.3.2 Benachrichtigung

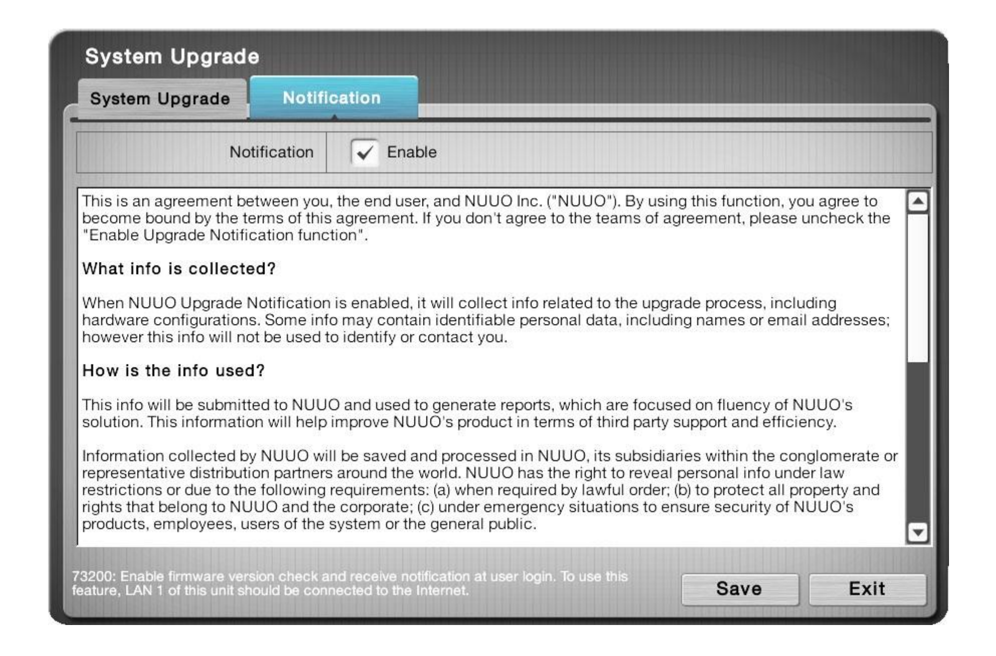
Die Registerkarte **System-Upgrade** ermöglicht die automatische Benachrichtigung, wenn eine neue Firmware für Ihre Aktualisierungen veröffentlicht wird (empfohlen). Eine Firmware-Aktualisierung hilft Ihnen, Ihr System auf dem neuesten Stand zu halten. Der Aktualisierer sammelt Informationen von Ihrem System als Verbesserungsreferenz für den Systemhersteller.

Um auf die Registerkarte **Benachrichtigung** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **System**-Schaltfläche > **System-Upgrade**-Schaltfläche > **Benachrichtigung**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Benachrichtigung** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellung ist:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Benachrichtigung	Aktiviert/deaktiviert die Überprüfung der Firmware-Version und der Benachrichtigung über Systemaktualisierungen. ▸ Wenn diese Option aktiviert ist, erhalten Benutzer bei der Anmeldung am System eine Benachrichtigung, wenn eine Firmware-Aktualisierung zur Verfügung steht. ▸ In v1.0 erfordert diese Funktion, dass das System online ist über den LAN1-Anschluss, der mit dem Internet verbunden ist. ▸ Während der Aktualisierer Informationen von Ihrem System sammelt als Verbesserungsreferenz für den Systemhersteller, lesen Sie die Vereinbarung zwischen Ihnen und dem Hersteller. Durch Aktivierung dieser Funktion stimmen sie der Informationssammlung über Ihr System durch den Hersteller zu.	Ausgewählt (Aktiviert)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

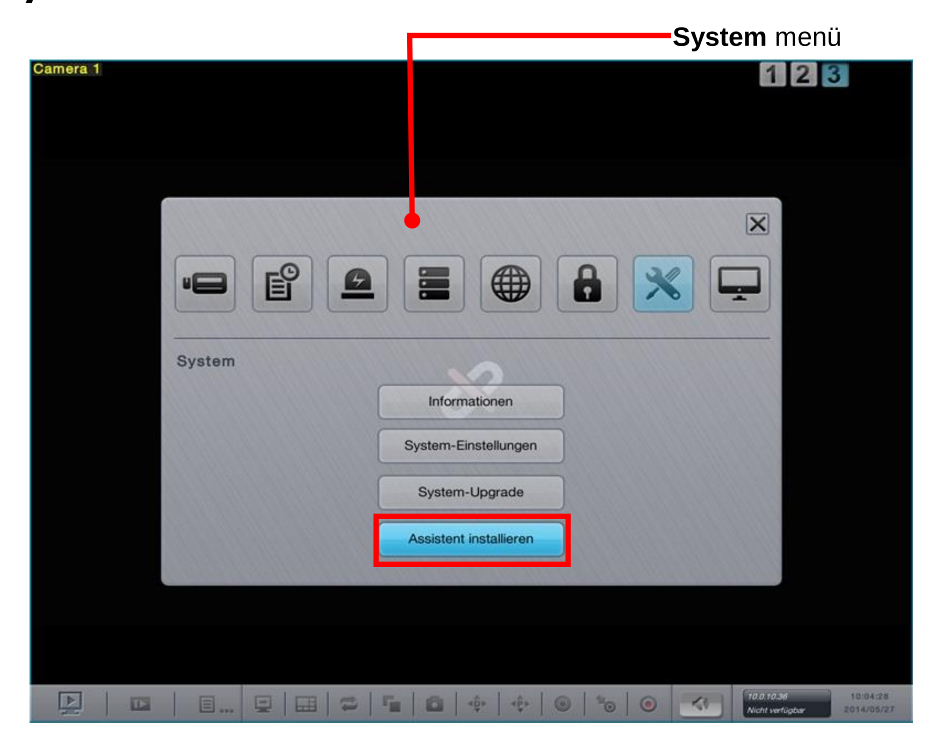
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.7.4 Assistent installieren

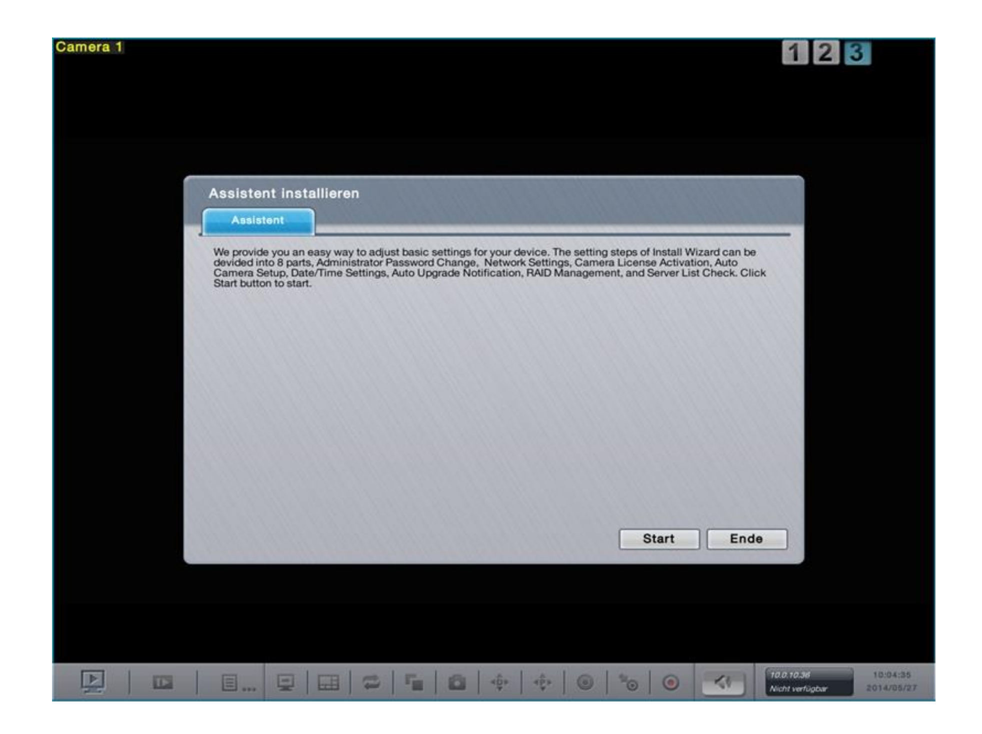
Greifen Sie auf das Untermenü **Assistent installieren** zu, um den **Assistent installieren** wieder zu öffnen, wenn dieser beim ersten Einschalten des Systems übersprungen wurde.

Um den **Assistent installieren** erneut zu starten:

Öffnen Sie das Menü **System** wie unter System beschrieben.
Das Menü **System** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Assistent installieren**.
Das Untermenü von dem **Assistent installieren** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Assistent** an.



Klicken Sie auf die untere rechte Schaltfläche **Start**.
Der **Assistent installieren** öffnet sich nach wenigen Sekunden.

Siehe Assistent installieren für Follow-Ups.

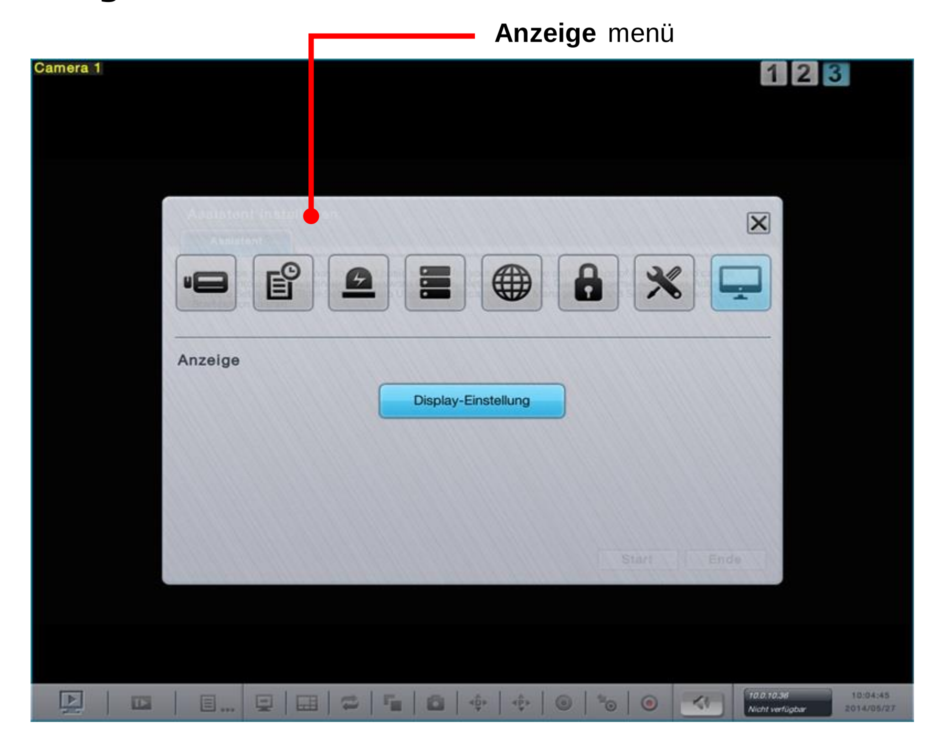
6.8 Anzeige

Verwenden Sie das Menü **Anzeige** zur Konfiguration der Anzeigeparameter des Systems, einschließlich Anzeigelayout, Monitorauflösung und anderer On-Screen Elemente.

Um auf das Menü **Anzeige** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Hauptmenü** wie in Einstellungen beschrieben.
Das **Hauptmenü** öffnet sich.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Anzeige** .
Das Menü **Anzeige** öffnet sich.



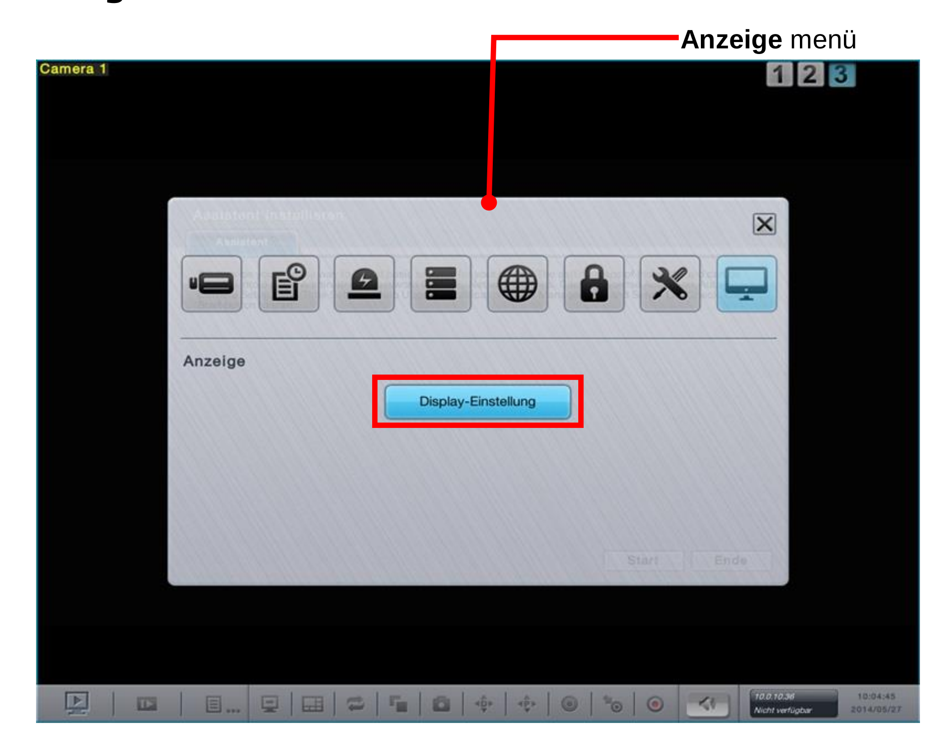
Das Menü **Anzeige** enthält ein Untermenü **Display-Einstellung**, das im weiteren Verlauf dieses Abschnitts erklärt wird.

6.8.1 Display-Einstellung

Das Untermenü **Display-Einstellung** konfiguriert den Anzeigemonitor des Systems, die Darstellung der On-Screen **Videobereich, Statusleiste** und so weiter.

Um auf das Untermenü **Display-Einstellung** zuzugreifen:

Öffnen Sie das **Anzeige** menü wie unter Anzeige beschrieben.
Das Menü **Anzeige** öffnet sich.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Display-Einstellung**.
Das Untermenü von **Display-Einstellung** öffnet sich und zeigt die Registerkarte **Anzeige** an.



Das Untermenü **Display-Einstellung** bietet fünf Registerkarten: **Anzeige, Kamera-Reihenfolge, Statusleiste, OSD** und **Advanced**, die im weiteren Verlauf dieses Abschnitts im Detail erklärt werden.

6.8.1.1 Anzeige

Verwenden Sie die Registerkarte **Anzeige** zur Konfiguration wie der Videobereich auf dem Bildschirm dargestellt wird.

Um auf die Registerkarte **Anzeige** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Anzeige**-Schaltfläche > **Display-Einstellung**-Schaltfläche > **Anzeige**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Anzeige** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Layout	Legt das Standard (multi-split) Layout zur Anzeige der Videokanäle auf den **Live Ansicht** Bildschirmen fest. Die verfügbare Layout-Auswahl hängt von den Modellen ab.	1x1
Autoscan	Aktiviert/deaktiviert die Diashow mehrerer Videokanäle auf den **Live Ansicht** Bildschirmen. Wählen Sie zum Beispiel das Layout 4-geteilt (2x2), um alle 8 Videokanäle anzuzeigen, indem 4 Videokanäle gleichzeitig auf dem Bildschirm angezeigt werden. ▸ Wenn diese Funktion aktiviert ist, steht die Einstellung **Sekunden (Verweilzeit)** zur Verfügung. Definieren Sie, wie lange jede Gruppe von Videokanälen bei jedem Durchlauf auf dem Bildschirm angezeigt wird. ▸ Für die Einstellungen **Sekunden (Verweilzeit)**, klicken Sie auf das Tastatursymbol auf der rechten Seite des Feldes, um die virtuelle Tastatur für die Texteingabe zu öffnen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Efficient Local Display	Aktiviert/deaktiviert das Verhältnis der Videoquelle, anstatt das Video auf jedem Raster anzupassen.	Abgewählt (Deaktiviert)
Effektivste Lokale Anzeige	Als „Auto" aktivieren, um die CPU-Belastung durch Verwendung eines niedrigen Stream-Profils auf kleinen Rastern automatisch einzusparen. Als „Customize" aktiviert können Sie das Stream-Profil oben rechts in der Live Ansicht manuell anpassen. ▸ Siehe auch Live Ansicht Videobereich für die Konfiguration der Stream-Überlagerung.	Deaktiviert

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

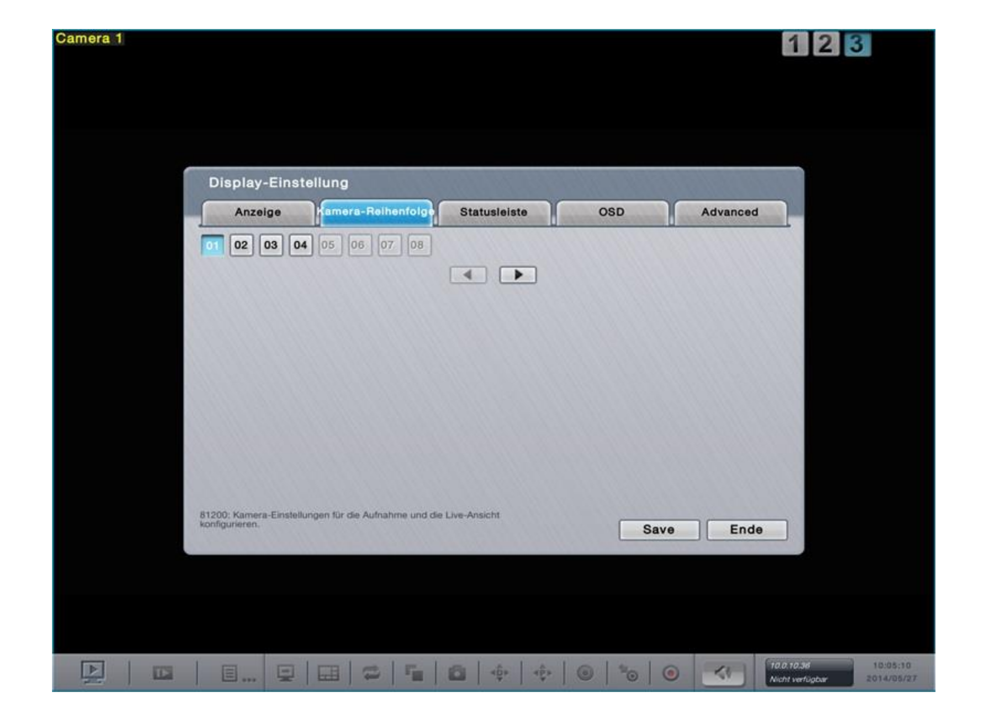
6.8.1.2 Kamera-Reihenfolge

Verwenden Sie die Registerkarte **Kamera-Reihenfolge**, um die Reihenfolge der Videokanäle zu ändern, die auf den **Live Ansicht** Bildschirmen angezeigt werden.

Um auf die Registerkarte **Kamera-Reihenfolge** zuzugreifen:
Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Anzeige**-Schaltfläche > **Display Status**-Schaltfläche > **Kamera-Reihenfolge**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Kamera-Reihenfolge** öffnet sich.



Ändern der Reihenfolge eines Videokanals:

(1) Wählen Sie einen Videokanal aus. (01 02 03 04)

Der ausgewählte Kanal wird in blauer Farbe markiert (01 02 03 04).

(2) Klicken Sie auf die Taste Pfeil nach links oder Pfeil nach rechts, um die Reihenfolge des Kanals unter den verfügbaren Videokanälen zu verschieben.
ODER
Wenn Sie die **IR Fernbedienung** benutzen, verwenden Sie die Navigationstasten, um sich zwischen den markierten Elementen zu bewegen

und drücken Sie die Eingabetaste, um eine Auswahl zu tätigen oder den Betrieb auszulösen. Siehe IR Fernbedienung, um mehr über die Bedienung der IR-Fernbedienung zu erfahren.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.8.1.3 Statusleiste

Verwenden Sie die Registerkarte **Statusleiste**, um die Darstellung der **Statusleiste** zu steuern und ebenso die Informationen, die von dem **Statusbereich** geliefert werden. Siehe auch Statusleiste und Statusleiste.

Um auf die Registerkarte **Statusleiste** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Anzeige**-Schaltfläche > **Display-Einstellung**-Schaltfläche > **Statusleiste**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Statusleiste** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Statusleiste	Legt fest, die die **Statusleiste** auf dem Bildschirm dargestellt wird. ▸ Wählen Sie **Automatisch verbergen**, um die **Statusleiste** nach 15 Sekunden Untätigkeit auszublenden.	Immer anzeigen
IP-Adresse	Aktiviert/deaktiviert den **Statusbereich** für die Anzeige der IP-Adresse des Systems und der Kameras. ▸ Siehe auch Statusbereich.	Ausgewählt (Aktiviert)
Datum	Aktiviert/deaktiviert den **Statusbereich** und die **Zeitleiste** für die Anzeige des Systemdatums. ▸ Klicken Sie auf den Pfeil nach unten, um ein Datumformat aus der Dropdown-Liste auszuwählen. ▸ Siehe auch Statusbereich und Zeitleiste.	Ausgewählt (Aktiviert)
Zeit	Aktiviert/deaktiviert den **Statusbereich** und die **Zeitleiste** für die Anzeige der Systemzeit. ▸ Klicken Sie auf den Pfeil nach unten, um ein Zeitformat aus der Dropdown-Liste auszuwählen. ▸ Siehe auch Statusbereich und Zeitleiste.	Ausgewählt (Aktiviert)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

6.8.1.4 OSD

Verwenden Sie die Registerkarte **OSD** zur Konfiguration der „On-Screen"-Anzeigen des Systems.

Um auf die Registerkarte **OSD** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche

> **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Anzeige**-Schaltfläche > **Display-Einstellung**-Schaltfläche > **OSD**-Registerkarte.

Die Registerkarte **OSD** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellungen sind:

Einstellungen	**Beschreibung**	**Standard**
Kameraname	Aktiviert/deaktiviert das Anzeigen des Kameranamens in der oberen linken Ecke des **Videobereichs** des Videokanals. ▸ Klicken Sie auf die Schaltfläche Bearbeitungsstil, um die Schriftart und den Schriftstil für die Anzeige des Kameranamens zu ändern. ▸ Siehe auch Videobereich für den **Live Ansicht** Bildschirm und Videobereich für den **Wiedergabe** Bildschirm.	Ausgewählt (Aktiviert)
POS Überlagerung	Aktiviert/deaktiviert POS-Transaktionsdaten auf einem wiedergegebenen Video. ▸ Wählen Sie **Live Ansicht** aus, um die wiederholte Wiedergabe einer gegenwärtigen Videoaufzeichnung mit POS-Transaktionsdaten auf dem Bildschirm **Live Ansicht** zu aktivieren. ▸ Wählen Sie **Wiedergabe** aus, um die wiederholte Wiedergabe einer gegenwärtigen Videoaufzeichnung mit POS-Transaktionsdaten auf dem Bildschirm **Wiedergabe** zu aktivieren. ▸ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Bearbeitungsstil**, um die Schriftart und den Schriftstil der angezeigten Daten und der Datenverweilzeit zu ändern. ▸ Gehen Sie für detailliertere Einstellungen der POS Transaktionsdaten bitte ins Internet.	Alle ausgewählt (Alle aktiviert)
POS angeschlossene Kameras	Aktiviert/deaktiviert **POS Überlagerung** für einen Videokanal. ▸ Gehen Sie für detailliertere Einstellungen der POS Transaktionsdaten bitte ins Internet.	Alle ausgewählt (Alle aktiviert)

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

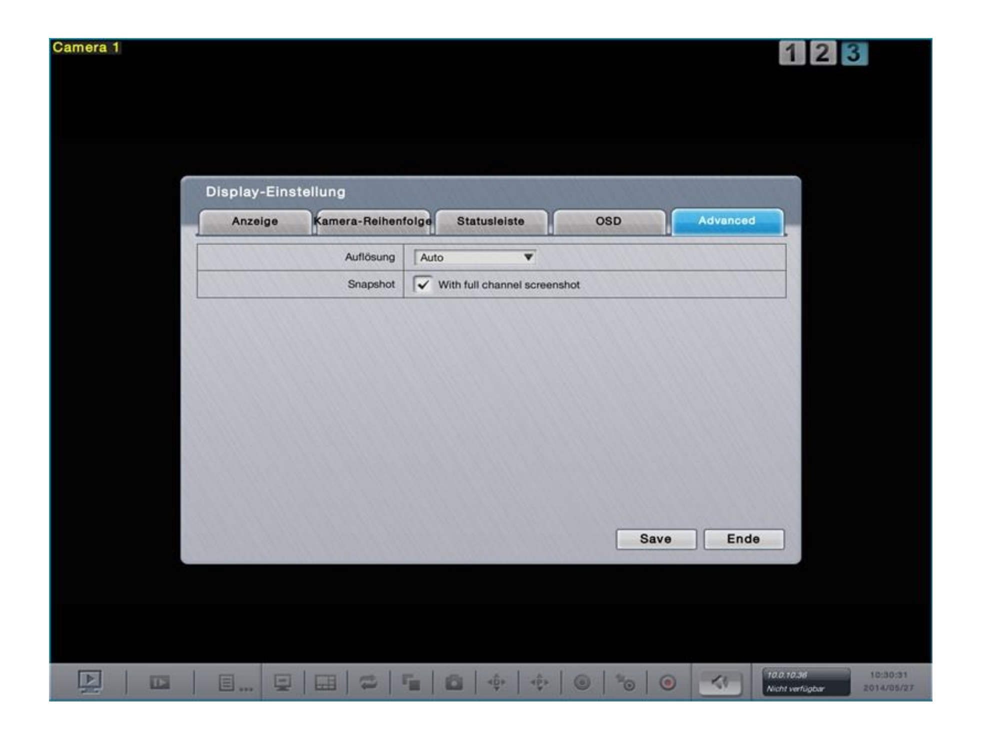
6.8.1.5 Advanced

Verwenden Sie die Registerkarte **Advanced** zur Festlegung der Auflösung für den Anzeigemonitor, der mit dem System verbunden ist, oder belässt es bei der automatischen Erkennung des Systems. Auf dieser Seite sind auch andere komplexe Einstellungen verfügbar.

Um auf die Registerkarte **Advanced** zuzugreifen:

Klicken Sie in dem Bildschirm **Live Ansicht** auf die Menülisten-Schaltfläche > **Hauptmenü**-Schaltfläche > **Anzeige**-Schaltfläche > **Display-Einstellung**-Schaltfläche > **Advanced**-Registerkarte.

Die Registerkarte **Advanced** öffnet sich.



Die empfohlene Einstellung ist:

Einstellungen	Beschreibung	Standard
Auflösung	Legt die Auflösung für den Anzeigemonitor, der mit dem System verbunden ist, fest oder belässt es bei der automatischen Erkennung des Systems. ▸ Verfügbare Optionen sind: **Auto, 1024x768, 1280x720, 1280x1024** und **1920x1080**.	Auto
Snapshot	Ermöglicht das Anhängen einer Vollkanal-Momentaufnahme mit der Momentaufnahme eines fokussierten Kanals. Je höher die Auflösung der angeschlossenen Kameras, desto mehr Zeit benötigt es, um den Vorgang der Momentaufnahme zu beenden.	Deaktiviert

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**, um die Änderung(en) anzuwenden.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ende**, um die Registerkarte zu verlassen.

	Wenn die Länge Ihres HDMI/VGA mehr als 1 m beträgt, fügen Sie einen „Repeater" hinzu, um das Signal zu verstärken. Wenn die Benutzeroberfläche/das Videobild nicht an der richtigen Stelle sind, korrigieren Sie dies durch die Funktion „automatisch anpassen" am Monitor oder passen Sie sie manuell an.

7 IR Fernbedienung

Das Gerät kann über die USB-Tastatur, die USB-Maus oder die IR Fernbedienung gesteuert werden, die mit dem Gerät geliefert wird. Im weiteren Verlauf dieses Kapitels werden Ihnen die einzelnen Tasten und deren Funktionen erklärt.



	Batteriespezifikationen: 1,5V, AAA, R03. Für eine Fernbedienung werden zwei Batterien benötigt.

IR Fernbedienung - Zusammenfassung der Funktionen:

Gruppe	Schlüssel	Beschreibung	Funktion
--		Ein/Ausschalttaste	Schaltet das System aus. ▸ Das System wird nach dem Administrator-Kennwort fragen, um abzuschalten. Nur der Administrator kann das System über die **IR Fernbedienung** ausschalten.

Gruppe	Schlüssel	Beschreibung	Funktion
--		Wechseln der ID	Wechseln Sie die Server-ID dieser Fernbedienung, um mehrere NVR-Server separat mit einer einzigen IR-Fernbedienung zu bedienen. ▸ Drücken Sie diese Taste und eine Zifferntaste (1-9) gleichzeitig, um die Server-ID dieser Fernbedienung zu wechseln.
Wiedergabe Tastenfeld		Stop	Stoppt die Wiedergabe. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar. ▸ Die Wiedergabe stoppt mit Anzeige des Frame, in dem das Video beginnt. ▸ Unabhängig davon ob das Video vor- oder zurückgespult wird in diesem Moment, wird das Betätigen der Taste **Stopp** die Wiedergabegeschwindigkeit auf einfache Geschwindigkeit wiederherstellen.
		Wiedergabe/Pause	Bietet verschiedene Funktionen in **Live Ansicht** und **Wiedergabe**. ▸ **Live Ansicht:** Startet die **Sofortige Wiedergabe** ▸ **Wiedergabe:** Startet oder stoppt die Wiedergabe.
		Schneller Vorlauf	Betätigen Sie diese Taste einmal, um die Wiedergabe mit 2-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um die Wiedergabe mit 4-facher Geschwindigkeit abzuspielen. Erhöhen Sie die Vorlaufgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Vorlaufgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar.
		Zurückspulen	Betätigen Sie die Taste einmal, um mit einfacher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Betätigen Sie die Taste zweimal, um mit 2-facher Geschwindigkeit zurückzuspulen. Verändern Sie Rückspulgeschwindigkeit durch mehrmaliges Drücken der Taste. Wenn die Rückspulgeschwindigkeit bis auf 16-fach erhöht ist, geht sie automatisch auf einfache Geschwindigkeit zurück. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Wiedergabe** anwendbar.
		Schritt vor	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zum nächsten Frame zu springen.
		Schritt zurück	Betätigen Sie diese Taste einmal, um mit der Wiedergabe zu dem vorherigen Frame zu gehen.
		Nächster Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um mit der Wiedergabe zum nächsten Intervall zu springen. ▸ Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.
		Vorheriger Intervall	Betätigen Sie diese Taste ein Mal, um die Wiedergabe zum vorherigen Intervall zu bringen. ▸ Siehe Wiedergabe, um zu erfahren wie der **Wiedergabeintervall** eingestellt wird.

Gruppe	Schlüssel	Beschreibung	Funktion
Zifferntastatur 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10+ 0 ·			Eingabe numerischer Zeichen oder Auswahl eines Videokanals. Beispiele: Drücken Sie Taste 1 zur Auswahl von Videokanal 1. Drücken Sie die Tasten 10+ und 0 zur Auswahl von Videokanal 10. ▸ Die Zeitsperre für die Taste 10+ beträgt 5 Sekunden. ▸ Die Tastenanschlagzeitsperre findet nur Anwendung für die Taste 10+.
BS-Tasten	**OK/Speichern** Taste		Die Taste bietet die gleichen Funktionen wie das Klicken auf die Schaltfläche **OK** oder **Speichern** auf einer Registerkarte oder in einem Dialog. Die Funktionen umfassen: ▸ Das Verlassen einer Registerkarte mit Speicherung der Änderung(en). ▸ Anwenden der Änderung(en), die auf der Registerkarte vorgenommen wurden
	Abbrechen/Beenden Taste		Diese Taste bietet die gleichen Funktionen wie das Klicken auf die Schaltfläche **Beenden** oder **Abbrechen** auf einer Registerkarte oder in einem Dialog. Die Funktionen umfassen: ▸ Eine Registerkarte verlassen, ohne die Änderung(en) zu speichern. ▸ Schließen eines Dialogs oder einer Registerkarte.
	Eingabe/Startseite		▸ Wie die Taste **Eingabe**, tätigt es eine Auswahl (Kontrollkästchen, Optionsfeld oder auswählbare Option, z.B. das Markieren eines Elements) auf dem Bildschirm oder bestätigt eine Eingabe. ▸ Wie die Taste **Start**, stellt es das Video des fokussierten Kanals auf die voreingestellte Startseite. ▸ Betätigen Sie diese Taste zu einem ausgewählten **Videobereich**, um auf Vollbildanzeige zu maximieren. Betätigen Sie diese Taste erneut, um die Größe des **Videobereich** zu ändern. Siehe auch Videobereich und Videobereich.
Navigationstasten	Plus (**+**) und Minus (**-**) Tasten		1. Bewegt sich zwischen den acht **Menüs** unter dem **Hauptmenü**, d.h. betätigen Sie eine dieser Tasten, um zwischen diesen Menüs zu navigieren: 2. Bewegt sich zwischen den verfügbaren Registerkarten, die von einem Untermenü dargestellt werden. 3. Blättert die Seite nach oben und unten.
	Pfeiltasten links/rechts		Diese Tasten können betätigt werden, um sich zwischen den **Menüs** des **Hauptmenüs** und den markierten Elementen auf allen Einstellungsseiten nach links und rechts zu bewegen.
	Pfeiltasten nach oben/nach unten		Diese Tasten können betätigt werden, um sich zwischen den **Menüs** des **Hauptmenüs** und den markierten Elementen auf allen Einstellungsseiten nach oben und unten zu bewegen.

Gruppe	Schlüssel	Beschreibung	Funktion
		Menü	Öffnet das **Hauptmenü** des Systems. ▸ Siehe Einstellungen, um alles über die Einstellungen zu erfahren ,die von dem **Hauptmenü** dargestellt werden. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Live Ansicht	Schaltet den Bildschirm auf **Live Ansicht** um.
		Wiedergabe	Schaltet den Bildschirm auf **Wiedergabe** um und öffnet einen **Suche** Dialog.
		Notfallaufzeichnung	Aktiviert/Deaktiviert **Immer aufzeichnen**. ▸ Siehe auch Registerkarte Modus für weitere Details zu den Aufzeichnungsmodi. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Layout	Wechselt zwischen verschiedenen Layouts des Videokanals in den **Videobereichen**. Siehe auch Videobereich und Videobereich.
		Gruppe	Schaltet den Bildschirm auf die nächste Kameragruppe um. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
Live Ansicht & Wiedergabe Tastatur		Automatischer Scan	Betätigen Sie diese Taste, um die **Autoscan** anzuwenden. ▸ Siehe Anzeige für Details über **Autoscan**. ▸ Betätigen Sie die Taste erneut, um **Automatischer Scan** zu verlassen. ▸ Das Drücken der Taste **Gruppe, Schnappschuss, DPTZ, PPTZ, Standard** oder **Zu Vorgabe gehen** deaktiviert **Autoscan.** ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Audio	Aktiviert den Systemsound/Schaltet den Systemsound stumm, was momentan in v1.0 nicht zur Verfügung steht.
		P PTZ	Öffnet das physische PTZ-Panel für PTZ-Betrieb. ▸ Betätigen Sie diese Taste erneut, um das physische PTZ-Panel zu schließen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		D PTZ	Öffnet das digitale PTZ-Panel für PTZ-Betrieb. ▸ Betätigen Sie diese Taste erneut, um das digitale PTZ-Panel zu schließen.
		Standard setzen	Öffnet ein Panel zum Festlegen oder Löschen eines Bezugspunktes. ▸ Es kann nur ein Punkt zu derselben Zeit gesetzt oder gelöscht werden. ▸ Das Panel schließt sich automatisch, nachdem die Festlegung oder Löschung beendet ist. Oder betätigen Sie die Taste erneut, um das Panel zu schließen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Standard los	Öffnet ein kleines Panel, um zu dem gewünschten Bezugspunkt zu springen oder die Patrouille zu starten/zu stoppen.

Gruppe	Schlüssel	Beschreibung	Funktion
			▸ Das Panel schließt sich automatisch, nachdem die Handlung gestartet wurde. Eine erneute Betätigung der Taste schließt das Panel. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Entfernten Fokus	Lässt die Kamera das entfernte Objekt in den Fokus rücken. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Auto Fokus	Automatisches Modifizieren des Fokus. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Nahen Fokus	Lässt die Kamera das nahe Objekt in den Fokus rücken. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Schnappschuss	Öffnet einen Dialog zur Erfassung des aktuellen Bildschirms. ▸ Drücken Sie die Schaltfläche **Speichern**, um die Momentaufnahme zu speichern oder drücken Sie die Schaltfläche **Abbrechen**, um den Vorgang ohne Erfassung zu beenden.
		Ereignis	Überprüft die neuesten Ereignisse und Benachrichtigungen. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		I/O	Öffnet eine Liste mit den verfügbaren I/O-Pins. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Automatisches Setup	Führt die automatische Einrichtung der Kamera aus. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.
		Abmelden	Meldet sich von dem Betriebssystem ab. ▸ Diese Taste ist nur in dem Bildschirm **Live Ansicht** anwendbar.

8 Anhang – RAID System

Einführung in RAID

RAID (Redundant Array of Independent Disks) erlaubt, mehrere Festplatten in einem RAID-Volumen zu kombinieren. Sie werden auf Ihrem Gerät ein RAID-Volumen erstellen, wenn Sie den Einrichtungsvorgang ausführen.

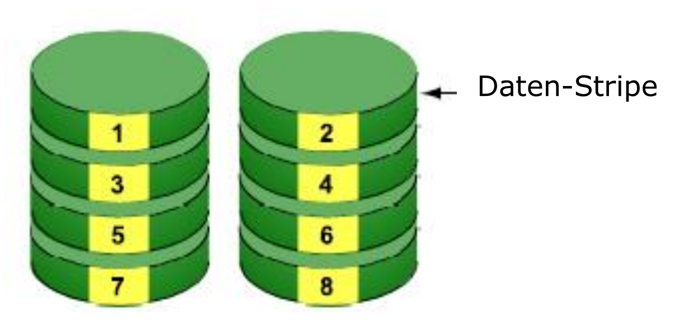
Die Vorteile eines RAID können Folgendes umfassen:

- Höhere Datentransferraten für gesteigerte Serverleistung
- Insgesamt erhöhte Speicherkapazität für ein einziges Volumen
- Datenredundanz/Fehlertoleranz zur Sicherstellung eines kontinuierlichen Systembetriebs im Falle eines Festplattenausfalls

Unterschiedliche RAID-Level verwenden unterschiedliche organisatorische Modelle und haben unterschiedliche Vorteile. Die folgende Übersicht gliedert die Eigenschaften für jeden von diesem Gerät unterstützen RAID-Level:

RAID 0 – Stripe

Wenn ein RAID-Volumen verteilt (Striping) ist, werden die Lese- und Schreibblöcke der Daten auf den Sektoren mehrerer Festplattenlaufwerke verteilt. Die Leistung ist erhöht, da die Arbeitslast zwischen Laufwerken oder „Mitgliedern" des RAID-Volumens ausbalanciert ist. Für die Leistung und Effizienz der Datenspeicherung werden identische Festplatten empfohlen.



Die Datenkapazität des RAID-Volumens entspricht der Kapazität der kleinsten Festplatte multipliziert mit der Anzahl der Festplatten. So werden zum Beispiel eine 100 GB und drei 120 GB Festplatten ein 400 GB (4 x 100 GB) RAID-Volumen bilden, anstatt von 460 GB.

Wenn Festplatten mit unterschiedlichen Kapazitäten verwendet werden, verbleiben auf den größeren Festplatten ungenutzte Kapazitäten.

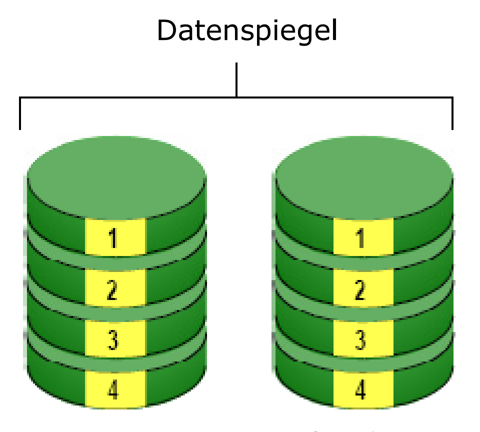
Da RAID 0 keine Fehlertoleranz bietet, was bedeutet, dass Sie Ihre Daten nach einem Festplattenausfall nicht wiederherstellen können, empfehlen wir Ihnen für Ihre Gerät kein RAID 0-Volumen.

RAID-0 Volumen auf diesem Gerät bestehen aus einer oder mehreren Festplatten.

RAID 1 – Spiegel

Wenn ein RAID-Volumen gespiegelt ist, werden identische Daten auf ein Paar von Festplatten geschrieben, während der Lesevorgang parallel ausgeführt wird. Der Lesevorgang wird ausgeführt durch Elevatorsuch- und Lastenverteilungstechniken, wobei die Arbeitslast auf effektivste Weise verteilt wird. Es wird zuerst auf das Laufwerk zugegriffen, das nicht beschäftigt ist und sich näher an den Daten befindet.

Wenn in einem RAID 1 eine Festplatte ausfällt oder Fehler hat, funktioniert die andere gespiegelte Festplatte weiterhin. Dies wird Fehlertoleranz genannt. Darüber hinaus kann ein Ersatzlaufwerk, wenn es vorhanden ist, als Ersatzlaufwerk verwendet werden und die Daten von der verbleibenden gesunden Festplatte werden auf das Ersatzlaufwerk gespiegelt.



Festplattenlaufwerke

Die Datenkapazität des RAID-Volumens entspricht der Kapazität der kleinsten Festplatte. Zum Beispiel haben eine 100 GB Festplatte und eine 120 GB Festplatte eine kombinierte Kapazität von 100 GB in einem gespiegelten RAID-Volumen.

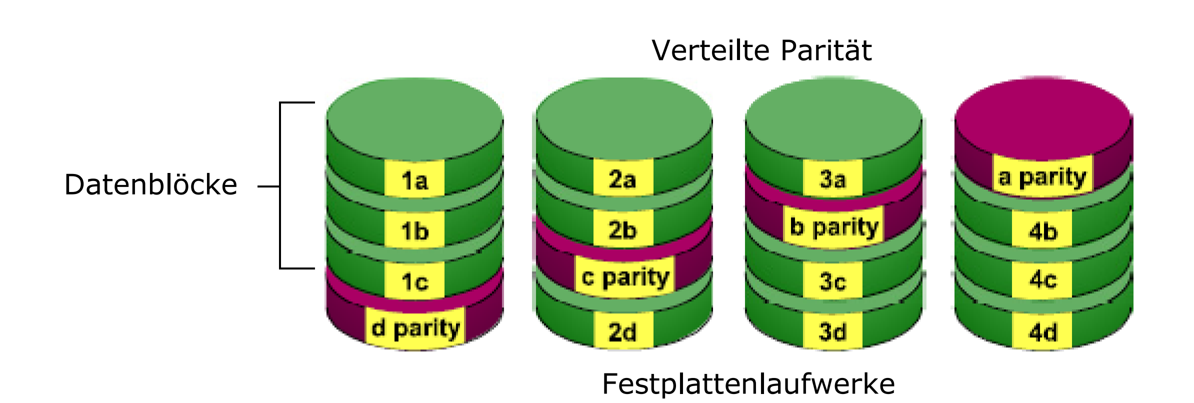
Wenn Festplatten mit verschiedenen Kapazitäten verwendet werden, verbleiben ungenutzte Kapazitäten auf der größeren Festplatte.

RAID 1 Volumen in diesem Gerät bestehen aus zwei Festplatten.

Wenn Sie ein gespiegeltes RAID-Volumen mit mehr als zwei Festplatten möchten, siehe **RAID 10 – Gespiegelt/Striping** für weitere Details.

RAID 5 – Block-Striping mit verteilter Parität

RAID 5 organisiert Blockdaten und Paritätsdaten über die Festplatten. Im Allgemeinen neigen RAID-Level 5 zu einer niedrigeren zufälligen Schreibleistung, aufgrund der schweren Arbeitsbelastung durch Paritätsneukalkulation für jede I/O. RAID 5 eignet sich gut für Datei-, Datenbank-, Anwendungs- und Webserver.



Die Kapazität eines RAID 5 Volumens entspricht der kleinsten Festplatte multipliziert mit der Anzahl der Festplatten minus einer. Daher wird ein RAID 5 Volumen mit vier 100 GB Festplatten eine Kapazität von 300 GB haben. Ein RAID-Volumen mit zwei 120 GB Festplatten und einer 100 GB Festplatte wird eine Kapazität von 200 GB haben.

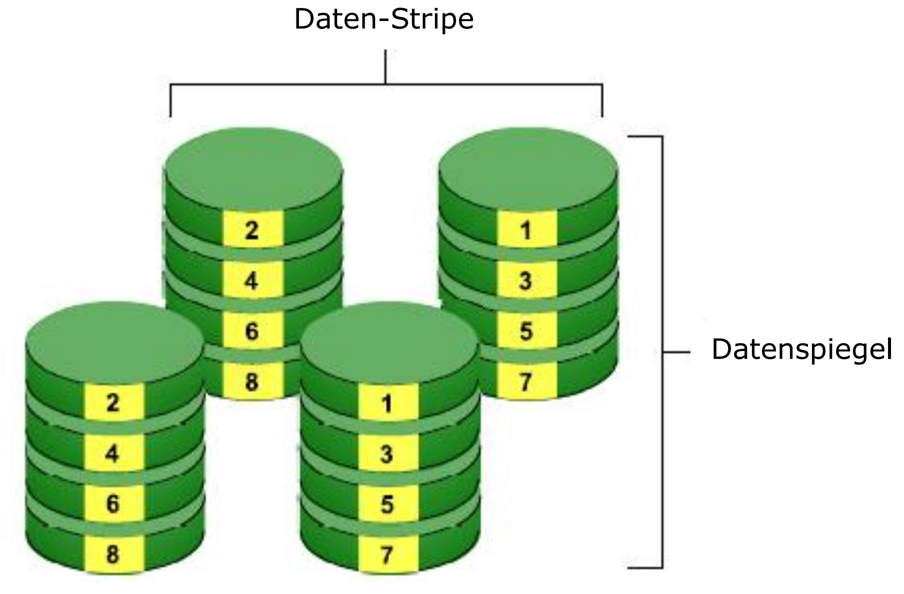
RAID 5 wird allgemein als das vielseitigste RAID-Leven angesehen.

RAID 5 benötigt mindestens drei Festplattenlaufwerke.

RAID 10 – Gespiegelt/Striping

Gespiegelt/Striping kombiniert die Arten RAID 0 und RAID 1. RAID 10 kann die Leistung durch paralleles Lesen und Schreiben der Daten erhöhen, während es Daten durch Duplikation schützt. Für die Installation eines RAID 10 werden

mindestens vier Festplatten benötigt. Mit einem aus vier Festplatten bestehenden RAID-System wird ein Plattenpaar zusammen gespiegelt und dann über ein zweites Plattenpaar verteilt.



Die Datenkapazität eines RAID 10 Volumen entspricht der Kapazität der kleinsten Festplatte multipliziert mit der Anzahl der Festplatten, geteilt durch zwei.

In einigen Fällen bietet RAID 10 eine doppelte Fehlertoleranz, abhängig davon, welche Festplatten ausfallen.

RAID 10 Volumen in diesem Gerät bestehen aus vier Festplatten.

Da alle verfügbaren Festplatten in diesem Gerät für das RAID-Volumen verwendet werden, können Sie mit RAID 10 keine Ersatzfestplatte einrichten.

Auswahl eines RAID-Level

Bei der Auswahl eines RAID-Level gibt es verschiedene Dinge zu beachten. Die folgende Übersicht zeigt einige Vor- und Nachteile und Anwendungen für jede Auswahl.

- **RAID 0**

Vorteil	Nachteil
● Implementiert ein striped RAID-Volumen, die Daten werden in Blöcke aufgeteilt und jeder Block wird auf eine separate Festplatte geschrieben ● I/O-Leistung wird stark verbessert durch die Verteilung der I/O-Last über viele Kanäle und Laufwerke ● Kein Paritätskalkulation-Overhead involviert	● Kein echtes RAID, das es keine Fehlertoleranz bietet ● Der Ausfall nur eines Laufwerks führt dazu, dass alle Daten in einem RAID-Volumen verloren gehen ● Sollte nicht in unternehmenskritischen Umgebungen eingesetzt werden

- **RAID 1**

Vorteil	Nachteil
● Einfachstes RAID-Speicher Untersystemdesign ● Kann die Leseleistung steigern, indem Datenanforderungen parallel verarbeitet werden, da dieselben Daten sich auf zwei verschiedenen Laufwerken befinden	● Sehr hoher Platten-Overhead - verwendet nur 50% der Gesamtkapazität

- **RAID 5**

Vorteil	Nachteil
● Höchste Datenübertragungsrate bei Lesevorgängen ● Mittlere Datenübertragungsrate bei Schreibvorgängen ● Gute Gesamtübertragungsrate ● Der vielseitigste RAID-Level	● Festplattenausfall hat eine mittlere Auswirkung auf den Durchsatz

- **RAID 10**

Vorteil	Nachteil
● Als gespiegeltes RAID implementiert ● Volumen, dessen Segmente RAID 0 RAID-Volumen sind ● Es werden hohe I/O-Raten erzielt dank der mehrfachen Stripe-Segmente	● Sehr hoher Platten-Overhead - verwendet nur 50% der Gesamtkapazität

9 Anhang – Kameraintegration

Liste der unterstützen Kameras

Für Informationen bezüglich der Kameraintegration, einschließlich Kameramodell und technische Daten, beziehen Sie sich bitte auf die NUUO-Internetseite unter www.nuuo.com

Anschrift: B1, No.207-1, Sec. 3, Beixin Rd., Xindian Dist., New Taipei City 231, Taiwan
TEL: +886-2-7739-2260
http://www.nuuo.com/eHelpdesk.php